Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Freitag, den 1. Dezember 1899. — 5 Uhr-Ausgabe. 11. Jahrgang. — No. 282

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press".)

Inland.

Kapitulation bevorstehend?

Neueste Verhandlungen mit den Filipinos.

New York, 1. Dez. Eine Spezialdepesche des „N. Y. Herald" aus Manila meldet:

General Lawton befindet sich zu Bambong, 20 Meilen von Bayombong, im Cagayen-Thale.

Er steht in telegraphischer Verbindung mit den Filipinos-Insurgenten, über die Drähte, welche noch im Besitz dieser sind, und die Befehlshaber der beiderseitigen Streitkräfte erwägen heute die, von General Lawton gemachten Vorschläge betreffs Uebergabe der Filipinos an die Amerikaner.

Hr. Sonnenschein, einer der Amerikaner, welche von den Filipinos gefangen genommen wurden, entkam jüngst und bringt Mittheilungen von dem, noch immer gefangenen Leutnant Gillmore und seinen Gefährten, vom „Yorktown". Es geht aus diesen Mittheilungen hervor, daß Gillmore und die Uebrigen bereits zur Erschießung verurtheilt waren und nur durch das persönliche Dazwischentreten Aguinaldo's gerettet wurden.

Bahn-Katastrophen.

Paterson, N. J., 1. Dez. Unweit des Bahnhofes fuhr in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ein Akkommodationszug auf der Lackawanna-Bahn in einen Buffalo'er Schnellzug hinein, wobei sechs Personen fast augenblicklich getödtet, und 20 Andere schwer verletzt wurden! Mindestens zwei der Verletzten können nicht mit dem Leben davonkommen. Die Getödteten sind: Willard Craig (von der „Tribune" in Scranton, Pa., mit seiner ganzen Familie, bestehend aus der Gattin und zwei kleinen Töchtern; Frau Daniel Rowe von Ithaka, N. Y., W. J. Welkbrok, Student der Cornell-Universität, von Ithaca, N. Y. Tödtlich verletzt sind Daniel Rowe und der 70jährige G. H. White von Ithaca, N. Y. Der Buffalo'er Schnellzug hatte sich um etwa eine Stunde verspätet, und es geschah anscheinend gar nichts, um den herannahenden Zug zu warnen! Der Lokomotivführer des letzteren war durch eine scharfe Biegung des Geleises verhindert, die rothen Lichter des Buffalo'er Zuges rechtzeitig zu sehen. Der Superintendent der Lackawanna-Bahn behauptet freilich, der Akkommodationszug sei von der nahenden Gefahr in Kenntniß gesetzt worden, bis es zu spät gewesen sei, dem, ruhig auf dem Geleise stehenden Buffalo'er Zug auszuweichen.

Die zwei hinteren Waggons des Buffalo'er Zuges wurden beim Zusammenstoß geradezu in Brennholz verwandelt, glühende Kohlen flogen durch die Trümmer hindurch, und schrecklich war das Stöhnen der Verwundeten!

Albuquerque, N. M., 1. Dez. Bei Isleta, zwölf Meilen südlich von hier, stieß ein, nach Los Angeles bestimmter Personenzug gestern Nacht mit einem Lokal-Güterzug zusammen. Zwei Angestellte und zwei Passagiere wurden schwer, und viele Passagiere leicht verletzt. Die Angestellten der beiden Züge geben sich gegenseitig die Schuld an dem Unglück. Es dauerte etwa sechs Stunden, bis das Geleise wieder gesäubert war.

Großer Sturmschaden.

Rockport, Tex., 1. Dez. Das Unheil, welches der kürzliche Sturm in der texanischen Golf-Gegend verursacht hat, ist viel größer, als anfänglich gemeldet wurde! Tausende von Schafen und Hornvieh sind durch den Sturm in den Golf hinein geweht worden und ertrunken. Der Viehzüchter George A. Brundrett hat allein über 3000 Schafe auf diese Weise verloren. Es wird eine Anzahl kleiner Fischerboote nebst allen ihren Insassen vermißt, und es ist kaum zu bezweifeln, daß Letztere meistens umgekommen sind, obwohl man erst drei Leichen gefunden hat.

In den Counties Nefregio und Arensas fiel auch ein schrecklicher Hagelschlag, und manche der niedergefallenen Schlossen sollen fünf Zoll im Durchmesser gehabt haben. In der Umgegend des Städtchens Lamar wurden mehr als 700 Stück Hornvieh durch den Hagel getödtet. Die Fensterscheiben und Fensterläden aller Häuser in Lamar wurden schwer beschädigt. Es wurden auch große Heerden Gänse und Enten sowie alle wilden Vögel, die in den Sturm-Pfad geriethen, getödtet.

Ex-Mayor Schroeder gestorben.

New York, 1. Dez. Der bekannte Deutschamerikaner Frederick A. Schroeder, welcher 1876 und 1877 Bürgermeister von Brooklyn war, ist nach längerem Leiden gestorben.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Germanic von Liverpool; Bolivia von den Mittelmeer-Häfen.
Genua: Fürst Bismarck von New York.
Antwerpen: British King von New York.
Liverpool: Majestic von New York.
Bremen: Saale von New-York.
New York: Darmstadt von Bremen; Armenia von Stettin.

Abgegangen.

New York: La Normandie nach Havre; Werkendam nach Rotterdam; H. H. Meier nach Bremen.
San Francisco: Columbia nach Manila.
Tacoma: City of Dublin nach Hongkong.
Southampton: Trave, von Bremen nach New York.
Der holländische Dampfer „Statendam", welcher am 19. November von New York nach Rotterdam abfuhr, ist bei Maasluis auf den Grund gerathen und mußte ausgeladen werden, um wieder flott zu werden.
Im unteren Schiffsraum des britischen Dampfers „Comeric", welcher jüngst von Galveston, Tex., in Havre eingetroffen war, brach eine Feuersbrunst aus, [illegible]

Hobarts Nachlaß.

Paterson, N. J., 1. Dez. Das Testament des, kürzlich verstorbenen Vizepräsidenten Hobart wurde heute im Gericht eingetragen. Dasselbe gibt den Werth des Nachlasses nicht genau an, man glaubt aber, daß derselbe etwa 2 und eine halbe Million Dollars betrage. Eine Million entfällt an die Wittwe, welche auch die Hälfte des Uebrigen nach Auszahlung der anderen Vermächtnisse erhalten soll, während Garrett A. Hobart jr. nach Antritt seiner Volljährigkeit die andere Hälfte erhält.

Eisengießer-Streik.

Pittsburg, 1. Dez. Der Ausstand der Eisengießer behufs eines Mindestlohnes von $3 pro Tag wurde in 5 der größten Gießereinen heute auf's Neue aufgenommen, und in noch 25 anderen Gießereien wird die Arbeit eingestellt werden, wenn die, von den Arbeitern vorgeschlagene Lohnskala nicht unterzeichnet wird. Der Nationalverband der Eisengießer steht hinter dem Streik.

Theures Kokain.

New York, 1. Dez. Personen, welche gewöhnt sind, den dämonischen Stoff Kokain zu gebrauchen, erfuhren in der letzten Zeit unangenehme Ueberraschungen. Denn der Preis ist von $2.50 auf $6.25 die Unze gestiegen! Die Revolution in der südamerikanischen Republik Peru, von wo das meiste Kokain kommt, soll die einzige Ursache dieser enormen Preissteigerung sein.

Neue Vergiftungs-Art.

Sparta, Wis., 1. Dez. G. Drinkwine, Vater des Fräulein Lillian Drinkwine, welche letzte Woche dahier Selbstmord beging, machte einen Selbstmordversuch, indem er eine große Anzahl Zigarrenstummel verschluckte. Er wurde bewußtlos hierher gebracht, wo man durch Anwendung der Magenpumpe sein Leben rettete.

Onkel Sam und Samoa.

Washington, D. C., 1. Dez. Es soll jetzt ein, sogut wie vollständiges Einvernehmen zwischen der amerikanischen, der britischen und der deutschen Regierung über die Theilung der Samoa-Insel erzielt sein. Man hält die Unterzeichnung des betreffenden endgiltigen Abkommens am Samstag für wahrscheinlich.

Ausland.

In eigenthümlichem Licht

Erscheint der britische „Sieg" am Modderfluß. —Die Briten sollen 500 Todte und Verwundete gehabt haben.—Se geben offiziell noch keine vollständige Verlustliste.—Auch wird nichts von errungenen britischen Vortheilen gesagt.—Und neue Hilfe wird dringend verlangt!—Bewegungen der Buren in Kapland und Natal.—Verschiedene ältere Nachrichten.

London, 1. Dez. Nach drei Tagen ist England noch immer ohne nähere Nachrichten über die große Schlacht am Modderfluß, in Kapland, und es läßt sich noch nicht einmal eine Schätzung der, von den Briten dabei erlittenen Verluste geben. Gerüchtweise verlautet, daß diese Verluste sich auf etwa 500 Todte und Verwundete beliefen! Das britische Kriegsamt soll am Mittwochabend eine ungefähre Angabe darüber erhalten, jedoch noch keine Lust haben, sie zu veröffentlichen. Die ängstlichen, aber fruchtlosen Anfragen von Angehörigen der Offiziere und Mannschaften verursachten viele erschütternde Auftritte im Kriegsamt.

Man kann auch noch nicht bestimmt sagen, ob die britischen Streitkräfte wirklich einen Sieg in dieser Schlacht gewannen. Denn die bisherigen Bulletins vom Kriegsschauplatz sagen gar nichts darüber, wie die Sache am Schluß des Kampfes stand.

Unter den Todten auf britischer Seite sind der Stabs-Oberst H. P. Northcott, der Oberstleutnant H. R. Stopford, Hauptmann Earle und Leutnant Long. Unter den Verwundeten ist der britische Oberbefehlshaber General Methuen selbst, doch soll er nur eine ungefährliche Fleischwunde in einem Oberschenkel erhalten haben.

Ferner sind noch folgende britische Offiziere unter den Verwundeten: Major W. Lindsay, Hauptmann Farrell, Leutnant Dunlop und Leutnant Furse (sämmtlich von der Artillerie), Major Graf Gleichen, Leutnant E. H. Lygon, Leutnant Vicomte Acheson, Hauptmann G. A. Moore, Hauptmann v. Hugel, Leutnant Travers, Leutnant Elwes, Leutnant Hill, Leutnant Flint, Major Earle, Major Ottley, Leutnant Fox, Leutnant Baker-Carr, Leutnant Neilson. (Die meisten dieser sind Befehlshaber von Garde-Truppen und schottischen Hochländern.) Die Meldung der Verluste soll noch fortgesetzt werden.

Es ist auch bekannt geworden, daß Methuen um schleunige Sendung von noch mehr Hilfe ersucht hat, und die Ankündigung, daß eine weitere britische Armee-Division sofort aufgeboten wird, zeigt, für wie ernst die britischen Behörden jetzt die Aufgabe halten, welche die Briten auf dem Kriegsschauplatze vor sich haben.

Der Tod des Oberstleutnants Stopford macht einer vielversprechenden Laufbahn ein Ende. Denn dieser Offizier war es vornehmlich, welcher die Enzelheiten des britischen Mobilisirungsplanes ausgearbeitet hatte.

Obgleich die Wunde des Generals Methuen, wie es heißt, nicht lebensgefährlich ist, wird er doch jedenfalls einige Zeit hindurch nicht mehr zu Pferde sitzen können, und es ist möglich, daß er den Oberbefehl über das betreffende Heer zeitweilig abgeben muß.

Das britische Kriegsamt veröffentlicht folgende Depesche von Kapstadt, batirt vom 29. November:

„In Kimberley war bis zum 23. November Alles wohl. Bahn und Telegraph sind offen bis zum Modderfluß. Gatacre meldet unterm 22. November, daß die Lage unverändert sei."

Folgende Depesche ist von General Buller aus Pietermaritzburg eingetroffen: „Mitchell, einem Telegraphisten ist es gelungen, von Ladysmith nach Weenen zu gelangen, von wo er die folgende Depesche schickte: „Am 9. November schlugen wir die Buren mit großen Verlusten für sie zurück. Unsere Verluste waren merkwürdig gering. Es wurden während der Belagerung nur 8 Mann durch Granaten getödtet. In allen Gefechten verloren wir nur 100 Mann an Todten und Verwundeten. Ich verließ Ladysmith am 25. November. Seit dem 9. November sind keine Versuche gemacht worden, Ladysmith mit Macht anzugreifen."

In einer Depesche aus Estcourt, Natal, vom 27. November heißt es:

Es ist gemeldet worden, daß General Joubert sich gestern über Chieveley nach Colenso zurückgezogen hat. Er reiste in einem Omnibus, gezogen von 6 Pferden. Gerüchtweise verlautet, er eile zurück, um sich dem Oberst Baden-Powell entgegen zu werfen. Zwei Züge von Estcourt trafen gestern Abend in Frere ein. Große Freude herrscht dort über die Wiedereröffnung des Bahnverkehrs. Gefangene Buren berichten, daß General Hildyards Nachtangriff die Buren, deren Verluste 30 Todte und über 100 Verwundete betrugen, völlig in Schrecken gesetzt habe.

Die Londoner Behörden sind nicht im Stande, die Erwähnung des Oberst Baden-Powell in der Depesche aus Estcourt zu erklären.

Wenn die Nachricht stimmen sollte, daß General Joubert in einem Omnibus gereist sei, so scheint er entweder verwundet oder krank zu sein. Es ist auch wieder ein Gerücht aufgetaucht, daß er todt sei!

Unter dem 24. November wird aus Kimberley, Kapstadt, mitgetheilt:

Heute früh hörte man einige Gewehrschüsse in der Richtung auf Wrights Farm; man hielt dies nur für einen der vielen Buren-Kniffe, um glauben zu machen, daß die Ersatzarmee herannahe, und die Briten aus der Festung heraus zu locken. Heute Nachmittag sprengten die Buren zwei große Durchlässe der Eisenbahn in der Richtung auf Spyfontein in der Nähe der Schießstände.

Die Nachricht von dem Herannahen der Ersatzarmee hat die Stimmung der Garnison und der Einwohner bedeutend gehoben. Einige Buren ließen sich heute sehen; man glaubt, daß der Feind sich nur in kleinen Abtheilungen in der Umgegend von Kimberley befindet, seine Hauptmacht aber nach Spyfontein gezogen ist, von wo man gegen Mittag Schießen gehört haben will.

Ein Panzerzug wurde zur Rekognoszirung in der Richtung auf Dronfield vorgeschickt; die Buren richteten aber sofort sein Kordit-Geschütz auf ihn und er kehrte deshalb zurück, nachdem der fünfte Schuß abgefeuert worden war.

Unter der Voraussetzung, daß Methuen's britische Streitmacht inzwischen wieder etwas weiter vorgedrungen sei oder wenigstens das Territorium behauptet habe, glaubt man jetzt hier, der Entsatz für Kimberley sei schon „sogut wie vollendet".

London, 1. Dez. Die „Times" läßt sich unter'm 27. November melden, daß Ladysmith an jenem Tage heftig bombardirt worden sei.

Abermals ist aus nicht-britischer Quelle das Gerücht aufgetaucht, daß Ladysmith gefallen sei! Indeß schenkt man hier dieser Meldung keinen Glauben. Andererseits aber ist man über die Lage sowohl in Natal, wie im Kapland, in mehr als einer Hinsicht beunruhigt.

Man hat noch absolut nichts über ein weiteres Vorrücken von Methuen's Streitkräften gehört, und man glaubt, daß er etwa einen Tag gerastet und auf weitere Verstärkungen und frische Munition gewartet habe. Inzwischen können aber auch die Buren neue Streitkräfte beiziehen, und man hält es für sehr wahrscheinlich, daß es noch zu einer weiteren hitzigen Schlacht kommt, ehe das Entsatz-Heer wirklich Kimberley erreicht.

Die „Daily Mail" bringt folgende Depesche aus Queenstown, Kapkolonie, vom 27. November:

„Es wird berichtet, daß die Buren auf Dordrecht, Malteno und Indwe losrücken. Die holländischen Bewohner schließen sich den Buren an, besonders, da Berichte über Schandthaten von Briten an Wehrlosen verbreitet sind".

Kapstadt, 1. Dez. Das britische Truppen-Transportboot „Catalonia" ist gestern ebenfalls hier eingetroffen.

Pretoria, Transvaal, 27. Nov. (Verspätet.) Ein Buren-Kommando trifft Vorkehrungen, Fort Tuli, die Operations-Basis der Briten in Rhodesia (unmittelbar nördlich von der Transvaal-Republik) anzugreifen. Die Briten befestigen Tuli mit fieberhafter Hast.

Die britische Garnison zu Mafeking machte am 25. November einen entschlossenen Ausfall.

Berlin, 1. Dez. Der Eisenbahn-Stations-Assistent Gotthelf Hoffmann gen. Kutschke in Breslau, der Verfasser des bekannten, im deutsch-französischen Kriege gedichteten Kutschkeliedes „Wer kraucht dort in dem Busch herum, ich glaub' es is Napolium", hat eine Anzahl Kutschke-Lieder für die Buren gedichtet, die durch die Vermittlung von Dr. Leyds nach dem Transvaal gesandt werden sollen.

Die jüngste Rede des britischen Ministers Lord Balfour wird von der „Post", den „Berliner Neuesten Nachrichten" und anderen deutschen Blättern auf's Schärfste kritisirt. Interessant ist, daß die „National-Zeitung" darauf hinweist, wie während des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges die damaligen englischen Minister fast wörtlich gleiche Reden gehalten hätten.

London, 1. Dez. An der Börse sind Gerüchte verbreitet, daß der Entsatz von Kimberley bereits stattgefunden habe. Dieselben sind indeß mit Vorsicht aufzunehmen.

Von anderer britischer Seite wird berichtet, daß General Methuens Heer am Mittwoch seinen Marsch nach Norden wieder aufgenommen habe, und eine Vereinigung der britischen Streitkräfte in Kimberley am Samstag oder Sonntag erwartet werde.

In manchen Kreisen glaubt man, die Buren hätten ihre Streitkräfte aus dem Norden der Kapkolonie zurückgezogen und schickten sich an, dem Methuen'schen Heer in den Rücken zu fallen.

Bei einem Versuch, eine Brücke über den Tugelafluß bei Colenso, Natal, in die Luft zu sprengen, sollen die Buren von den Briten zurückgetrieben worden sein.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 1. Dez. Im Reichstag war wieder sogenannter Schwerinstag. Es stand der Antrag der Sozialisten und Freisinnigen auf der Tagesordnung, die Regierung aufzufordern, dem Hause ein Reichs-Berggesetz vorzulegen. Der Antrag wurde von dem sozialistischen Abgeordneten Sachse, einem früheren Bergmann, in längerer Rede begründet und nachdem der Redner geendet, konstatirte der Vizepräsident Dr. v. Frege, der den Vorsitz führte, daß Herr Sachse drei Stunden gesprochen habe. Dieser eigenmächtige Angriff auf die Redefreiheit rief auf der linken Seite große Entrüstung hervor. Bebel ruft: „Unverschämtheit!" und Singer: „Geht Sie gar nischt an". Herr v. Frege erwiderte nichts und trat bald darauf den Vorsitz an Herrn v. Ballestrem ab.

Durchschnittlich wohnen jetzt kaum 60 Mitglieder den Reichstags-Sitzungen bei.

In der Presse streitet man sich noch immer darüber, ob eine gleichzeitige Auflösung des Reichstages und des preußischen Landtags denkbar sei. Und in der That scheint, nach der entschiedenen Stellungnahme der Zentrumsblätter gegen die neuen Flottenpläne, die Auflösung des Reichstags nahezu unvermeidlich. Abermals erklärt die „Kölnische Volkszeitung", daß die Aussichten der Flottenpläne höchst ungünstige seien. Die „National-Zeitung" warnt die Regierung vor einer Auflösung des Reichstags in der Flottenfrage, da dieselbe immerhin ein gefährliches Unternehmen sei.

Der „Vorwärts" schlägt wieder in seiner groben Weise drein. Er sagt, die Scharfmacher hofften auf die Ablehnung des Flottenplanes; denn die Auflösung des Reichstags sei ihnen nur ein erwünschtes Mittel, sich einen gefügigeren Reichstag für ihre Zuchthauspolitik und die Aenderung des allgemeinen Wahlrechts zu verschaffen. Diese listige Spekulation auf den Wasserrausch setze indeß ein Volk von Wasserköpfen voraus.

Reichstags-Präsident Graf Ballestrem hat den Zeitpunkt für günstig erachtet, dem Bismarck'schen Rezept folgend, durch einen Bier-Abend etwas Gemüthlichkeit in die Politik zu bringen. Derselbe soll am 12. Dezember in der Wandelhalle des Reichstags-Gebäudes stattfinden.

Dressel bleibt!

Berlin, 1. Dez. Der Berliner Lebewelt stand ein „beinahe unersetzlicher" Verlust bevor. Das bekannte Restaurant von Dressel Unter den Linden machte kürzlich Bankerott, was übrigens auch anderen solchen hochfeinen Lokalen in Berlin, z. B. Poggenburg, passirte. Es fand sich indeß ein finanzkräftiger Käufer, der das Restaurant erstand und unter dem alten bewährten Namen fortführen wird.

Nachspiel zu Streik-Krawallen.

München, 1. Dez. In Verbindung mit den Streik-Krawallen, die in Augsburg während des Maurer-Ausstandes im Juli d. J. vorkamen, sind jetzt 31 Personen zu insgesammt 148 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Nur drei Angeklagte wurden freigesprochen.

Kaserne brennt ab.

Frankfurt a. M., 1. Dez. In Offenbach ist die Kaserne des 2. Bataillons des 5. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 168 abgebrannt.

* Vor Polizeirichter Martin hatte sich heute ein gewisser Henry Mohley unter der Anklage zu verantworten, der Nr. 2259 Calumet Ave. wohnhaften Frau G. Humphrey einen Pelzmantel im Werthe von $200 gestohlen zu haben. Die Verhandlung des Falles wurde bis zum nächsten Montag verschoben.

Lokalbericht.

Betrifft Bau-Vereine.

Kreisrichter Ball entscheidet gegen frühere Direktoren der Pacific Loan and Home Association.

Am 13. Juli 1897 wurde auf Betreiben eines Mitglieds der „Pacific Loan and Homestead Association" D. F. Ames vom Superior-Gericht zum Massenverwalter des genannten Bau-Vereins ernannt. Später bestellte das Gericht in der Person von H. W. Wolseley einen neuen Massenverwalter, welcher bis jetzt zwei Dividenden an die Mitglieder ausgezahlt hat. Der neue Massenverwalter reichte im Jahre 1898 beim Kreisgericht gegen James H. Gilbert und John Ellsworth, frühere Direktoren des Bau-Vereins, eine Klage ein, um sie zu zwingen, gewisse dem Bau-Verein gehörige Werthpapiere herauszugeben.

Die Verklagten machten geltend, daß auf Grund des Staatsgesetzes vom Jahre 1891 und 1897 ein Massenverwalter für Bau-Vereine nur dann eingesetzt werden könne, wenn entweder der General-Staatsanwalt oder der Staats-Auditeur seine Zustimmung gäbe oder mindestens neun Mitglieder das Gesuch unterschrieben. Da keines von Beiden im vorliegenden Fall geschehen wäre, so sei die Ernennung des Massenverwalters ungiltig, und habe deshalb der Richter auch keine Jurisdiktion in der Klagesache. Aus diesen Gründen müsse die Klage abgewiesen werden. Kreisrichter Ball entschied jedoch heute zu Ungunsten der Verklagten, indem er ausdrücklich betonte, daß seiner Ansicht nach die Staatsgesetzgebung nicht das Recht habe, der Jurisdiktion der Gerichte Fälle zu entziehen, welche dort bereits schweben. Unter Anderem heißt es in der Entscheidung: „Es ist wahr, daß die Chancery-Gerichte des Landes zumeist darauf bestanden haben, daß wenigstens neun Unterschriften von Mitgliedern zur Ernennung eines Massenverwalters für einen Bauverein nothwendig sind. Nachdem aber der Massenverwalter unter Aufsicht des Gerichts bereits fast vier Jahre fungirt und zwei Dividenden kollektirt hat, so würde seine Absetzung auf bloße technische Gründe hin ein großes Unrecht sein. Sicherlich würden dadurch die Gläubiger noch viel ärger geschädigt werden, denn ein finanzielles Chaos wäre fast unausbleiblich."

An die Grand Jury.

Unter der Anklage des Einbruchs sind heute drei junge Burschen, Namens Frank Walter, Charles Rupolto und Frank Luckow, von Polizeirichter Prindiville den Großgeschworenen überwiesen worden. Die Drei werden beschuldigt, in das leerstehende vierstöckige Gebäude Nr. 59 Plymouth Place eingebrochen zu sein und Bleiröhren gestohlen zu haben. Die Polizei fahndet auch auf den Trödler, welcher den Jungen die gestohlenen Röhren abgekauft hat.

Noch gut abgelaufen.

Der 30 Jahre alte Arbeiter Anton Neshewdy wurde gestern an der Lincoln Str.-Kreuzung durch eine Rangirlokomotive der Wisconsin Central-Bahn über den Haufen gerannt. Obwohl der Mann dabei eine beträchtliche Strecke fortgeschleudert wurde, kam er doch ohne ernstliche Verletzungen davon.

Auf der Stelle getödtet.

Thimothy Long, ein 28jähriger, bei der Illinois Zentral-Bahn angestellt gewesener Bremser, gerieth heute an Harrison Straße unter die Räder einer Rangirlokomotive und fand dabei augenblicklich den Tod. Der Verunglückte wohnt an Greenwood und Süd Chicago Ave.

Selbstmord.

In der Familienwohnung, Nr. 1298 N. Kimball Ave., machte gestern Frau Marie Hill ihrem Leben ein Ende, indem sie sich mit einem Rasirmesser die Kehle durchschnitt. Anscheinend hat die 31jährige Frau die That in einem Anfall von Wahnsinn begangen.

* Friedensrichter La Buy, welcher auf das Betreiben von C. C. Woodruff, vom Gehilfen-Stab des städtischen Korporationsanwalts wegen angeblicher Verschwörung verhaftet und Richter Prindiville vorgeführt worden war, wurde heute von der Anklage freigesprochen, weil der Kläger nicht zur Verhandlung erschienen war.

* Vor Richter Hamburger bekannte ein gewisser Chas. Math sich heute schuldig, dem im Hause Nr. 268 Clybourn Ave. wohnhaften Paul Jacobs $100 veruntreut zu haben. Der Arrestant steht auch im Verdacht, Gelder, die einer Loge, deren Mitglied er ist, gehören, an sich gebracht und unterschlagen zu haben. Wegen der Schuld, die er eingestanden hat, ist er den Großgeschworenen überwiesen worden.

Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Heute Abend und während der Nacht klares, morgen zum Theil bewölktes Wetter; kein wesentlicher Temperaturwechsel; der Wind wird sich nach Süden drehen.

Illinois und Indiana: Im Allgemeinen klares Wetter heute und am Samstag; heute West-, morgen Südwind.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 47 Grad; Nachts 12 Uhr 47 Grad; Morgens [illegible]

Aus der Stadthalle.

Detroiter auf einer Studienreise.

Mit dem Frühzuge ist heute eine Anzahl von städtischen Beamten aus Detroit, Mich., hier eingetroffen, um das großartige Geleisehochlegungs-System unserer Metropole einer genauen Besichtigung zu unterziehen und die hierbei gemachten Erfahrungen daheim praktisch zu verwerthen. Die Reisegesellschaft besteht aus Mayor Maybury, Ober-Baukommissär J. W. Milken, Stadt-Ingenieur McCormick, Stadt-Clerk Schmidt, Korporationsanwalt Flowers, A. B. Hall, dem Privat-Sekretär des Mayors, sowie den Aldermen Licht, Moeller, Barrie, Smith, McGraw, Merrill, Beamer, Tossy, Mayhew, Snow, Bleil, Weber, Reinhardt, Steiger, Knauß, Houghton, Coots, Masak, Weibel, McGuire, Greusel, Stahl, Miller, Helger, Hansjasten, Atkinson, Ebel, Lemple und Weiler.

Die Besucher begaben sich gleich nach ihrer Ankunft nach dem Rathhaus, woselbst Ober-Baukommissär McGann sie auf's Freundlichste willkommen hieß. Der städtische Geleisehochlegungs-Inspektor O'Neil wird den Detroiter Gästen bei ihren Studien als Führer dienen, und die Reisegesellschaft gedenkt bis morgen Abend hier zu verweilen.

Verscheuchter Einbrecher.

Heute zu früher Morgenstunde drang ein farbiger Einbrecher in das Haus von Oliver Sollitt, Präsident der „Oliver Sollitt Co.", Nr. 4024 Prairie Ave., und war im Begriffe, allerlei Werthsachen zusammenzuraffen, als Frl. Sollitt durch das Geräusch erwachte. Die junge Dame rief beim Anblick des Mohren laut um Hilfe, was den Eindringling zu schleuniger Flucht veranlaßte. Ihr Bruder Thomas folgte dem Flüchtigen und sandte ihm mehrere Kugeln nach, ohne jedoch zu treffen. Anscheinend ist der Kerl identisch mit jenem Einbrecher, welcher vor einigen Tagen die Häuser Nr. 4024 und 4016 Prairie Ave. ausgeplündert hatte. Der Farbige wird als ein kohlschwarzer Geselle von riesigem Körperbau und über 6 Fuß Größe geschildert.

Krakehler verhaftet.

Wegen unordentlichen Betragens wurden William Trimble, John McRea und Louis Reifschneider gestern in der Ost Chicago Ave.-Station eingelocht. Die Drei waren in William Driscolls Wirthschaft, Ecke von North Ave. und Larrabee Str., wegen Bezahlung ihrer Zeche in Streit gerathen und vermöbelten sich gegenseitig. als Polizist Schmidt die Wirthschaft betrat und die Ruhe wieder herstellte. Die Streithähne ergriffen alsdann die Flucht und wären entkommen, wenn der Beamte durch das Abfeuern mehrerer Schreckschüsse sie nicht so in Furcht gesetzt hätte, daß sie sich willig festnehmen ließen.

Opfer von Wegelagerern.

Im Countyhospital ist heute ein gewisser John Graboni den Verletzungen erlegen, welche er am 22. November in der Nähe seiner Wohnung im Kampfe mit Wegelagerern davongetragen hatte. Die Banditen verwundeten den Ueberfallenen, als er sich energisch zur Wehre setzte, durch einen Revolverschuß und brachten ihm außerdem mit einem Taschenmesser mehrere Stichwunden bei.

Wieder eingefangen.

In einem Hause an Plymouth Place wurde heute Viola Danart, welche vor einigen Tagen aus der Bridewell entsprungen war, festgenommen und nach der genannten Anstalt zurückgebracht. Die Insassin hatte sich das beste Kleid der Frau Dasso, Gattin des Hilfs-Superintendenten der Bridewell, angezogen und konnte so ungehindert die Anstalt verlassen.

Jäher Tod.

Beim Versuche, die Geleise der Chicago, Burlington & Quincy-Bahn in der Vorstadt LaGrange an Stone Ave. zu kreuzen, wurde gestern Abend der 45jährige Hiram Hofnot, ein Angestellter der Illinois Central-Bahn, von einem Güterzug überfahren und dabei auf der Stelle getödtet. Der Verunglückte wohnte mit seiner Familie in Western Springs, Ill.

Leidet an Gasvergiftung.

In ihrem dicht mit Leuchtgas gefüllten Zimmer im Hause von J. Rubel, No. 2714 Indiana Ave., wo sie im Haushalt beschäftigt ist, wurde gestern die 23jährige Marie Levin bewußtlos aufgefunden. Das Gas entwich durch einen offen gebliebenen Brenner. Frl. Levin liegt jetzt in bedenklichem Zustande darnieder.

* Beim Putzen des Kochofens in der Wohnung von Thomas Schwartz und Familie, Nr. 402 Süd Halsted Str., erlitt das Dienstmädchen Annie Osbersky gestern so gefährliche Brandwunden, daß die sie im County-Hospital behandelnden Aerzte wenig Hoffnung hegen, die Aermste am Leben erhalten zu können. Durch das Feuer, das noch im Ofen glühte, war das Putzmaterial zur Explosion gebracht [illegible]

In neuer Rolle.

Früher Ankläger, jetzt Vertheidiger.

Der frühere Hilfs-Staatsanwalt Pearson, welcher Jahre lang als einer der „schneidigsten" öffentlichen Ankläger bekannt gewesen ist, die Cook County je gehabt hat, trat heute im Kriminalgericht in einer neuen Rolle auf, nämlich als Vertheidiger. Er führte die Sache eines gewissen Samuel Bernstein, der sich eines Abends in den Kleiderladen des Moses Goldsmith, an State und 21. Str., wo er vorher als Verkäufer beschäftigt gewesen war, eingeschlichen hatte. Als das Lokal geschlossen wurde, befand sich Samuel, wohlversteckt, in einem Winkel des Ladens. Während der Nacht raffte er ein Bündel Kleider zusammen und entfloh damit. Nicht weit von der Thür wurde er von einem Nachtwächter gefaßt und verhaftet. Obwohl der Angeklagte nun eigentlich ausgebrochen war, hatte man ihn noch des Einbruchs bezichtigt. Herr Pearson setzte es durch, daß die Anklage in eine solche auf Kleindiebstahl umgewandelt wurde, sein Klient bekannte sich schuldig, und der Richter ließ ihn, unter suspendirtem Urtheil, seiner Wege ziehen.

Ex-Alderman Duggan von St. Joseph war gelegentlich eines Besuches, den er vor einigen Monaten in Chicago gemacht, in einem Hause an der W. Madison Str. von zwei Schächern, Namens Thomas Moran und Joseph Gilhooly, um Schmucksachen im Werthe von $500 beraubt worden. Die Räuber sind verhaftet worden, und die gestohlenen Sachen hat die Polizei wieder erlangt, als aber heute vor Richter Baker zur Prozessirung Morans und Gilhoolys geschritten werden sollte, stellte es sich heraus, daß von den Zeugen nur Duggan zur Stelle war. Der Polizist Smiddy, welcher die Diebe verhaftet hatte, ist inzwischen gestorben, und D. Gelder, ein Angestellter des Pfandleihers Lipman an W. Madison Str., bei dem die Räuber ihre Beute versilbert hatten, war nicht vorgeladen worden. Der Beginn der Verhandlung mußte unter diesen Umständen verschoben werden.

Brandschaden.

Auf $2500 wird der Schaden abgeschätzt, den ein gestern Nachmittag ausgebrochenes Feuer an dem Gebäude wie auch an dem Waarenlager des Kleiderhändlers Martin Wald, Nr. 1006—1008 Milwaukee Ave., angerichtet hat. Die Flammen hatten sich aus dem ersten bereits nach dem zweiten Stockwerk verbreitet, als die Feuerwehr auf der Brandstätte erschien und nach kurzem, energisch geführten Kampfe das verheerende Element unter Kontrolle brachte.

Durch Verschütten von Fett auf dem glühend heißen Küchenofen in der Wohnung von J. E. Maddock, im zweiten Stockwerk des Gebäudes Nr. 112 Ost 43. Straße, wurde gestern Abend ein Feuer verursacht, das schon eine beängstigende Verbreitung zu nehmen drohte, als die herbeigerufene Feuerwehr heranrückte und es nach wenigen Minuten angestrengter Thätigkeit erstickte. Der Schaden, welcher zur Hälfte auf das Gebäude, Eigenthum von E. W. Potter, zur anderen Hälfte auf die Kücheneinrichtung von Maddocks Wohnung entfällt, dürfte $200 kaum überschreiten.

Werden exhumirt.

Der Chinese Sam Moy ließ sich heute vom städtischen Gesundheitsamt einen Erlaubnißschein für die Ausgrabung der Leichen von vierzig seiner Landsleute ausstellen, welche auf dem Roseland-Friedhof bestattet sind. Jedoch dürfen die Ueberreste Derjenigen, welche ansteckenden Krankheiten erlegen sind, nicht exhumirt werden. Die Gebeine werden sorgfältig gesäubert und in dicht verschlossenen Kästen nach China gesandt, da bekanntlich die bezopften Söhne des himmlischen Reichs glauben, daß die Seele der Verstorbenen zu ewiger Pein verdammt ist, wenn nicht seine Gebeine in heimathlicher Erde ruhen. Die Kosten des Transportes deckt die chinesische Regierung. Im Ganzen sind 65 Chinesen auf dem Roseland-Friedhof beerdigt.

Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt.

Der Nr. 1767 N. Halsted Straße wohnende Otto Odmanson hat sich anscheinend eine böse Suppe eingebrockt. Als nämlich der Hilfs-Bundesmarschall W. E. Caß ihn wegen Verletzung der Postgesetze in Haft nehmen wollte, soll Odmanson sich thätlich an ihm vergriffen und den Bundesbeamten übel zugerichtet haben. Er wird sich jetzt wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt näher zu verantworten haben.

Kurz und Neu.

* An Wood Straße, nahe der 44., wurde gestern Abend die Leiche eines Unbekannten vorgefunden. Außer einem Notizbuche, auf welchem der Name und die Adresse von Frau E. Taylor, Nr. 494 27. Str., verzeichnet standen, befand sich nichts in den Taschen des Mannes, das zur Feststellung seiner Persönlichkeit hätte führen können. Die Leiche ist im Bestattungsgeschäft Nr. 5010 Ashland Ave. [illegible]

Arbeits-Handschuhe für Knaben, gute Qualität, mit und ohne Futter. **11c**

BOSTON STORE

Arbeits-Handschuhe für Männer, mit und ohne Futter, das Paar **15c**

118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST.

Anzüge, Hosen und Ueberröcke für Männer und Knaben

von J. Salomon & Son's Lager, New York, zu weniger als 50c am Dollar.

Kassimere-Anzüge für Männer — J. Solomon & Sons' Wholesale-Preis $4.50—unser Preis **$2.98**

Ganzwollene Kassimere- und Cheviot-Anzüge für Männer—J. Solomon & Sons' Wholesale-Preis 7.50—unser Preis.. **$3.98**

Cheviot- und Kassimere-Anzüge für Männer — J. Solomons & Sons' Wholesale-Preis $10.50—unser Preis.............. **$6.98**

Allerbeste gestreifte u. einfache farbige Worsted-Anzüge für Männer—J. Solomon & Sons' Wholesale-Preis ist $14.50—unser Preis........................ **$9.98**

Novelty-Anzüge für Kinder.

Das ganze Muster-Lager eines bekannten Fabrikanten des Ostens zu ungefähr 30 Cents am Dollar — alle nur von dem besten Material gemacht, in Vest-Moden, einige mit fancy Westen, 2 bis 12 Jahr-Größen, werth $6, $7 und $8, Samstag gehen alle zu............ **$2.98**

Schul-Anzüge für Knaben—Größen 3 bis 15 Jahre, 2-stückig mit Kniehosen — ebenso Vestee-Moden, in ganzwollenen Cheviots, Worsteds, Tweeds und Mischungen, werth $1.50 bis $4.50—Samstag zu $1.89, 98c und............ **69c**

Chinchilla, Astrachan und graue Frieze Reefers für Knaben—Größen 3 bis 13 Jahre, mit Sailor-, Sturm- und Sammet-Kragen, einige mit einfachem, andere mit fancy Plaid Futter, regul. Preis $2.00 bis $6.50—unsere Preise, so lange der Vorrath reicht, sind **$3.48, $2.98, $1.98, $1.35** und.............. **65c**

Cheviot Ueberzieher und Ulsters für Männer—J. Solomon & Sons Wholesale Preis $4.50—unser Preis.................... **$2.98**

Feine Beaver Ueberzieher und Ulsters für Männer—J. Solomon & Sons Wholesale Preis $9.50—unser Preis................ **$6.98**

Allerbeste importirte Kersey Top Röcke für Männer — J. Solomon & Sons Wholesale-Preise $12.50 und $18.50—unsere Preise **$12.98** und.............. **$9.98**

$1.25 schwarze Cheviot Hosen für Männer—wir offeriren diese für Samstag zu....................... **59c**

$2.25 mittlere und schwere Cassimere Hosen für Männer, zu.............. **98c**

$3.00 Hosen für Männer—in fancy Cassimeres und feinen Mischungen, zu.................... **$1.29**

$4.50 Hosen für Männer — in feinen Worsteds, gestreift und karrirt, Samstag zu.............. **$2.29**

$6.00 fancy Worsted gestreifte Hosen für Männer—gemacht in allen richtigen Façons und hübsch geschneidert—Samstag............... **$2.89**

Knaben-Kniehosen—2000 Paar, um davon auszuwählen, in allen neuen Herbst-Façons, in ganzwollenen Cheviots, Cassimeres, Tweeds, Denims und fancy Worsteds, **25c, 12½c** und............................ **4c**

Das L. Heilprin & Company Lager bietet außergewöhnliche Gelegenheiten für alle Mäntel-Käufer Samstag.

Ziehet die Thatsache in Betracht, daß dieses immense Lager von hochfeinen Kleidungsstücken zu weniger als ⅓ des Werthes verkauft wird.

Schwarze Damen-Jackets, gemacht aus wollenem Cheviot—hoher Sturmkragen, Box Front—nur 200 in dieser Partie—Eure Auswahl, so lange der Vorrath reicht **69c**

Schwarze Kersey-Jackets für Damen, eingelegter Sammetkragen, kleine Aermel halb gefüttert mit guter Qualität Futterstoff, L. Heilprin's Wholesale-Preis $4 — unser Preis **1.98**

Kersey-Jackets für Damen, aus ganzwollenem Kersey, neue doppelbrüstige Box Front, durchwegs mit guter Qualität Futterstoff gefüttert, würden billig sein zu $7.50, für **$2.98**

Lohfarbige Melton-Jackets für Damen, eingelegter Sammetkragen, alle gefüttert mit seidenem Serge Futter, neue Coat-Aermel—L. Heilprins Wholesale-Preis $6, zu **$3.69**

Damen-Jackets zu $4.98, werth bis zu $15.00—in den beliebten 22 u. 23 Zoll Längen, gemacht aus ganzwollenen englischen Kerseys, Meltons oder Cheviots, durchwegs mit Skinner Satin oder Taffeta Seide gefüttert, strapped oder corded Nähte, einfacher oder Sammetkragen, einige dieser Jackets wurden von L. Heilprin zu $8 und $12 Wholesale verkauft — Auswahl **$4.98**

Modische Damen-Jackets, Coat oder Sturmkragen, neue Aermel, Cheviot und Kersey, $5.25 werth . . **$1.39**

Tuch-Capes für Damen, werth $2.75, zu **79c**

Tuch-Capes für Damen, garnirt mit Pelz, werth $4.00, zu . . **$1.98**

Boucle-Capes für Damen, 30 Zoll lang, mit Pelz garnirt . . **$2.29**

Kersey Capes für Damen, mit Seiden-Serge gefüttert, 27 Zoll lang, garnirt mit Pelz, werth $9.00, zu **$3.98**

Importirte Kersey Capes für Damen—mit Skinners Satin-Futter gefüttert, lohfarbig, blau und schwarz, mit echtem Marder-Pelz garnirt—Heilprins Wholesale Preis $20—unser Preis . . . **$9.98**

Englische Biber Capes für Damen—durchweg mit Seiden-Serge gefüttert—reich mit Seiden oder Mohair Braid bestickt — Cape ist ganz gut $18.00 werth — zu **$6.98**

Heilprins Jackets und lange Coats für Kinder — zu Preisen, die positiv niemals wiederkehren in Chicago.

250 Jackets für Kinder, von guter Qualität schwerem Tuch gemacht, hoher Sturm-Kragen, Größen 4 bis 14 Jahre, Heilprins Wholesale-Kostenpreis $1.67, hier für **59c**

200 Jackets für Kinder, aus Cheviots gemacht, große braided Kragen, alle Größen, $3.50 werth, für **98c**

75 Jackets für Kinder, aus zweifarbigen Cheviots gemacht, großer Matrosen-Kragen, hübsch besetzt mit Soutache Braid, $3.75 werth, für **$1.39**

725 Jackets für Kinder — kein Jacket in dieser Partie ist weniger wie $3.50 werth und einige $6.00 — Eure Auswahl von dieser Partie für **$2.49**

1000 Jackets für Mädchen, 4 bis 14 Jahre, 25 verschiedene Sorten in Kerseys, Cheviots, Boucles und Box Cloth—große Matrosen-Kragen, appliqued mit dazu passendem Tuch und Braid, einige in dieser Partie $9.00 werth — trefft die Auswahl morgen für . . . **$2.98**

Weine und Liköre.

Gibson und Old Bourbon Whisky, volle Quart . . **59c**

Presidential Rye Whisky, per Flasche **75c**

Guckenheimer Rye Whisky, 10 Jahre alt — Gallone **$3.25**; ½ Gallone **$1.89**; volle Quart für **98c**

Californier Port und Sherry Wein — Gall. **89c**; ½ Gall. **48c**; volle Quart . **25c**

Fünf Jahre alter Port u. Sherry Wein — Gall. **$1.19**, ½ Gall. **68c**; voll Quart . **38c**

Droguen, Verschiedenes

Compound Extract Celery, $1 Größe . . . **35c**

Vin Mariani Wine, $1.25 Größe **95c**

Brown's Successful Prescription **75c**

Ward's Zahnpulver, große Size **19c**

Apache Indian Hair Grower, $1 Größe . **51c**

Haarbürste mit polirtem Rücken **8c**

Wrinkle Skin Soap, Schachtel v. 3 Stück **24c**

Schuh-Departement.

Für Samstag haben wir einige Partien von der Buffalo Schuh Co. ausgewählt und werden dieselben zu ein Viertel des gewöhnlichen Werthes verkaufen.

Männerschuhe, gemacht aus Patentleder, Enamel Leder, Box Calf, Velour Calf, Wax Calf und Vici Kid, leichte und schwere Sohlen, Leder und Drill gefüttert, all die neuesten Zehen-Facons—Buffalo Shoe Co. verkaufte diese Waaren zu $3.50 bis $7 per Paar — unsere Preise, **$2.69, $2.48** und **$1.98**

Männerschuhe in Patent-Leder, lohfarbig, Satin Calf, Box Calf und Vici Kid—diese Schuhe wurden von der Buffalo Shoe Co. verkauft für $2.00, $2.50 und $3.00 — unsere Preise **$1.49, $1.29, 98c** und **69c**

Schuhe für Knaben und Jünglinge, in Box Calf, Satin Calf und „A" Calf, Schnür-Facons, Coin Zehen — Buffalo Shoe Co.'s Preise $1.50, $2 und $2.50 — unsere Preise **$1.29, 98c, 79c** und **69c**

Erste Qualität Storm Alaska Ueberschuhe für Damen und Herren, gut gefüttert, $1 und $1.25 Sorte, nur **39c**

Hüte für Männer.

Wir verkaufen die Longley und die Tiger $3 Hüte, sowohl als andere Sorten der gleichen Qualität, in Fedora-Facons, zu . **$1.98**

Wir verkaufen den besten $2.50 Hut in der Stadt für **$1.48**

Ein elegantes Assortiment von Kappen in Brighton, Sturm Brighton u. Golf Form, aus dem besten Melton und blauem Biber Tuch gemacht, Seide oder Satin gefüttert, — Kappen gemacht um zu $1.50 verkauft zu werden—**79c** und **69c**

Strikt reinwollene blaue Melton Tuch-Kappen, Brighton Form, werth $1.00, zu **39c**

Winterkappen für Männer, werth 50c, zu **12c**

Winterkappen für Knaben, Band zum herunterziehen, 35c werth **8c**

Preis-Reduktion!

von 15 Cents auf 10 Cents per Woche.

Leset die

"Illinois Staatszeitung"

die älteste und größte deutsche Zeitung Chicago's und des ganzen Westen.

Von jetzt an nur **10 Cents** per Woche

durch den Träger in's Haus geliefert.

Man bestelle per **Postkarte** oder **Telephon** (Main 635).

"Illinois Staatszeitung",

Ecke 5. Ave. und Washington Str.

Offen Samstag bis 9 Uhr Abends.

Der letzte Tag...

dieses großen Verkaufs. Vor mehreren Wochen kauften wir von einer Weberei, die in hochfeinen Stoffen einen Weltruf besitzt, ihre sämmtlichen Muster und einzelnen Stücke. Ihre Stoffe werden fast ausschließlich von feinen Kundenschneidern verarbeitet und deshalb gestatten sie uns nicht, ihren Namen in Verbindung mit diesem Verkauf anzuzeigen. Wir haben diese Waaren zu Männer-Anzügen und Ueberziehern verarbeitet und verwandten dabei nur das beste Futter und Zuthaten, und nur von unseren besten Schneidern wurden sie hergestellt. Wir garantiren, daß diese Art Waaren in keinem fertigen Anzug oder Ueberzieher sonstwo in Chicago zu finden sind. Morgen ist die letzte Gelegenheit, von diesem Verkauf Nutzen zuziehen. Untersucht.

Partie No. 1—Diese Partie von fertigen Anzügen und Ueberziehern

ist von derselben Qualität Tuch gemacht, die Kundenschneider in ihren $25 und $30 Kleidern verwenden. Wir zeigen Euch keine altmodischen Sachen—nur die neuesten Muster und Gewebe, da diese Stücke die Muster für den Herbst und Winter 1899 sind. Wir fordern irgend ein Geschäft in der Welt heraus, eine ähnliche Partie Waaren wie diese in Passen, Arbeit und Zuthaten aufzuweisen. Wir fabriziren unsere eigenen Waaren und wissen daher genau, wie jedes Kleidungsstück gemacht ist. Wir legen kein Kleidungsstück auf unseren Verkaufstischen, das wir nicht völlig garantigen können. Besehet diese Werthe zu.................................... **$10.00**

Partie 2—Feine Männerhosen.

Wir haben einige feine Männerhosen, in netten Streifen und Checks, die von allen Retail-Läden zu $4 und $4.50 verkauft werden. Samstag legen wir sie zum Verkauf aus zu dem speziellen Preis von....... **$3.00**

WORK BROS. & CO.,

Wholesale Kleider-Fabrikanten,

N.-W.-Ecke Jackson und 5. Ave.

Reitertod.

Stuttgart, 14. November.

Der junge Reiteroffizier aus Schwaben, Graf Harrar (Heinrich) v. Zeppelin, der im Dienst der südafrikanischen Republik als Hauptmann eine Abtheilung des deutschen Freiwilligenkorps anführte und bereits in den ersten Kämpfen bei Glencoe schwer verwundet wurde, ist, wie schon telegraphisch mitgetheilt wurde, nach einer gestern bei der Mutter hier eingetroffenen Nachricht des deutschen Konsulats in Pretoria am 23. Oktober seiner Verletzung erlegen. Graf Harrar, der ein Alter von 28 Jahren erreichte, stand früher als Leutnant im Ulanen-Regiment in Ludwigsburg. Seit 3 Jahren weilte er in Transvaal und war bei den Goldwäschereien der Berliner Firma Siemens angestellt. Als der Krieg mit England ausbrach, schloß sich Graf Zeppelin sofort dem deutschen Korps an und erhielt als Hauptmann das Kommando einer 200 Mann starken Schwadron, an deren Spitze ihn so bald nach Eröffnung der Kämpfe der ruhmvolle Soldatentod ereilte.

Nicht ohne Bewegung erinnert man sich hier eines vor zehn Tagen hier eingetroffenen Briefes, worin ein Freund des Grafen aus Johannesburg u. A. berichtete:

„Am meisten verspricht sich das Land von dem deutschen Korps, dem wohl die schwierigsten Aufgaben zufallen werden, so daß ich befürchte, ein gut Theil der deutschen Landsleute wird sein Blut auf dem Schlachtfeld lassen. Als die rechte Hand des Kommandanten Oberstleutnants Schiel gilt Graf Harrar von Zeppelin, der als Hauptmann von der Regierung eingeschworen wurde . . . Kurz vor der Abfahrt übergab mir noch Zeppelin sein Offizierspatent der Transvaalregierung mit der Bitte, falls er nicht wiederkehren sollte, es seinen Angehörigen in der schwäbischen Heimath als letzten Gruß zuzustellen."

Welche Hoffnungen man auf den jungen Reiteroffizier setzte, zeigt auch das folgende Kriegslied, das der Zeppelin'schen Schwadron gewidmet und von ihr nach der Melodie „Wilhelmus von Nassauen" auf den Kriegsmärschen gesungen worden ist:

Graf Zeppelin aus Schwaben führt
Uns Deutsche an.
Ihn haben wir uns frei erkürt
Als echten Mann!
Die Soldkerls hau'n auf's Kamisol
Wir alle gleich.
Und rufen dazu: 'Fühlt sie wohl,
Die Schwabenstreich'!

Das Boerenvolk in Waffen steht
Für Treu und Recht,
Zum Tod bereit ein jeder geht
In's Mordgefecht.
Was Mann heißt — Knabe oder Greis —
Setzt 's Leben ein,
Des Landes Freiheit ist der Preis,
Der ganz allein!

O Herr, der einst den Goliath
Durch David warf,
Mach' unser Häuflein früh und spat
Zum Streite scharf!
Hochauf laßt uns're Fahne wehn;
Komm' an, du Rott'!
Es wird zu uns, den Treuen, steh'n
Der treue Gott!

Graf Harrar Zeppelin war der zweite Sohn des Grafen Dr. Eberhard Zeppelin auf Schloß Ebersberg am Bodensee.

Erkältung in einem Tage zu heilen

nehme man Laxative Bromo Quinine-Tablets. Alle Apotheker geben das Geld zurück, wenn sie nicht heilen. E. W. Grove's Unterschrift ist auf jeder Schachtel. 25c. mofr*

Keine Kommission. H. O. STONE & CO., Anleihen auf Chicagoer verbessertes Grundeigenthum. 206 LaSalle Str. 4 Teleph. 681. Cr

Finanzielles.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK,

652 Blue Island Ave., Ecke 20. Str.

Check-Kontos, von **$100** oder darüber, zu günstigen Bedingungen.

Spar-Einlagen angenommen von **$1.00** aufwärts und Zinsen darauf bezahlt.

Sicherheits-Gewölbe, Boxes $3 per Jahr.

Office-Stunden: 9 Vormittags bis 4 Nachm. Samstags bis 7.30 Abends. 27novm,mi,fr,6mt

Foreman Bros. Banking Co.

Südost-Ecke LaSalle und Madison Str.

Kapital . . $500,000
Ueberschuß . $500,000

EDWIN G. FOREMAN, Präsident.
OSCAR G. FOREMAN, Vice-Präsident.
GEORGE N. NEISE, Kassirer.

Allgemeines Bank-Geschäft.
Konto mit Firmen und Privatpersonen erwünscht.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. mi,fr,so,bw

MORTGAGES Wir haben stets Gelder hiesiger und auswärtiger Clienten auf Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen zu verleihen. RUBENS, DUPUY & FISCHER, 1220—108 La Salle Str. Rechtsanwälte.

E. G. Pauling,

132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste **Hypotheken** zu verkaufen.

ADOLPH PIKE & CO.,

(Etablirt 1883.)

108—110 LaSalle Str., Zimmer 627.

Telephone Main 5177.

Geld zu verborgen auf Grundeigenthum zu 5 bis 6 Prozent unter leichten Bedingungen. 22nov,1m,tgl&son

ARTHUR BOENERT,

92 La Salle Str.

Schiffskarten nach und von Europa **Billig!**

Eisenbahnbillette, Osten, Süden, Westen, zu Exkursionsraten.

Geldsendungen durch die Reichspost 3 mal wöchentlich.

Oeffentliches Notariat.

Vollmachten mit konsularischen Beglaubigungen.

Erbschaftssachen, Kollektionen Spezialität.

Gelder zu verleihen auf Grundeigenthum im Betrage von $500 aufwärts. Erste Hypotheken stets an Hand.

Man beachte: tgl,so

92 LA SALLE STR.

J. S. Lowitz,

99 CLARK STR., gegenüber dem Courthouse.

Zwischendeck und Kajüte nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.

Dampferfahrten von New York:

Dienstag, 5. Dez.: „Aller", Expreß, nach Bremen.
Mittwoch, 6. Dez.: „Noordland" . . nach Antwerpen.
Donnerstag, 7. Dez.: „La Champagne", nach Havre.
Donnerstag, 7. Dez.: „Darmstadt" . . . nach Bremen.
Samstag, 9. Dez.: „Pretoria" . . . . . nach Hamburg.
Samstag, 9. Dez.: „Rotterdam", Expreß, nach Rotterdam.
Dienstag, 12. Dez.: „Trave", Expreß, nach Bremen.
Mittwoch, 13. Dez.: „Friesland" . . nach Antwerpen.
Donnerstag, 14. Dez.: „La Gascogne" . . nach Havre.

Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.

Vollmachten notariell und konsularisch.

Erbschaften regulirt. Vorschuß auf Verlangen. Auskunft gratis.

Testamente, Abstrakte, Pensionen, Militärpapiere, Urkunden angefertigt.

Deutsches Konsular- und Rechtsbureau,

99 CLARK STR.

Office-Stunden bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9—12 Uhr. 1ma*,son

K. W. KEMPF,

84 La Salle Str.

Schiffskarten zu billigsten Preisen.

Vertreter aller Linien nach Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen, Havre, Paris etc.

Excursionen Pariser Weltausstellung

Kajüten-Anmeldungen entgegen genommen.

Eisenbahnbillette,

Wechsel. Postzahlungen. Fremdes Geld. **Spezialität.**

Vollmachten, notariell und konsularisch.

Erbschaften, voraus baar ausbezahlt oder Vorschuß ertheilt

2 Millionen Dollars Erbschaften besorgt

Oeffentliches Notariat.

wendet Euch direkt an

Konsulent **K. W. KEMPF.**

Deutsches Konsular- und Rechtsberau.

84 LaSalle Strasse

Sonntags offen bis 12 Uhr. tg,bw

$3.00 Kohlen. $3.25

Indiana Nut	$3.00
Indiana Lump	$3.25
Virginia Lump	$3.50
Hocking oder B. & O. Lump . . .	$4.00

Small Egg, Range und Chestnut, zu den niedrigsten Marktpreisen.

Sendet Aufträge an

E. Puttkammer,

Zimmer 304 Schiller Building, 103 E. Randolph Str.

aug18,bw

Alle Orders werden C. O. D. ausgeführt.

Telephon Main 818. tgl&son

✣ PATENTE. ✣

WM. R. RUMMLER,

registrirter Patentanwalt. oft18,lm

McVickers Theater-Gebäude. Chicago.

Wie die Spinnenmutter liebt.

Die Mutterliebe der Spinne hat unlängst ein englischer Naturforscher Fr. Rowbotham zu konstatiren Gelegenheit gehabt. Er erzählt darüber in einer Fachzeitschrift folgende interessante Einzelheiten: Eines Tages klopfte er ganz zufällig ein Stück Kalk von einer Mauer los und warf es heftig zu Boden. Unmittelbar darauf bemerkte er, wie eine weibliche Spinne auf diesem Stück Kalk die krampfhaftesten Bemühungen machte, um ihre Eier gegen den Feind zu schützen. Der Gelehrte, welchen die Sache anfing zu interessiren, nahm nunmehr behutsam die Eier von der Mutter fort und legte sie etwas abseits. Sofort wurde die Spinne unruhig und schickte sich an, die Eier zu suchen. Nachdem sie sich eine Zeit lang mit diesen vergeblichen Versuchen gequält hatte, legte Rowbotham die Eier wieder unmittelbar in die Nähe der Mutter. Und nun war es für ihn ebenso sonderbar wie interessant, welch ein eingehendes Examen die Spinne anstellte, um sich zu vergewissern, ob es auch wirklich ihre Eier seien. Zuerst erkannte sie dieselben nicht und entfernte sie anscheinend mit Widerwillen, dann aber kehrte sie wieder zurück, prüfte sie eingehender und, anscheinend zufrieden mit dem Ausfall des Examens, nahm sie die Eier sofort wieder ängstlich in ihren mütterlichen Schutz. Als der Abend herangenaht war, und der Naturforscher sich wieder an die Stelle begab, wo sich vor einigen Stunden das rührende Familienidyll abgespielt hatte, bemerkte er, daß die Spinne ihre Eier unter ein dürres Blatt verborgen hatte, um sie vor wiederholten derartigen Angriffen sicherzustellen.

Falsche Wimpern.

Eine merkwürdige Mittheilung finden wir in der Fronde: Seit undenklicher Zeit weiß man, daß es falsche Haare, falsches Nackenhar (Chignons), falsches Stirnhaar gibt, aber falsche Wimpern ... Jawohl! Die falschen Wimpern sind durchaus keine Fabel. "La Médécine française" meldet, man das Mittel gefunden hat, die Augenlider von Leuten, welchen die Natur den Wimpernschmuck versagt hat, mit Wimpern zu „bepflanzen". Die Sache ist sehr einfach. Man braucht nur mit einer feinen Nadel, die als Faden ein Haar von der Kopfhaarfarbe des Patienten aufweist, den Rand des Augenlids, zwischen der Gesichtshaut und dem fettigen Saume zu durchstechen. Dann verfährt man wie bei einer feinen Näharbeit mit feinen Stichen. Wenn das Augenlid ganz benäht ist, schneidet man mit einer feinen Scheere das Haar entzwei, so daß sich zwei Reihen von dichten Wimpern bilden. Es ist empfehlenswerth, die Wimpern oft zu „frisiren", denn schöne Wimpern verleihen dem Auge einen besonderen Reiz und machen den Blick sanft und milde.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Das große Spezereigeschäft von Griggs, Copper & Co., in St. Paul, das größte seiner Art in Minnesota, ist gestern Nacht vollständig niedergebrannt. Verlust etwa $200,000.

— Arnold Tuchschmidt, Kassirer des Binnensteuer-Amtes in St. Louis, welcher der betrügerischen Amtsverwaltung beschuldigt wird und seit mehreren Tagen vermißt wurde, ist in seiner Wohnung verhaftet worden.

— Während der, soeben zum Abschluß gelangten Hirschjagd-Saison in Michigan wurden 11 Jäger erschossen und 7 verwundet. Die meisten derselben wurden mit Hirschen verwechselt.

— Jakob Schneider in Duluth, Minn., griff seine Frau gestern früh um halb 3 Uhr mit einem Hackmesser an, richtete sie schrecklich zu und steckte das Haus in Brand, nachdem er es vorher mit Erdöl getränkt hatte. Schneider kam in den Flammen um, aber die Frau wurde von ihrer Tochter, die im oberen Stockwerk schlief und durch den Streit zwischen ihren Eltern wach geworden war, gerettet.

Ausland.

— Der einzige Bruder des deutschen Vize-Admirals v. Diederichs, Fritz v. Diederichs, ist plötzlich gestorben.

— In Förderstadt, einem Dorfe im preußischen Regierungsbezirk Magdeburg, sind die Rentier Koch'schen Eheleute in ihrer Wohnung infolge Einathmens von Kohlengas erstickt.

— Die Sozialisten haben im deutschen Reichstag einen Gesetzentwurf vorgelegt, welcher die Errichtung einer besonderen Regierungsabtheilung für Arbeit verlangt.

— Das französische Kabinet hat jetzt ebenfalls beschlossen, allen aktiven Offizieren, die nach dem Transvaal gehen wollen, den Urlaub zu verweigern.

— Die Regierung der australischen Kolonie Victoria erlitt in der Legislatur eine Niederlage. Es fehlten 11 Stimmen zur Annahme einer Vertrauens-Resolution.

— In Wiener-Neustadt ist der Sozialist Hofer in den nieder-österreichischen Landtag gewählt worden. Der antisemitische Vize-Bürgermeister von Wien, Strobach, wurde geschlagen.

— Auf seinem Gute Sproitz, nicht weit von Liegnitz in Schlesien, ist im Alter von 87 Jahren der General der Infanterie z. D. Frhr. v. Wrangel, à la suite des 85. Infanterie-Regiments, gestorben.

— Die deutsche Kriegsverwaltung läßt gegenwärtig Experimente mit gepanzerten Bahnzügen und ihrer Bedienung zwischen Berlin und Kummersdorf vornehmen. Sie hatte den Gegenstand übrigens schon lange in's Auge gefaßt.

— Das „Berliner Tageblatt“ sagt in einer gesperrt gedruckten Notiz: „Wegen der unbefriedigenden Lage des Textilhandels mit Amerika haben mehrere bedeutende Fabrikanten beschlossen, Fabriken in den Ver. Staaten zu errichten“.

— Kaiser Wilhelm ist, nachdem er von England abgefahren und noch in Vlissingen von der Königin von Holland empfangen worden war, wieder in Potsdam eingetroffen und hat sogleich wieder die politische Thätigkeit aufgenommen.

— Der „Vorwärts“ in Berlin bestreitet, daß der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Geck sein Mandat niedergelegt habe, behauptet vielmehr, daß die Differenzen desselben mit der badischen Parteileitung wahrscheinlich bereits ausgeglichen seien.

— Wie gewöhnlich, wurde der Danksagungs-Tag auch im Auslande von den Amerikanern gefeiert, besonders in London, Berlin, Paris und Rom. Auf dem Danksagungs-Bankett in London erging sich der amerikanische Botschafter Choate stark in britischem Sympathie-Dusel.

— Die Schuhmachermeister von Wien haben in einer Massenversammlung beschlossen, den Preis ihrer Waare um 10 Prozent zu erhöhen und das Publikum von diesem Beschluß in Kenntniß gesetzt. Als Grund dafür wird das Steigen der Lederpreise angegeben. Eingezogene Erkundigungen haben ergeben, daß der Betrag der Ausfuhr des Wiener Schuhwerks ganz bedeutend nachgelassen hat.

— Der britische Kolonialsekretär Chamberlain hielt wieder eine sehr aufsehenerregende Rede in Leicester, worin er von einem Bündniß oder thatsächlichem Einverständniß mit den Ver. Staaten und Deutschland und event. Japan sprach und heftig über Frankreich loszog, auch Drohungen ausstieß. Die meisten liberalen und die radikalen britischen Blätter sind von der Rede gar nicht erbaut.

— Die Berliner Zeitungen beschäftigen sich lebhaft mit dem Bericht aus Washington, wonach die Ver. Staaten als Aequivalent dafür, daß sie bei der Theilung Samoas etwas zu kurz kamen, von Deutschland die Insel Kusai, welche der Karolinengruppe angehört, verlangen würden. Es wird im Allgemeinen zugegeben, daß man den Ver. Staaten nichts in den Weg legen sollte, wenn sie in den Karolinen eine Kohlenstation verlangten.

— Auf Veranlassung des britischen Botschafters in Rom fand in der katholischen St. Sylvester-Kirche eine Requiem-Messe für die Seelen der, in Südafrika gefallenen britischen Soldaten statt. Kein einziger der in Rom anwesenden irländischen Priester wohnte der Messe bei. Der britische Botschafter hatte alle Mitglieder des diplomatischen Korps zu der Feier eingeladen; aber nur ein einziges, der amerikanische Gesandte Draper, folgte der Einladung.

Politik und Verwaltung.

Der Hanecy-„Buhm“ ein chinesisches Räthsel für viele Politiker.

Was „Bobby“ Burke gerne werden möchte.

Das goldene Amtsjubiläum des Feuerwehrchefs.

Detroiter und Cincinnatier Stadtbeamte inspiziren das hiesige Geleisehochlegungs-System.

Der so plötzlich aufgesprungene Gouverneurs-„Buhm“ Richter Hanecys scheint keineswegs nur eine politische Seifenblase zu sein, dnen schon spricht man davon, Massenversammlungen einberufen zu wollen, um diese Kandidatur zu indossiren. Zu selber Zeit aber haben die Politiker noch nicht austifteln können, welcher von den Partei-„Boßen“ eigentlich der geistige Urheber der ganzen Bewegung ist. Daß Lorimer, Deneen oder Magerstadt hinter der Geschichte steckt, ist kaum anzunehmen, denn die von diesen kontrollirten Wards sitzen sammt und sonders noch auf der „Fenz“, während andererseits die Hertz-Pease-Gefolgschaft erklärt, daß Richter Hanecy in Cook County zwar ziemlich „ziehen“ dürfte, sich indessen in den übrigen Theilen des Staates als kein sonderlich starker Kandidat erweisen würde. Sowie sich heute die ganze Sachlage in Bezug auf die Nominations-Frage anläßt, wollen die republikanischen Parteiführer erst das „Liebesfest“ abwarten, welches Ende dieses Monats in Springfield stattfinden soll — dann aber dürfte ein allgemeiner Ansturm auf den „Bandwagen“ erfolgen. Inzwischen gibt sich Vorsitzer John M. Smyth, vom County-Zentralkomite, alle Mühe, die Harmonie unter seinen Kollegen wieder herzustellen; man weiß von ihm ganz genau, daß er im Grunde seines Herzens einer Wiederaufstellung Tanners heftig opponirt, doch hat Smyth bisher hübsch den Mund gehalten, um Lorimer nicht allzusehr zu irritiren. Sollten die hiesigen Republikaner wirklich im nächsten Jahre in geschlossenen Reihen in den Wahlkampf ziehen, so wird das nicht zum Mindesten das Verdienst John M. Smyths sein. Wäre Letzterer ein einfacher Beute-Politiker, so könnte er mit Leichtigkeit die Gouverneurs-Nomination selbst erhalten, doch sehnt sich Herr Smyth bekanntlich nicht nach Beweisen politischer Dankbarkeit, sondern gibt sich zufrieden damit, seiner Partei zum Siege zu verhelfen.

* * *

Aus dem demokratischen Lager kommt die Kunde, daß „Bobby“ Burke sein Augenmerk auf die Sekretärstelle des National-Ausschusses seiner Partei gerichtet hat, die bis heute von Charles A. Walsh, von Ottumwa, Jowa, bekleidet wird. Colonel Bryan soll dem kleinen Oel-Inspektor versprochen haben, sich seiner speziell annehmen zu wollen, und da Burke auch mit dem Tammany-„Boß“ auf bestem Fuße steht, so könnte es den hiesigen Harrison-Demokraten nur doppelt angenehm sein, wenn er sein Strebeziel erreichen würde.

* * *

In Ursinis Halle, Nr. 210 Wells Str., findet heute, Freitag, Abend, 8 Uhr, die Generalversammlung und Beamtenwahl des deutsch-demokratischen Klubs der 24. Ward statt.

* * *

Gegen die Wiederernennung Hugo S. Grossers zum Vorsteher des städtischen Kartenamtes macht sich unter seinen eigenen Parteigenossen eine heftige Opposition geltend, und Mayor Harrison hat sich in Folge dessen veranlaßt gesehen, die Ernennung vorläufig rückgängig zu machen. Eine Abordnung von Mitgliedern des „Schwabenvereins“ sprach beim Bürgermeister vor und erklärte, daß Herr Grosser „keine geeignete Persönlichkeit“ für das ihm zugedachte Amt sei, und als einen würdigen Repräsentanten des Deutschthums könnte man ihn seit dem Goethe-Fest erst recht nicht betrachten. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird nun Fred W. Blocki auch weiterhin als Vorsteher des Kartenamtes fungiren, während der Mayor einen Westseite-Demokraten, als Nachfolger Ad. Sturms, zum Hilfs-Oberbaukommissär ernennen wird.

* * *

Polizeichef Swenie feiert am nächsten Sonntag sein goldenes Amtsjubiläum, und ganz im Stillen werden Vorbereitungen getroffen, um diesen Ehrentag würdig zu begehen. Dem Gemeinderath wird am Montag Abend ein vortreffliches Portrait des wackeren Feuerwehrchefs überreicht werden, welches prominente Geschäftsleute der Stadt Chicago zum Geschenk machen, und das im Sitzungssaale des Stadtraths aufgehängt werden soll.

Zur Besichtigung des hiesigen Geleisehochlegungs-Systems ist heute Morgen Mayor Maybury, von Detroit, in Begleitung von fünfzig städtischen Beamten und Fachleuten eingetroffen, und am Samstag wird eine gleich starke Abordnung von Cincinnati'er Bürgern erwartet, die ebenfalls in Chicago Geleisehochlegungs-Studien machen wollen.

Während des Monats November sind an Wassertaxen insgesammt $460,000 eingegangen — $40,000 mehr, als zu irgend einer Zeit vorher. Der Vorsteher des städtischen Wasseramts schreibt dieses günstige Ergebniß vornehmlich dem Umstande zu, daß man jetzt den säumigen Steuerzahlern etwas strammer auf die Finger sieht, als dies früher der Fall war.

Dr. Reynolds, der städtische Gesundheitskommissär, weist von Neuem darauf hin, daß Scharlachfieber und Diphtheritis immer noch stark grassiren, und er mahnt in Folge dessen die Bürgerschaft zu ganz besonderer Vorsicht. Am Mittwoch allein wurden 28 neue Fälle von Diphtheritis und 38 neue Fälle von Scharlachfieber auf dem Gesundheitsamt angemeldet, vor Allem aus der 10., 24., 32. und 34. Ward.

Dem Gemeinderath wird vielleicht am Montag eine Ordinanzvorlage unterbreitet werden, welche die Hochlegung der Pan Handle- und Northwestern-Bahngeleise in Kinzie Str. verfügt.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und aehnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen DEUTSCHEN GESETZEN praeparirte, beruehmte, DR. RICHTER'S „ANKER“ PAIN EXPELLER angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker.“ F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.

31 GOLD Etc. MEDAILLEN.

13 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten. 25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Lord, Owen & Co., 72 Wabash Ave.; Peter Van Schaack & Sons, 138—140 Lake St.; Robert Stevenson & Co. 92 Lake St., Chicago, Ill. & anderen Droggisten i. d. V. St.

DR. RICHTER'S „ANKER“ STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

THE HUB

HENRY C. LYTTON

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

Nimmt den ganzen Block an State Str. ein, zwischen Jackson Blvd. und Quincy Str.

Heute fängt der Dezember an

und an Euch ergeht die Mahnung, Eure Einkäufe von Winter-Kleidern zu machen, ehe die Periode der Geschenk-Einkäufe beginnt.

The Hubs großartiger Anzug-Verkauf

bietet den sparsamen Männern, den Arbeitern, den Familien-Häuptern, ganz gleich welche Stellung sie einnehmen, die größte Geld ersparende Gelegenheit seit dem Bestehen des Hubs.

Diese Anzüge sind das Ueberschuß-Lager von dem besten Wholesale-Schneider Amerikas. Die ungünstige Saison verhinderte ihren Verkauf bisher. Wir kauften sie zu weniger als der Hälfte ihres wirklichen Werthes. Sie sind nicht wie die gewöhnlichen Anzüge, die anderswo verkauft werden. Sie sind tadellos im Passen, im Schnitt und Arbeit. **Die erste Partie zu $10** ist von besten einheimischen Cassimeres, Serges, Clays, Cheviots und Tweeds. **Die zweite Partie von Anzügen zu $12** ist gemacht von den elegantesten schottischen Cheviots, englischen Tweeds und fancy seidengemischten Worsteds. **Die dritte Partie zu $15** umfaßt Anzüge aus hochfeinem, importirtem Worsted—und jeder Anzug in den 3 Partien wird offerirt zu einer garantirten Ersparniß von $5, $6, $7 und in vielen Fällen $8 — dieselben wurden gemacht, um für $18, $20 und $25 verkauft zu werden — kommt hierher morgen und trefft Eure Auswahl zu

$10, $12 und $15

The Hubs Ueberzieher-Ausstellung — nimmt den ganzen vierten Floor von Straße zu Straße ein — ist die größte, die beste und vollständigste die heute ingendwo in Amerika zu sehen ist. Ganz gleich was für einen Rock Sie verlangen, er ist hier — ganz gleich von welcher Größe und Statur Sie sind, wir können Sie befriedigen — ganz gleich wie viel Sie verdienen, wir werden Ihren Anforderungen gerecht. Für Herren mit beschränkten Mitteln haben wir ein vollständiges Assortiment von modernen und dauerhaften Röcken von $7.45 bis $15. Für Herren mit kostspieligerem Geschmack haben wir die besten Röcke, die in Amerika gemacht werden von $20 bis $40.

Durchaus ganzwollene Hosen für Männer—schwarze und fancy gestreifte Muster — wirkliche $3 Werthe — morgen in The Hub **$2.00**

Echte Howard Cassimere Hosen für Männer — in hübschen „Hairline“ Mustern — in grauen, blauen und braunen Schattirungen—werth $4.50—morgen . . . **$2.95**

Feine „Dreß“-Hosen für Männer — gemacht aus den feinsten ausländischen Worsteds — in Streifen und Checks neuester Mode — anderswo müßt Ihr $7 bezahlen — unser Preis morgen . . **$5.00**

Modische Hüte und Kappen.

25 Prozent Ersparniß garantirt.

Einmal einen Stetson, immer einen Stetson—dies ist ein Hut, der niemals seinen einmal gefaßten Halt verliert. The Hub ist das Hauptquartier in Chicago für Stetson Derby und Fedoras—und zeigt morgen die neuen Facons u. Farben zu den Hunderten. Es ist einfach Unsinn, $5 in einem Laden für einen Hut zu bezahlen, während wir den Stetson verkaufen für . . . **$3.50**

The Hubs eigenes spezielles Fabrikat von Derbys ist in Bezug auf Facon, Qualität und Dauerhaftigkeit so gut wie die besten Hüte, die anderwo für $2.50 und $3.00 verkauft werden—diese Hüte sind hier in den neuen Blocks und Farben und die Preise sind nur

$1.50 und $1.90

100 Dutzend seidene Plüsch- und ganzwollene Tuch-Mützen für Männer — korrekte Facons und mit Seide gefüttert — es sind keine Mützen anderswo in Chicago die diesen ähnlich sind, für weniger als $1.50 zu haben — unser Preis morgen nur **98c**

Das großartigste Knaben-Departement der Welt.

Drei Departements für die Jugend in einem auf unserem massiven zweiten Floor.

Top Coats und Reefers für Knaben zu $4.95—Alter 3 bis 16—Die Reefers sind aus langem grobzotigen blauen Chinchillas und reinwollenen Friezes gemacht, braun, lohfarbig, Olive, blau und Oxford grau— finished mit rauhen Kanten und große Werthe zu $8. Die Top Cots sind aus Coverts, Cheviots und Friezes gemacht — mit oder ohne Sammet-Kragen—extra gut gefüttert und durchweg mit Seide genäht — wirkliche $7.50 Qualität—Eure Auswahl in Hubs 2. Floor morgen, entweder Top Coat oder Reefer für **$4.95**

Kniehosen Vest Anzüge für Knaben—Alter 9 bis 16—bestehend aus Rock, Weste und Kniehosen—aus reinen ganzwollenen Stoffen—einfach schwarz und blau, grau, braun und Olive Mischungen—außerordentlich gute Werthe zu $6 und $7 — unser Preis **$4.95**

Winter-Ueberzieher für Knaben—Alter 14 bis 20 Jahre—feine schwarze Kersey und Frieze—Box und reguläre Facons—schweres Italian Cloth—durchwegs mit Seide genäht und gefüttert—Ihr bezahlt anderswo $8 oder $10—speziell niedriger Preis auf dem 2. Floor morgen — Samstag **$6.00**

Kniehosen-Anzüge für Knaben — alle Alter bis 16 Jahre — gemacht in Brownie, Vestee, Sailor und einfach doppelbrüstiger Facon—aus feinen reinwollenen Stoffen—in einfachen und fancy Effekten—können in anderen Läden von Chicago nicht unter $6 verkauft werden—Eure Auswahl morgen für **$3.95**

Lange Hosen-Anzüge für Knaben—Alter 14 bis 19 — einfach und doppelbrüstige Sack Facons — reine, ganzwollene fancy Worsted, fancy graue und braun gemischte Cheviots, Tweeds und Cassimeres—anderswo verlangen sie Euch $14 oder $15 —auf dem zweiten Floor ist der Preis nur **$10**

Knaben- und Kinder-Hüte, Kappen und Ausstattungswaaren—2. Floor.

Double Band Tam O'Shanters für Knaben — aus ganzwoll. Chinchillas und feinem Tuch — 75c Werthe **48c**

$1.50 Derbys und Fedoras für Knaben — neue Facon, neue Farbe — Samstag in The Hub **98c**

Feine Camels Hair und naturwollenes Unterzeug für Knaben — werth $1.20 — für nur **75c**

Sehr feine wollene Strümpfe für Knaben — alle Größen — Preis 40c — morgen in The Hub **25c**

Toques für Babies — 50c Werthe — Samstag — in The Hub nur **19c**

Reine Worsted Sweaters für Knaben — jede Farbe — $2.25 Werthe — Samstag in The Hub **$1.48**

Eleganz in Ausstattungswaaren.

Feines Worsted Männer-Unterzeug, mit merzerisirter Seide gestreift — feines ganzwollenes Derby geripptes, Silk Fleeced und schweres naturwollenes Unterzeug, bis jetzt für $1.25 bis zu $1.50 verkauft — morgen in „The Hub“ für nur **75c**

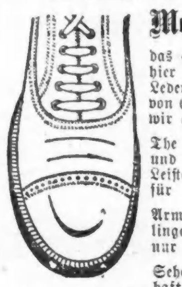
Feine Derby gerippte Combination-Anzüge für Männer — Oneita Fabrikat — naturfarbig-Merino und Ganzwolle — Größen 38 bis 44 inclusive—gewöhnlich f. $1.50 bis $2.00 verkauft morgen für nur **95c**

Feine Nachthemden für Männer, aus Domet Flanell gemacht — Double Faced Fleece — 54 Zoll lang — gewöhnlich zu $1.00 verkauft — Eure Auswohl morgen für nur **49c**

Feine Seide und Wolle gefütterte Männer-Handschuhe — Glace, Mocha und Dogskin — gewöhnlich zu $1.50 verkauft — morgen beträgt „The Hubs“ Preis nur **98c**

Fancy Dreß Hemden für Männer — mit losen oder befestigten Manschetten — vier Partien von feinen importirten Madras, die gewöhnlich für $1.50 bis $2.00 verkauft werden — Eure Auswahl morgen für nur **98c**

Chicagos zuverlässigste Schuhe.



Der „Cornell“.

Morgen—extra spezieller Schuh-Verkauf für Männer.

das ganze Ueberschuß-Lager eines der besten Newark (N. J.) Fabrikanten von handgenähten Schuhen wird hier morgen zu einem Minimum-Preise zum Verkauf gelangen. Sind zu haben in französischem Patent-Leder, englischem Enamel, Box Calf und Winter-Russet — die Größen sind meistens von 6 bis 8½ — und sie wurden gemacht, um für $5 bis $6 verkauft zu werden — wir offeriren Euch Eure Auswahl aus dieser ausgezeichneten Kollektion für nur **$3.25**

The Hub's „Ideal“ Schuh für Damen erregt große Aufmerksamkeit. Er ist gemacht aus bestem Box Calf und französischem Vici Kid — hat leichte und schwere Sohlen — Opera und „Mannish“ Leisten — ist ein wirklicher $2.50 Schuh — morgen jedoch offeriren wir ihn für **$1.95**

Armor-Clad Schul-Schuhe für Knaben — Wire-quilted Sohlen — Größen für Jünglinge, 12 bis 2, nur $1.35 — Größen für Knaben, 2½ bis 5½, nur **$1.50**

Sehet The Hub's „Broadway“ für Damen — sehr modisch — sehr hübsch — sehr dauerhaft — werth $4 — und doch werden sie hier offerirt für nur **$2.95**

Boro-Formalin — (Eimer & Amend) — ein neues antiseptisches und vorbeugendes Mittel. Das Ideal aller Zahn- und Mundwasser. Gale & Blocki, 44 Monroe Str. und 34 Washington Str., Agenten.

Ein handfester Arzt.

Während gestern Nachmittag Dr. M. J. Bosinch, von Nr. 517 Milwaukee Ave., sein Pferd und Buggy vor einem Hause an Grand Ave. und Halsted Str. unbeaufsichtigt stehen ließ, wurde das Gespann von Dieben gestohlen. Der Zufall wollte es, daß der Doktor den beiden in seinem Buggy fahrenden Strolchen spät am Abend begegnete, als sie im Begriffe standen, an N. Center und West Chicago Ave. eine Frau um ihr Portemonnaie zu berauben. Dr. Bosinch erkannte sofort das Gespann als das ihm gestohlene Eigenthum; er packte den einen Kerl, welcher in der offenbaren Absicht, jene Frau zu berauben, abgesprungen war, und hielt ihn trotz seines Sträubens fest. Der andere Strolch sprang ebenfalls aus dem Wagen und setzte seine Flucht zu Fuß fort. Der Arzt sandte dem Flüchtigen mehrere Kugeln nach, doch entkam dieser unversehrt. Durch den Knall der Schüsse aufmerksam gemacht, eilten mehrere Polizisten herbei und nahmen den einen Kerl, welchen der Doktor noch immer am Kragen hatte, in Empfang. Der Arrestant gab seinen Namen als Patrick McCaffery an.

— Guter Vorwand. — Wirth (zur Köchin): „Die Kellner haben schon ganz ermüdete Arme, geben Sie keine so großen Portionen!“

Hatte Ahnungen.

Und dieselben betrogen ihn nicht.

An der Danksagungstafel der ihm befreundeten Familie von F. E. Spooner, Nr. 4940 Greenwood Ave., wurde Dr. A. W. Hoyt gestern von bösen Ahnungen geplagt. Er sah im Geiste, wie Spitzbuben in seiner, im Hause Nr. 4620 Greenwood Ave. gelegenen Wohnung das Oberste zu unterst kehrten, und alle die mancherlei Kostbarkeiten, die er im Laufe der Jahre angesammelt hatte, in Körbe packten, die sie alsdann im Hofraum auf einen bereitstehenden Wagen luden. Den Doktor litt es nicht mehr im Kreise der Freunde; er brach auf, um nach seinem Heim zurückzukehren. Herr Spooner, der Gastgeber, und F. M. Case, dessen Verwandter, begleiteten Herrn Hoyt. Schon aus der Entfernung gewahrten die Drei, daß in der guten Stube des Doktors ein Licht gespenstisch hin und her flackerte. Als sie den Versuch machten, die Frontthür zu öffnen, fanden sie dieselbe von innen verriegelt vor. Die Hinterthür stand aber sperrangelweit offen. Der Doktor traute seinen Augen kaum, als er die grauenhafte Unordnung sah, welche Einbrecher in der sonst in peinlicher Ordnung gehaltenen Einrichtung seiner Wohnung angerichtet hatten. Das überstieg noch die schlimme Erwartung, zu der er durch seine Ahnung veranlaßt worden war. Jede Schublade war durchkramt und des Werthvollen beraubt, das unter anderen Sachen sich in ihr befunden hatte. Und dabei hatten die Gauner sich und ihre Beute in Sicherheit gebracht. Nirgends war mehr eine Spur von ihnen zu entdecken. Dr. Hoyt liegt heute der Puterbraten schwer im Magen, den er gestern bei seinen Freunden genossen hat.

Im Gedränge.

Die Polizisten King und Kline wurden vorgestern Abend an der Ecke von Paulina und 15. Str. von einigen Dutzend Rauhbeinen schwer bedrängt und wären vielleicht nicht mit dem Leben davongekommen, wenn ihnen in der höchsten Noth nicht einige Kameraden, die per Patrouillewagen anrückten, Beistand geleistet hätten. Drei Verhaftungen wurden vorgenommen. Die Gefangenen: Joseph Budlawski, Paul Pelt und Harry Kingdom, werden sich am Samstag gegen verschiedene schwere Anklagen zu vertheidigen haben.

* In der Küche des Kosthauses von Frau Amelia Hayden, Nr. 26 Aberdeen Str., brach gestern ein Feuer aus, welches jedoch gelöscht wurde, bevor nennenswerther Schaden angerichtet war.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Die Unterstützungskasse der Zigarrenmacher-Union.

Der Achtstundentag der Briefträger.

Präsident Perkins, der Präsident der Internationalen Zigarrenmacher-Union, veröffentlicht in dem offiziellen Blatt seiner Organisation einen Ausweis über die Unterstützungen, welche diese im Laufe der letzten neunzehn Jahre an kranke, streikende oder beschäftigungslose Mitglieder und in Form von Sterbegeldern ausgezahlt hat. Die Gesammtsumme belief sich auf $4,045,463. Davon entfielen auf Streik-Unterstützung, $687,891; Krankengeld, $1,227,809; Sterbegeld, $596,389; Reise-Unterstützung, $677,794; Arbeitslosen-Unterstützung (seit 1896) $293,238.

Die Zigarrenmacher-Union besteht jetzt seit fünfunddreißig Jahren. Ihr Präsident weist mit Genugthuung darauf hin, daß die Organisation während der flauen Zeit von 1893—1897 weder an Mitgliederzahl abgenommen noch nöthig gehabt hat, in Lohnherabsetzungen zu willigen.

In Galesburg tagte während der letzten Tage ein Konvent von Delegaten der Briefträger-Verbände des Staates Illinois. Auf demselben befürwortete Hilfs-Superintendent Edens vom Briefträger-Dienst des hiesigen Postamtes den kürzlich von der General-Postverwaltung gemachten Vorschlag, daß die Briefträger nicht bedingungslos auf Einhaltung des achtstündigen Arbeitstages bestehen sollten. Sie sollten es zufrieden sein, wöchentlich 48 Stunden zu arbeiten. An Tagen, wo weniger Arbeit sei, würden nur vier bis sechs Stunden Arbeit von ihnen verlangt werden, an anderen würden sie dafür zehn bis zwölf Stunden Dienst thun müssen. Die Delegaten wollten indessen von einem derartigen Arrangement nichts wissen. Sie sagten, daß man ihnen ja doch keine halbfreien Tage bewilligen würde, und daß sie es deshalb vorzögen, auf ihrem Schein zu bestehen.

Die streikenden Angestellten der Northwestern Terra Cotta Co. beschlossen in einer gestern von ihnen abgehaltenen Versammlung, nicht eher wieder an die Arbeit zurückzukehren, als bis die Firma sich bereit erklärt, die Union der Terra Cotta-Arbeiter anzuerkennen.

Die Fuhrleute und die Auflader der Union-Ziegeleien werden sich am Sonntag vom Geschäftsagenten der Ziegelstreicher-Union zu einem Zweigverbande dieser Organisation zusammenthun.

Aus dem soeben veröffentlichten Bericht des Bureaus für Arbeits-Statistik geht hervor, daß die drei öffentlichen Stellenvermittelungs-Agenturen, welche auf Kosten des Staates unterhalten werden, von Stellungslosen reichlich in Anspruch genommen werden. Der größte Zudrang war zu dem Südseite-Vermittelungs-Bureau, Nr. 44 Congreß Str., zu verzeichnen. Vom 1. August bis zum 18. November haben sich daselbst 6605 Männer und 2570 Frauen um Arbeit beworben. Von den ersteren erhielten 3374, also über die Hälfte, Stellungen zugewiesen, während für 2402 Frauen Arbeit beschafft werden konnte. In dem Bureau der Nordseite, Nr. 234 Chicago Ave., hatten 4418 Männer und 1843 Frauen sich einschreiben lassen; von den ersteren wurden 2285, von den anderen 1834 untergebracht. Der schwächste Zudrang zeigt sich auf der reichbevölkerten Westseite. Im Bureau, Nr. 28 Ogden Avenue, wurden 3462 Männer und 1534 Frauen registrirt. Von diesen Gesuchstellern wurden 1461 Männern und 1324 Frauen die Wünsche um passende Stellungen befriedigt.

Klinische Erfahrungen

über den Gebrauch des

Carlsbader Wassers.

Professor Hlawazek hat durch klinische Experimente dargethan, daß Carlsbader Wasser, ob zu Hause oder an der Quelle gebraucht, genau die nämliche Wirkung ausübt und seine Heilkraft durch den Export in keiner Weise einbüßt. In kaltem Zustande genommen, ist die Wirkung die nämliche, die Temperatur des Wassers kann jedoch nach Belieben durch Wärmen erhöht werden und hängt dies ganz von der Neigung des Patienten ab.

Bewegung ist eins von den Haupterfordernissen für Diejenigen, deren Leiden vornehmlich durch die sitzende Lebensart verursacht wurde. Angemessene Muskelthätigkeit fördert die Absonderung des Zersetzungsstoffes, der sich an verschiedenen Theilen des Körpers infolge des vielen Sitzens angesammelt. Bewegung, d. h. Spaziergehen etc., soll aber mäßig und dem Befinden des betreffenden Patienten angemessen sein.

Man hüte sich vor Nachahmungen. Das echte Wasser wird unter Aufsicht der Stadt Carlsbad in Flaschen gefüllt; es trägt das Stadtsiegel und die Unterschrift von

EISNER & MENDELSON CO.,

Alleinige Agenten, New York, am Halse jeder Flasche.

Pamphlete frei zugesandt.

Der Unterschlagung beschuldigt.

Auf Grund eines von einem gewissen Paul Jacobs erwirkten Haftbefehls wurde gestern Charles Kath, früher Schatzmeister der „Mutual Workmans Lodge“, unter der Anklage der Unterschlagung verhaftet und in der Chicago Ave.-Polizeistation hinter Schloß und Riegel gebracht. Kath wird beschuldigt, der genannten Loge die Summe von $100 unterschlagen zu haben.

— Marineblüthe. — Maat: „Stöbensee, Sie Seepferd! Richardsee, Sie Walroß! — Na, ich sehe schon, hier hat sich die gesammte Meeresfauna ein Rendezvous gegeben!“

Harte Forderungen.

Die Abwasserbehörde soll zu Gunsten des Staats-Kanals schwere Opfer bringen.

Die Mehrheit der Mitglieder der Abwasser-Behörde hat sich, ihren eigenen Mittheilungen gemäß, in der mit den Staats-Kanalkommissären in Springfield abgehaltenen Konferenz bereit erklärt, auf ihre Kosten auch nach der Eröffnung des Abwasserkanals den Staats-Kanal mit den nöthigen Wassermassen zu versorgen. Es ist eine sehr harte Forderung, die sie bewilligen müssen, das geben die Drainage-Kommissäre selbst zu. Aber sie meinen, sie hätten sich zu diesem Zugeständniß bequemen müssen, weil sonst die rechtzeitige Eröffnung des Abwasser-Kanals unmöglich gewesen wäre. Wird diese Vereinbarung von der Behörde in formeller Sitzung gut geheißen, so dürften derselben sehr erhebliche Kosten erwachsen. Die Drainage-Kommissäre werden nicht nur gehalten sein, die Pumpwerke bei Bridgeport auch fernerhin in vollem Betrieb zu erhalten, sondern auch bei Summit einen Nebenkanal zur Verbindung zwischen dem Abwasser- und dem Staats-Kanal zu erbauen. Letztere Forderung wurde von den Staats-Kanalkommissären — so wird mit gutem Recht behauptet — nur deshalb geltend gemacht, um den Besitzern der „Norton Mills“ in Lockport die Wasserkraft zu erhalten, für welche sie jährlich an die Kanal-Behörde eine Entschädigung von $2,000 zahlen. Der volle Betrieb der Pumpwerke bei Bridgeport erfordert etwa $48,000 per Jahr, während die Baukosten des geplanten Nebenkanals auf $200,000 geschätzt werden. Thatsächlich kämpfen die Kanal-Kommissäre dabei für ihre eigene Existenz und werden dabei kräftigst vom Gouverneur unterstützt. Ihre Beschäftigung würde dahin sein, wenn der Betrieb der Pumpwerke bei Bridgeport eingestellt werden würde, denn dann wäre der Kanal nur noch ein verschlammter Graben. Die Stadt Chicago hat aber bis jetzt jene Pumpwerke nur deshalb betrieben, um die Kloakenstoffe aus dem Flusse fortzuschaffen. Sobald der Drainage-Kanal eröffnet wird, braucht die Stadt den alten Kanal nicht mehr.

Aus den Gebühren für die Benützung des schiffbaren Kanals werden die Gehälter der Kanal-Kommissäre und alle anderen Ausgaben bestritten. Trustee Jones erklärt übrigens, er werde auf jeden Fall zu verhindern suchen, daß jene schändliche Beraubung der Chicagoer durchgeführt wird, wozu er eventuell bei den Bundesgerichten um einen Einhaltsbefehl nachsuchen würde.

— Unser Tod gibt Veranlassung zur letzten Rezension über uns.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"=Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon Main 1498 und 4046.

Preis jede Nummer, frei in's Haus geliefert...1 Cent
Preis der Sonntagpost . . . . . 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....................$3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Bedenkliche Bankreform.

Ob an Banknoten wirklich Mangel herrscht, ist zum Mindesten eine offene Frage. Wäre das Angebot viel geringer, als die Nachfrage, so würde es sich doch wohl für die Nationalbanken bezahlen, alle Noten in Umlauf zu bringen, zu deren Verausgabung sie gesetzlich berechtigt sind. Statt dessen machen manche Banken von ihrem Zettelrechte gar keinen, und viele nur einen bescheidenen Gebrauch. Theils sind angeblich die Schuldscheine zu theuer, welche als Sicherheit für die Noten hinterlegt werden müssen, theils wird selbst die geringfügige Banknoten=Steuer noch als zu hoch bezeichnet. Hieraus könnte und sollte man schließen, daß das Land so viel Papiergeld hat, wie es braucht, und daß es keiner besonderen Anstrengung zur Vermehrung der künstlichen „Umlaufsmittel" bedarf.

Hierzulande ist aber allzu lange der Unsinn gepredigt worden, daß der Reichthum des Landes von der Menge seiner Umlaufsmittel abhängt. Die große Masse der Bevölkerung glaubt unstreitig an diesen widersinnigen Satz, und die „Staatsmänner" müssen wohl oder übel der Mehrheit Rechnung tragen, selbst wenn sie persönlich über ihr stehen, — was aber meistens nicht der Fall ist. Daher sieht die republikanische „Kaukusbill" des Abgeordnetenhauses eine geradezu gewaltsame Steigerung des Notenumlaufes vor, die sogar bei den Banken auf Bedenken und Widerspruch stößt. Sie bestimmt nämlich, daß es den Banken gestattet sein soll, Noten bis zum vollen Nennwerthe der von ihnen hinterlegten Schuldscheine auszugeben, während sie bisher nur 90 Prozent verausgaben durften. Hiermit nicht genug, soll die Steuer auf Banknoten ganz abgeschafft und an ihrer Stelle allen Nationalbanken — also auch denjenigen, die gegenwärtig keine Noten ausgeben — eine Steuer von einem fünftel Prozent ihres Anlagekapitals, Ueberschusses und unvertheilten Gewinnstes auferlegt werden.

Während nun gegen die erstere Bestimmung nichts einzuwenden ist, weil die Schuldscheine der Ver. Staaten meist noch über ihrem Nennwerthe stehen, also auch für einen um 10% größeren Notenbetrag genügende Deckung bieten, ist die zweite der vorgeschlagenen Neuerungen entschieden anstößig. Denn werden nicht mehr die Noten, sondern die Banken besteuert, so werden offenbar diejenigen Banken im Nachtheile sein, die nicht so viele Noten in Umlauf bringen, wie ihre Mitbewerber. Die Folge davon dürfte sein, daß sämmtliche Nationalbanken in der Notenausgabe auch dann bis zur äußersten gesetzlichen Grenze gehen werden, wenn ohnehin genug Papiergeld vorhanden ist. Dadurch könnte weiterhin ein großer Theil des Goldes „überflüssig" gemacht und aus dem Lande getrieben werden. In gewöhnlichen Zeiten hätte das nicht viel auf sich, weil auch das Gold nur eine Waare ist, aber in Zeiten der Panik würde es mitunter schwer sein, schnell genug eine hinreichende Menge Gold zu beschaffen. Mischt sich die Gesetzgebung nicht ein, so wird immer so viel „Hartgeld" im Umlaufe bleiben, wie der Handelsverkehr benöthigt. Setzt sie dagegen eine Prämie auf die Vermehrung der papiernen Werthzeichen, so wird das „natürliche" Geld verdrängt.

Eine mäßige Steuer auf die Banknoten ist nicht nur gerechtfertigt, sondern auch weise. Ist die Nachfrage nach Geld stark, so werden es die Banken trotz dieser Steuer gewinnbringend finden, mehr Noten auszugeben, und ist sie schwach, so wird die Steuer sie zur Einziehung der Noten veranlassen, die sie nicht ausleihen können. Es hat keinen Zweck, durch künstliche Mittel die Vermehrung der Banknoten zu steigern, die doch schließlich nur Schuldverschreibungen sind. Außer den angeführten Gründen spricht gegen diese Politik die Thatsache, daß jede unnatürliche Vermehrung der Umlaufsmittel der wilden Spekulation Vorschub leistet. Die Ver. Staaten haben heutzutage so viel zum Tausch anzubieten, daß sie ohne gesetzgeberische Hilfe alles gute Geld an sich ziehen, das sie mit Vortheil anlegen können.

Ausländisches Blut in Neu-England.

In Massachusetts hat man die Einwanderung von Ausländern nicht gern gesehen und ist ihr auch wohl jetzt noch vielfach abhold, aber man kann sich doch nicht der Ueberzeugung verschließen, daß ohne diese Einwanderung die Bevölkerung des Staates eine nur sehr geringe Zunahme aufweisen, ja wohl stillstehen oder gar zurückgehen würde. „Die Geburts- und Sterbestatistik von 1898", sagt der „Springfield Republican", „lassen klarer als je die Thatsache erkennen, daß unserer im Auslande geborene Bevölkerung hauptsächlich die Bevölkerungszunahme zu danken ist".

Im vergangenen Jahre stellte sich die Zahl der Geburten (von Todtgeborenen abgesehen) für Massachusetts auf 73,110, und nicht weniger als 35,273 der jungen Weltbürger hatten Eingewanderte zu Eltern; in 23,656 Fällen waren die Eltern hierzulande geboren, und in den verbleibenden 14,000 Fällen stammten entweder der Vater oder die Mutter aus dem Auslande. Vor zwanzig Jahren hatten die „Einheimischen" noch mehr Geburten aufzuweisen, als die „Eingewanderten", jetzt übertreffen diese jene in der natürlichen Zunahme um volle 50 Prozent.

Das Geburtsverhältniß zeigt mit 27.37 auf 1000 Köpfe der Bevölkerung eine Zunahme über den Durchschnitt des letzten Jahrzehnts, bleibt aber nicht unbedeutend zurück hinter dem Durchschnitt des Jahrzehnts 1850/60, welches 29 Geburten auf 1000 Köpfe aufwies. Dagegen war die Sterberate im Jahre 1898 mit 17.55 vom 1000 niedriger als in irgend einem Jahre seit 1864 und auch niedriger als in dem Jahrzehnt vor dem Bürgerkriege, das 18.25 Todesfälle auf 1000 Köpfe der Bevölkerung aufzuweisen hatte; für das letzte Jahrzehnt stellte sich die Sterberate auf 19.50 vom 1000.

Während die Geburten in dem Berichtjahre gegenüber dem Durchschnitt des Jahrzehnt 1888/1897 stiegen, ging die Zahl der Heirathen zurück; es kamen in 1898 auf 1000 Köpfe nur 16.58 Heirathen, während die Durchschnittsrate für die zehn Vorjahre sich auf 18.50 und die für das Jahrzehnt vor dem Bürgerkriege sich auf 22 vom 1000 stellte. Und während der Heirathen weniger wurden, nahmen die Ehescheidungen an Zahl zu, so daß in 1898 schon immer eine Scheidung auf 18.07 Heirathen kam, während in dem voraufgegangenen Jahrzehnt das Verhältniß wie 1 zu 24 war.

Alles in allem ist der Ausweis kein besonders erfreulicher. Die Sterberate ist zwar kleiner geworden, aber die Zahl der Heirathen ist stark gefallen und die Geburtenzahl hatte nur eine geringe Zunahme aufzuweisen. Die Zunahme der Scheidungen ist bedenklich. Es wird aber nicht angehen, diese unbefriedigende Sachlage der Einwanderung in die Schuhe zu schieben, was zu thun man versucht hat.

Der Heirathen und Geburten sind wenige, der Ehescheidungen mehr geworden seit 1860; die „Verschlechterung" der Sitten fiel zusammen mit der starken Einwanderung in Massachusetts; damit ist aber nicht gesagt, daß diese daran die Schuld trägt. Man wird im Gegentheil annehmen dürfen, daß der Ausweis noch viel ungünstiger sein würde, wenn die starke Einwanderung nicht gewesen wäre, wie ja aus dem Ueberwiegen der Geburten von eingewanderten Eltern hervorzugehen scheint. Man hat dem gegenüber gesagt, die Einwanderung verdränge die alte Bevölkerung und schaffe Verhältnisse und Lebensbedingungen, die dem alten neu-engländischen Stamme nicht genehm sind, und die verbleibende eingesessene Bevölkerung zu einem Verzichten auf großen Kindersegen veranlasse, da sie keine Möglichkeit sehe, ihre Kinder in den neuen Verhältnissen und Umgebungen nach ihrem Geschmack großzuziehen. Darin mag etwas Wahres sein, man darf aber auch nicht vergessen, daß die Einwanderung gerade in Massachusetts und den anderen Neu-England=Staaten in der Regel nur die Lücken ausfüllte, welche die Westwärtswanderung der eingesessenen Bevölkerung oder der Zug nach den Großstädten, geschaffen hatten. Nicht nur in den Fabrikgegenden ist die „einheimische" Bevölkerung dünn geworden, sondern besonders auch auf dem Lande. Die „verlassene Farm" war lange Jahre hindurch typisch für Neu-England, und man kann heute in allen Neuengland=Staaten, und zwar in Gegenden, in welche die Einwanderung noch nicht gedrungen ist, noch viele Farmen finden, deren Aecker brach liegen und Gebäude zerfallen.

Woran es auch liegen mag, jedenfalls scheint es sicher, daß Massachusetts und mit ihm die anderen Neu-England=Staaten ziemlich schnell ihren alten Bevölkerungstypus verlieren, und bald sammt und sonders weit mehr „ausländisches" Blut haben werden, als echtes Yankeeblut — für Massachusetts ist dieser Fall schon eingetreten.

Lokalbericht.

Jugendliche Banditen.

Eine Bande junger Burschen trieb gestern Abend an Madison und Jefferson Straße ungestraft ihr Unwesen. Die Bengel entrissen dem Hausirer Gustav Weber eine Summe Silbergeld, welche er in der Hand hielt und griffen dann den an Bingham Str. und Ashland Ave. wohnhaften Andrew Welch an. Als Welch Widerstand leistete, zog einer der jugendlichen Banditen ein Messer und bedrohte ihn mit der Waffe. Seine Spießgesellen raubten inzwischen dem Ueberfallenen die Uhr und machten sich mit ihrer Beute aus dem Staube. Welch vermochte den Burschen, welcher das Messer gegen ihn gezogen hatte, eine Zeitlang festzuhalten, mußte ihn aber schließlich loslassen, da ihm trotz seiner Bitten Niemand von den Passanten zu Hilfe kam.

Wieder aufgetaucht.

Walter J. Stewart, der in London, England, ansässige Kapitalist, welcher zur großen Beunruhigung seiner hiesigen Freunde während seines Aufenthaltes in Chicago plötzlich spurlos verschwand, ist wohlbehalten wieder aufgetaucht. Der Vermißte ließ gestern seine Freunden wissen, daß er nach Empfang einer Depesche sofort wichtiger Geschäfte halber hätte nach dem Osten reisen müssen. Er habe keine Ahnung gehabt, daß seine Freunde sich über seine Abwesenheit beunruhigt hätten.

* Bei den gestern abgehaltenen Fußball=Spielen siegte gestern „Wisconsin" mit 17 Punkten gegen 5 über „Michigan", und das „Team" der Universität von Chicago mit 17 Punkten gegen 6 über das der Brown-Universität. Den Spielen wohnte eine größere Zuschauermenge als je zuvor bei.

Ließ sich's gefallen.

Weshalb Detektive Woolbridge ertappte Missethäter in Frieden ließ.

Die Gattin des Detektives C. R. Woolbridge hatte am Mittwoch reiche Einkäufe für den Danksagungstag gemacht. Mit Gänsebraten, Süßkartoffeln, Pudding und anderen leckeren Zuspeisen wollte sie ihren Mann überraschen. All' die Vorräthe, die sie eingekauft hatte, verwahrte sie in dem Eisschrank, den sie, nach Eintritt der kühleren Witterung, aus der Küche auf die hintere Veranda hinausgeschafft hatte. Es fiel ihr auf, daß einige Kinder aus der Nachbarschaft am Mittwoch Abend sich im Hofe ihrer Wohnung umhertrieben, doch dachte sie sich dabei nichts Arges. Als sie gestern Vormittag aber zu ihrem Aerger ausfand, daß ihr Eisschrank ausgeplündert worden war, da argwöhnte sie, daß die Kinder die Eßwaaren gestohlen haben möchten, und machte ihrem Manne von dem Verdacht Mittheilung. C. R. Woolbridge müßte ein schlechter Detektive sein, wenn er, die Angaben seiner Frau benutzend, die Spitzbuben nicht in kurzer Zeit erwischt hätte. In eine dumpfe, ärmliche Wohnung war er gerathen. Sechs Kinder, hohlwangig und vor Kälte zitternd, hatten soeben in dem halb zerfallenen Küchenofen ein Feuer angemacht. Dicht daneben, auf einer Holzbank, erblickte er das ihm geraubte Gut. Er begab sich in's Nebenzimmer, um der Mutter der Kinder Vorwürfe zu machen. Auf elendem Lager, Rheumatismus in allen Gliedern, und unfähig, sich zu erheben, fand er die Aermste vor, die, wie er wohl wußte, früher, als ihr Mann noch lebte, gute Tage gesehen hatte. Er hielt den Kindern in Gegenwart der Mutter eine Strafpredigt und bat dann die bekümmerte Frau, sich die Danksagungs-Mahlzeit gutschmecken zu lassen und die von den Kindern gestohlenen Sachen von ihm als ein Geschenk anzunehmen. Mit Thränen in den Augen dankte die Arme dem mildherzigen Polizisten.

Vereins=Nachrichten.

Große Vorkehrungen werden vom „Clarion Pleasure Club" für eine Festlichkeit getroffen, die er am Sonntag in seinem Vereinslokale zu veranstalten beabsichtigt. Das Arrangementskomite, zusammengesetzt aus den Damen Lina Wall, Marie Butenschen, Frieda Thomsen, Anna Brockmann, Ottilie Liedke und Amanda Schultz, hat sich keine Mühe verdrießen lassen, um den Besuchern die Aussicht auf vergnügte Stunden zu sichern.

Vom „Rheinischen Verein" sind in seiner jüngst abgehaltenen Versammlung die nachgenannten neuen Beamten in ihre Aemter eingeführt worden: Hubert Esser, Präsident; Joseph Hoppe, Vize=Präsident; Peter Seyl, Protok. Sekretär; Ferd. Kuhlen, Finanz=Sekretär; John Weiß, Schatzmeister; Wm. Muench, Wm. Hoeller und John Keller, Verwaltungsrath; John Stark und Henry Schaefer, Ordnungsrath. Das Vereinslokal befindet sich in John Weiß' Halle, Nr. 232 Ost North Ave. Die regelmäßigen Versammlungen finden jeden 2. und 4. Donnerstag statt.

Seine Spezialität.

Andrew Brand, welcher in einer Zelle der Desplaines Str. = Polizeistation brummt, hat eingestanden, daß er während der letzten vierzehn Tage in verschiedenen Bahnhöfen über 20 Handtaschen gestohlen hat. Da viele von seinen Opfern auswärts wohnen, haben die Eisenbahngesellschaften sich erboten, ihnen alle Unkosten zu ersetzen, damit sie zur Verfolgung des Diebes nach Chicago kommen.

* Als der Betheiligung an dem Raubüberfall verdächtig, der am 12. November an der Kreuzung von Astor und Division Str. auf H. Giles gemacht wurde, stand George Daly Mittwoch vor Kadi Kersten. Frank Doyle, der eine der beiden Wegelagerer, wurde von Giles niedergeschossen, der andere entkam. Da Giles den ihm vorgeführten Daly nicht als den anderen Angreifer identifiziren konnte, mußte der Verhaftete wieder auf freien Fuß gesetzt werden.

St. Jacobs Oel
gegen
Rheumatismus,
Neuralgie,
Hüftenschmerzen,
Rückenschmerzen.

St. Jacobs Oel
gegen
Verrenkungen,
Quetschungen,
Steifheit,
Schmerzen.

Großer Verkauf von
Türkischen Zuckerwaaren.

Sultan's Delight—lb......	20c	Türkische Frucht-Rolls—lb......	30c
Orientalische Nuß=Halva—lb	25c	Fatinitza-Cream—per lb	25c
Honig Chewing Candy—lb....	20c	Türkischer Lakoom—lb....	20c

SIEGEL-COOPER & Co. STATE. VAN BUREN & CONGRESS

Neue Schleierstoffe.

Wir zeigen all die neuesten Facons — betupfte Chiffons, Tupfen in allen Größen — die neuen Beauty Spots — neue Tuxedo Nets — neue große Sammet=Spots u. die neuen gemusterten Schleier.

Speziell morgen — der neue schwarze betupfte Chiffon— dicht betupft, regul. Preis 35c— morgen 19c

Eleganz und Facon gehen Hand in Hand in unserer

Ausstattungswaaren=Abtheilung für Männer.

Keine bessere Auswahl oder größeren Werth sind anderswo zu finden—kauft Eure Halstrachten, Unterzeug, Hemden 2c. hier und wir ersparen Euch viel Geld.

Fancy Dreß=Hemden für Männer—mit echtfarbigem Percale-Busen — weißer Muslin-Rumpf und ein Paar separate Link Cuffs — nie unter 50c verkauft.......... 35c

Halstrachten für Männer — eine neue Sendung von hochfeine Seiden= und Satin=Kravatten — in allen neuen Facons, Schattirungen und Farben.............. 25c

Feine Halstrachten für Männer — extra Qualität Seide und Satin — in großen Tecks, Puffs, Imperials und „four-in-hands" — alles die neuesten Novelties in Facon und Farbe, einschließlich in dieser Partie, welche sind im Werth und Auswahl besser als die 50c Partie, die anderswo gezeigt werden.......... 45c

Rugby=Halstücher für Herren — verfertigt aus feiner Halstrachten=Seide—„reversible", mit verschiedenen Mustern auf jeder Seite........................ 75c

Herren=Unterzeug—schwer, fließgefüttert—in blau, lohfarben und naturfarben—sehr warm und sehr dauerhaft — zum alten Preis trotz der Erhöhung 45c

Cashmere=Unterzeug für Herren — in Natur= und Kameelshaar=Schattirungen—verfertigt aus langer australischer Wolle—weich und warm und schrumpft nicht ein — zu........................ 95c

Schuhe, bedeutend unter den speziellen Schuhladen-Preisen.

Unsere großen Einkäufe und großen Abjätze—Chicago und New York — setzen uns in den Stand, Euch hochfeine, moderne Fußbekleidung billiger zu verkaufen, als wofür kleine Händler sie kaufen können. Hier sind Items, um des Großen Laden lebendiges Motto zu veranschaulichen—dieselben Waaren für weniger Geld oder bessere Waaren für dasselbe Geld.

$2, $3 und $4 Dongola Kid Schuhe für Damen — in McKays, handgewendete und Welts—assortirte Partie—alle Größen in irgend einer Facon—ganz korrekte Moden und Facons........
Feine Kid Schuhe für Mädchen — Schnür= oder Knöpfschuhe — jedes Paar $2 werth—schwere und mittelschwere........
$2 Calf Schuhe für Knaben — dicke Sohlen—Extension Edges—durchweg modern ....
Filz=Schuhe für Damen, Juliets und Slippers—welche für $1.50 und $2 verkauft wurden—morgen ....
$1.25

Cyrano Schuhe für Männer — Patentleder, lackirt, Viei Kid, Box Calf, Winter Tans — die einzigen Goodyear Welt Schuhen die in Chicago für diesen Preis verkauft werden — dies ist derselbe Schuh den Soezial = Schuh = Läden für $3.50 verkaufen — wir sind die alleinigen Agenten, ein Preis... $2.50

Zwei Mal im Jahre bekommen wir diese Schuhe — „Cans & Mason" — die $5 hand=gemachten Schuhe für Damen — nicht viele in dieser Partie — in vier Facons........ $2.95

Ein großer Zigarren=Laden

ist da im Großen Laden und tausende unserer Kunden ziehen Nutzen aus diesen verlockenden Bargains jeden Tag — falls Ihr hier noch nicht Zigarren gekauft habt, versucht es und seht, wie gut wir Euch bedienen können.

„Claß Mates"—matra Deckblatt — Cuban handgemacht—ausgesuchtes Su Bouquet=Größe — reine Havana Einlage reg. verkauft 3 für 25c — speziell morgen — 5 für 30c — Kiste von 50 . . . . $2.80

„El Cardena" — 4¾zöllig — Puritano Facon—neue Ernte Vuelta Havana — spanisch handgemacht —eine 10c=Zigarre für 5c — Kiste von 50 . . . . . . $2.35

„Value" — hochfeine Domestic Zigarren — in New York gemacht — reine Havana Einlage — Sumatra Deckblatt — billig zu $3.50 die Kiste von 50 — speziell morgen, zu $2.10

„La Imperia"—eine neue Marke von regulären 5c=Zigarren — volle Puritano=Größe — elegantes Sumatra Deckblatt — durchaus handgemacht—jede Kiste völlig garantirt — 8 für 25c — Kiste von 50 . . . . $1.50

Sporty Duchеß — handgemachte Waare—lange Kombination = Einlage und echtes Sumatra Deckblatt, wir kauften eine große Partie billig — völlig werth $1.75 — Kiste von 50, morgen $1.23

Havana Favorite — gemischte Einlage — frei und leicht zu rauchen — frei und leicht zu rauchen — Kiste von 50 . . . . 68c

Angezeigte Marken zu niedrigsten Preisen.

Volles Gewicht, Seidenbergs oder Lillian Russell — 8 für 25c — Kiste von 50 . . . . . $1.50
Lone Star — Stogies— per 100 . . . . . . 85c
„Prince Cheroots" — Kiste von 100 . . . . . $1.50

Belle Serena oder Club House — um die letzte dieser zwei Partien aufzuräumen— sie haben lange gemischte Einlage — jede Kiste völlig werth $1.50, morgen, per 1,000, $19 — Kiste von 50 98c

Spezieller Pfeifen=Verkauf.

Franz. Brier Pfeifen — 2½zöll. — echte Bernstein Spitzen — 14karätiger Goldbeschlag—in fancy plüschgefütt. Käftchen, reg. Preis $2.25, morgen . $1.48

Franz. Brier Pfeifen—jede denkbare Facon — alle mit neuestem Imitation Bernstein Mundstück — werth bis zu 50c — Auswahl, morgen 25c

Chip Meerschaum Pfeifen — Bulldog Facons—neuestes Imitation Mundstück — in doppelt Plüsch=gefütterten Käftchen — billig zu $1.25 — morgen 89c

Kau= und Rauch=Tabak.

Star (Plug) — Pfd.	38½c	Sweet Tip Top—1⅜—Pfd. . . .	35½c
Piper Heidsieck — Pfd.	64c	Red Croß — 1⅜ — Pfd. . . .	36c
Standard Navy (Plug)	31c	Mail Pouch—1⅜—Pfd. . . .	36c
Battle Ax — Pfd.	31c	Blue Bull — 2½ — Pfd. . . .	24c
Sterling (Fine Cut) — Pfd. . . .	35c	Lone Jack—3 1=6—Packet . . .	25c

Putzwaaren

in allen Vorzügen in Facon, Qualität und niedrigen Preisen.

Noch ein großer Verkauf von Putzwaaren—das Resultat kluger Einkäufe, welches diese Werthe in Euren Bereich bringt — sie können nirgends sonstwo zu diesen außerordentlich niedrigen Preisen geboten werden:

Jeder feine Filz Dreß=Hut oder Bonnet Facon auf Lager — von jeder Qualität oder Farbe — viele kosten so viel wie $2.75 das Stück — Freitags großer Räumungs = Verkaufspreis 75c
Der Rest unserer farbigen gesteppten Filz=Hüte, für 50c
Das ganze Assortiment von handgemachten Sammet=Hüten — schwarz und farbig — frühere Preise 98c, $1.98 . . . . 75c
Feines Assortiment Kinder Crushers oder weiche Filz=Hüte — regulärer Werth 79c — um aufzuräumen 15c
Stockinette Kappen für Kinder — reguläre 69c=Werthe — für 25c

Angora Wolle Toboggan Kinder=Kappen — $1.49=Werth 50c
Garnirte Kinder= und Mädchen=Hüte — gerade für diesen Verkauf — zu gerade ein halb ihres regulären Werthes — $1.98 . . . . $2.98
Die feinsten franz. Filz=Fedoras — Farben: Pearl, braun, Castor, Navy, schwarz — unsere reguläre $2.50=Waare 98c
Die größte aller Offerten — ein feiner Sammet=Hut — garnirt mit Sammet und Straußen=Federn guter Werth $3.75 — das Stück 50c

Ein großer Verkauf von garnirten Hüten ist jetzt im Gange, mit einigen wunderbaren Werthen.

Des Großen Ladens große Hut=Offerte.

Steife und Fedora Hüte für Männer — korrekte Herbst= und Winter=Moden — schwarz und braun —250 Dutz. Hüte, gekauft von einem prominenten Bethel, Conn., Fabrikanten — bestehend aus einem u. zwei Dutzend von jeder Sorte—an uns zu einem Preis verkauft, weil sie den Platz gebrauchen, um ihre Waaren für die nächste Saison zu machen — der reguläre Preis wäre $1.50, $2 und $2.50 sein — extra 79c

Siegel Cooper & Co

Photo=Studio—Hübsches hand=gemaltes Medallion, 4½=zöll., schön eingerahmt in Metall=Rahmen. und ½ Dutz. unserer feinsten Platino=Cabinet=Photographien — der gewöhnlicher Preis ist $5.00— nur.............. $2.50

Butterick Muster 2c.
Modeschriften frei für December.

Siegel Cooper & Co

* Der zuletzt im Hause Nr. 5219 May Straße wohnhaft gewesene Arthur Blue ist gestern Abend im County=Hospital den Verletzungen erlegen, die er am 29. November bei einer Kollision mit einem Straßenbahnwagen der Center Ave.=Linie an der 52. Straße erhalten hatte.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Amelia Pulz

am 29. November um 2 Uhr Morgens im Alter von 48 Jahren nach langem Leiden sanft im Herren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. Dezember, 1 Uhr Nachm., vom 695 N. Halsted Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Pulz sr., Gatte;
Henry Pulz jr., Sohn.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Jacob Drees,

am Mittwoch, den 29. November nach langem Leiden im Alter von 79 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. Dezember, um 9 Uhr vom Trauerhause, 723 Southport Ave., nach St. Alphonsus=Kirche und von da nach St. Bonifazius Kirchhof. Um stille Theilnahme bitten

Margaretha Drees, Gattin,
Peter und John Drees, Söhne,
Margareth Miller, Tochter,
Paulina Mittmann und Margareth Oppold, Stieftöchter;

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John P. Gillen

am Mittwoch, den 29. November, plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. Dezember, um 8.30 Uhr, vom Trauerhause, 597 Sedgwick Str., nach der St. Michaels=Kirche und von da nach dem St. Bonifazius=Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maggie Gillen, geborene Klauk, Gattin.
Peter und Gertrude, Kinder.
Peter, Joseph u. Gertrude Gillen, Eltern.
George und Katharine Thoma, Schwiegereltern.
Jacob M. Gillen, Bruder.
Anna Licht und Lizzie Kob, Schwestern.
Nebst Verwandten.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Barbara Wolf, geb. Bandis,

im Alter von 46 Jahren, 8 Monaten und 12 Tagen nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. Dezember, 9 Uhr, vom Trauerhause, 3033 Fifth Av., nach der St. Antonius=Kirche und von da per Eisenbahn nach dem St. Marien=Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Wolf, Gatte.
Peter, George, Louis, Charlie, Albert Wolf, Söhne.
Maria, Josie, Franziska Wolf, Töchter.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Jacob Bölkl,

im Alter von 74 Jahren nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 3. Dezember, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 393 West 14. Straße, nach der St. Francis=Kirche und von da nach dem St. Bonifacius=Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Bölkl, Gattin, und Kinder.

fr,sa

Todes=Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Andreas Liebermann

nach langjährigem Leiden verschieden ist. Leichenbegängniß findet statt am Sonntag um 1 Uhr, vom Trauerhaus, 2841 Archer Ave., nach Oakwoods. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Liebermann, Gattin, nebst Kindern.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Joseph Told

im Alter von 41 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Nachmittag um halb zwei Uhr, vom Alexianer=Hospital nach dem St. Bonifazius=Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Jakob, Eduard, August und Katharine, Kinder, nebst Verwandten und Bekannten.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Fannie Tauber

nach kurzem Leiden am Donnerstag, den 30. November, um 1 Uhr, entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag um 10 Uhr vom Trauerhause, Nr. 449 N. Marshfield Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emanuel Tauber, Gatte.
Sophia, Bella, Lottie, Mamie, Marcus, Kinder.

frsa

Todes=Anzeige.

Bekannten und Freunden zur Nachricht, daß

Wilhelm Grab,

nach langem Leiden im Alter von 29 Jahren im Alexianer=Hospital gestorben ist. Beerdigung findet statt von 5487 Lake Ave., am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr nach Oakwod. Tief betrauert von

Peter Grab, Bruder.
Wilhelm Wolf, Onkel,
nebst Verwandten.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die sich an dem Begräbnisse meiner lieben Gattin

Anna Suß, (geb. Wirth),

betheiligt haben, sagen wir unseren innigsten Dank.

Philip Suß und Kinder.

Deutsches Theater in POWERS.

Direktion . . . . Welb und Wachsner
Geschäftsführer . . . . Sigmund Selig

Sonntag, den 3. Dezember 1899:
10. Abonnements=Vorstellung.

Der größte neueste Erfolg

Die Herren Söhne
Volksstück in 3 Akten von Walther und Stein.

Sitze jetzt zu haben. frsason

AUDITORIUM.—Letzte Woche.
Große Oper!
Unter der Direktion von Hrn. Maurice Grau.
Heute Abend: „Romeo und Juliet". Samstag Nachmittag (Abschieds=Matinee): „Die Walküre"; Samstag Abend (populäre Preise): „Rigoletto".
Preise: $3.50, $3.00, $2.50, $2, $1.50; Logen $30.
Am Samstag Abend $2, $1.50, $1—jetzt zum Verkauf.
Weber=Piano im Gebrauch.

Großes Vokal- und Instrumental-Konzert
veranstaltet vom
Gesang=Verein „Polyhymnia"
zum Benefiz seines Dirigenten Franz J. Beidel, abgehalten am Sonntag den 3. Dezember 1899, in Freiberg's Opernhaus, 180—182 22. Straße, zwischen State Str. und Wabash Ave. Tickets 25c a Person. Anfang 3 Uhr Nachm. Nach dem Konzert Ball. frsa

Wichtig!
Alle Leute, welche Interesse an der Chicago Ave.=Straßenbahn haben, werden ersucht, der Versammlung des 14. Ward Improvement Clubs, abgehalten Samstag, 2. Dez. 1899, in 1824 Grand Ave., beizuwohnen. Einwohner der 13. u. 28. Ward sind herzlichst eingeladen. — C. P. Taute, Präs., Geo. Koch, Sekr.

Zweiter großer
Preis=Maskenball
veranstaltet vom
CLARISSA PLEASURE-CLUB,
in Schönhofen's große Halle,
Ecke Milwaukee und Ashland Aves.
am Samstag Abend, 2. Dezember 1899.
Tickets 25c die Person.
Anfang 8 Uhr. Viele werthvolle Preise.

20. Stiftungsfest und Ball
....der....
North Chicago Loge No. 157,
A. O. U. W.,
in Folz's Halle, North Ave. u. Larrabee Str.
am Samstag, den 2. Dezember '99.
Um zahlreichen Besuch bittet.
fasr Das Komite.

Domino=Kränzchen,
veranstaltet vom
Concordia Frauen=Unterst.=Verein,
Sonntag, den 2. Dezember 1899,
in
Heinen's Halle, 519 Larrabee Straße.
Tickets 15c @ Person. Anfang: Abends 8 Uhr. sado

Grosser Preis-Maskenball
veranstaltet von den
Nordwestseite Logen, 11. Distrikt
Deutschen Orden der Harugari,
Samstag, 2. Dezember '99, in der Wicker Park Halle, 501-507 W. North Ave. Ticket 25c pro Person. 3 Gruppen=Preise und verschiedene werthvolle Einzelpreise kommen zur Vertheilung. 29n1dez

THE RIENZI,
Ecke Diversey, Clark und Evanston Ave.
Konzert: Sonntag Nachmittag, Mittwoch und Freitag Abend.
momifr EMIL CASCH.

Freies Auskunfts=Bureau.
Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.
92 LaSalle Str., Zimmer 41. 4mz

Dr. Max Reichmann, Spezialarzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten.
902—92 State Str. 10—12 Vorm. 4—6 Nachm.

Männer-Ausstattungswaaren.

Neueste 1900-Entwürfe.

Erste wirkliche Ausstellung von guten Winter-Ausstattungswaaren für Männer — Facons u. Muster, die von genauen u. sparsamen Männern u. Frauen geschätzt werden. Untenstehend sind nur einige der guten Dinge, die am Samstag offerirt werden.

Hübsch garnirte gute Muslin Nachthemden f. Männer, 54 Zoll lang und volle Weite, mit französ. felled Nähten und Gussets, durchweg seidenbestickt, — Hemden wth. bis 75c u. $1, Geld gern zurückgegeben, wenn nicht wie angezeigt, — Samstag zu nur **50c**

Modische 74 Square Percale-Hemden f. Männer, nette, hübsche Muster, mit zwei Kragen u. einem Paar dazu passender Manschetten— morgen zu **69c**

Speziell: Eure Auswahl v. allen uns. regul. $1.25, $1.50, $1.75 und $2 Hemden für $1.00, eine große Auswahl von neuen Hemden, einschl. solch berühmte Fabrikate wie Wilson Bros.', Fowler Bros.', Quaker City, Stanley etc., gemacht von den besten je gezeigten Shirtings, u. garantirt zufriedenstellend in Bezug auf Passen, Facon und Arbeit. Diese Offerte ist nur für Samstag und sollte nicht übersehen werden **1.00**

Gute, modische Halstrachten für Männer — eine neue Partie von Puffs, Tecks, Four-in-Hands und großen Imperials — dieselbe Größe, für welche andere Läden 45c verlangen — unser Preis **25c**

Neue Halstrachten für Männer — frische Importationen von reicher Seide, aufgemacht in Four-in-Hands, Tecks, Puffs, Imperials und den hochfeinen engl. Squares — nicht die unschönen, geschmacklosen Facons, die von anderen Läden zu 45c offerirt werden, sondern große u. schön gemachte—Ties, die zu 75c verkauft werden sollten — morgen zu **45c**

Feine importirte Web Hosenträger für Männer, gute Designs, mit vergoldeten Schnallen und Unterhosen-Supporters, morgen zu **25c**

Wir führen das größte Assortiment in Hosenträgern der Stadt, variirend im Preise von 9c aufwärts bis zu $1.69.

Feine Gauge echtschwarze, lohfarbige, blaue, rothe und fancy gestreifte Halbstrümpfe für Männer, gemacht mit doppelten Fersen und Zehen, ganz nahtlos — morgen 3 Paar für 50c, oder das Paar für **19c**

Fortschritt-Beweis in Smoking Jackets für Männer, das beste Assortiment zu den niedrigsten Preisen, bestehend aus feinen Novelty Stoffen, englischem Frieze, Tricots, englischen Whipcords und anderen hübschen Stoffen, Preis $11.00 herunter bis auf **3.75**

Bargains in Männer-Unterzeug.

Schwere Derby gerippte egyptisch gefließte Unterhemden und Unterhosen für Männer, werth bis zu 50c—morgen zu . . . **33c**

Halbwollene Unterhemden und Unterhosen für Männer, in grau und gemischten Farben, werth bis zu 75c, gehen morgen zu **45c**

Schwere ganzwollene und ⅔-wollene Winter-Unterhemden und Unterhosen f. Männer, in blau, lohfarbig und Lachs-Farbe, werth bis zu $1.25, morgen zu **75c**

Schwere lammwollene gefließte Unterhemden und Unterhosen für Männer, in schönen Farben, werth $1.50 . . . . **98c**

Naturfarbige Derby gerippte Worsted Unterhemden und Unterhosen für Männer, schön finished und garantirt, nicht einzugehen, werth $1.50 . . . . **1.00**

150 Stücke schweres Unterzeug für Männer — meistens alles Hemden — in Tan, Natur- und Kameelhaar-Farben, schwer mit Seide gefließt — angebrochene Partien — alle zu einem Preise **89c**

Winter-Hüte und Kappen.

Modische Winter-Hüte und warme Winter-Kappen für Männer, zu einer positiven Ersparniß von 25 Prozent.

1000 warme Winterkappen für Männer, Knaben und Kinder, irgend eine Facon, zu **25c**

500 Plüsch- oder Tuch-Kappen für Männer u. Knaben, Sliding Bands, regulärer $1 Werth **50c**

200 Dutzend feinste Tuch- oder seidene Plüsch-Winter-Kappen für Männer, gut gemacht, sehr warm, wirklich $1.50 werth — Auswahl von 20 verschiedenen Styles morgen zu **1.00**

Modische Derbys und Fedoras für Männer, irgend eine Facon, Farbe und Größe — seidenes Band u. Bindings, Hunderte zur Auswahl — wth. $2 das Stück —morgen zu **1.00**

Unsere berühmten $2 Derbys und Fedoras sind das Gespräch der Stadt. Wir geben Euch dieselben Facons, die Knox, Dunlap, Youman u. Stetson Euch bieten, zur Hälfte derer Preise — unfraglich der beste Hut auf der Erde für das Geld — unser Preis **2.00**

Feine Tuch- oder seidene Plüsch Winterkappen für Männer, alle mit Seide gefüttert, in Golf, Brighton oder Windsor Facons, in Corduroys, fancy Checks, Kerseys und Beavers, extra warm, nur **75c**

350 elegante Doppelband Tams für Knaben und Kinder, über die Ohren herabzuziehen, in rothen, blauen und braunen Farben— werden überall zu 75c und $1.00 verkauft—morgen zu **50c**

Das umfangreichste Assortement und die schönste Auswahl von Feiertags-Waaren in Chicago — der Vorverkauf ist jetzt im Gange.	Es ist eine unbestrittene Thatsache, daß wir Einkäufern von Feiertags Waaren 25 bis 50 Prozent ersparen.
STATE VAN BUREN STRASSE.	STATE VAN BUREN STRASSE.
Unser Wunderland von Spielwaaren befindet sich auf dem dritten Floor—Acker von Raum für Alles, was wünschenswerth ist, zu dieser Ausstellung verwendet.	Wählt Eure Weihnachts-Geschenke jetzt aus und wir legen dieselben so lange für Euch beiseite, bis Ihr sie verlangt.

AM ROTHSCHILD & CO

Neu-Assortirung und Neu-Arrangirung unseres bekannten riesigen

$50,000 Einkaufs von Männer-Kleidern

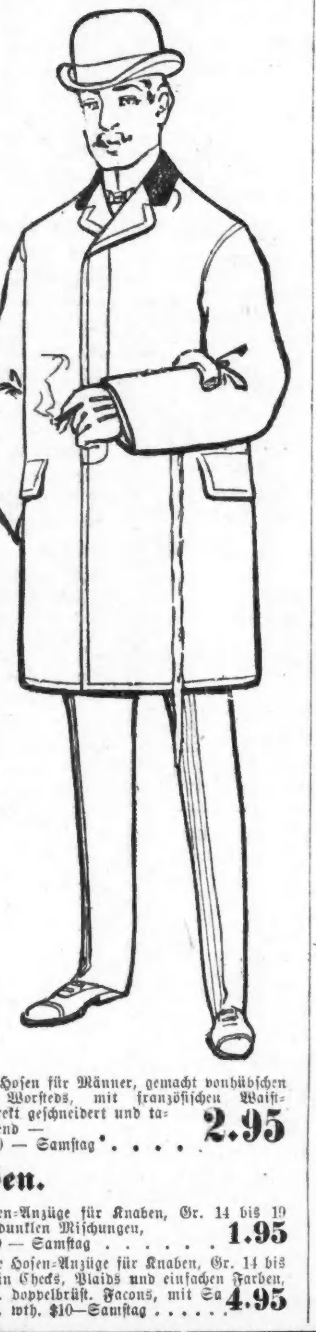
von Chas. H. Bellack & Co. zu 50c am Dollar der Herstellungs-Kosten.

Für Männer und Knaben

Anzüge und Ueberröcke

Für Männer und Knaben

Eine großartige und beinahe letzte Gelegenheit, wo ein Dollar beinahe soweit reicht, als zwei Dollars anderswo im Einkauf von hochfeinen, ausgezeichnet geschneiderten Kleidern—kein Schund, sondern gute, reelle Waaren. Wir würden nichts führen oder Euch offeriren, das wir nicht garantiren können, und deshalb garantiren wir jeden Anzug und Ueberzieher, halten sie auf ein Jahr kostenfrei in Ordnung, geben das Geld zurück, wo der geringste Grund zur Unzufriedenheit vorliegt, oder tauschen auch die Sachen um.



159 $5.00 schwere Winter-Anzüge für Männer, angebrochene Nummern, Samstag für 2.50

137 $5.00 Ulsters für Männer, extra lang, mit Sturmkragen, Samstag für 2.50

Strikt reinwollene Anzüge für Männer, gemacht aus Tricot Lawns, Worsteds, Cassimeres und Cheviots, in einer Auswahl von beliebten Mustern, mit tiefer franz. Facing, Satin Piping und starkem Serge Futter, einfach oder doppelbrüstig — gewöhnlicher Retail-Preis $10.00 — unser erstaunlich niederer Verkaufs-Preis **4.95**

Modische Anzüge für Männer, in all den kleidsamen „up-to-date" Facons, gemacht aus den beliebtesten Stoffen, wie indigoblaue Serges, gestreifte Worsteds, schwarze und farbige Clay Worsteds, mit einfacher oder doppelbrüstiger Weste — regulärer Retail-Preis $16.90 — Samstags Verkaufs-Preis zu **7.95**

Sehr feine Anzüge für Männer, in all den korrekten Stoffen gemacht, in allen verlangten Farben und Mustern, in einfach oder doppelbrüstigen Sack und Cutaway Frock Facon, mit oder ohne Seiden Facings, einfach oder doppelbrüstige Vests, in der bestmöglichen Weise geschneidert, garnirt und gefüttert — Retail-Preis $20—unser spezieller Verkaufs-Preis **9.95**

Allerfeinste Anzüge für Männer, ein Assortiment, umfassend alle die ausgesuchtesten Stoffe, ausschließlichsten Muster in West of England Worsteds, modische Merchant Tailor Muster und feinste Stoffe, garnirt und gefüttert in einer vollkommenen Art von erster Klasse Schneidern, in jeder Hinsicht den $40 auf Bestellung gemachten Anzügen gleich—Spezial-Verkauf **14.95**

Samstags-Spezialitäten in prächtigen Männer-Ueberröcken.

Brauchbare Winter-Ueberzieher für Männer, gemacht aus Biber, Covert und Meltons, in Blau, Schwarz, Oxford und lohfarbig, in regulären oder Box Längen, mit oder ohne Sammetkragen, schwerem Serge Futter, mit Plüsch gefütterten Taschen, tiefe innere Facings—Retail-Preis $10 — Samstags Verkaufs-Preis **4.95**

Hübsche Ueberzieher für Männer, aus Washington Kersey, Irish Frieze, Coverts und Meltons gemacht, in all den beliebten Farben, rauhe oder abgenähte Kanten, lapped Nähte—Ueberzieher welche regulär zu $16 verkauft wurden—unser spezieller Samstags Verkaufs-Preis **7.95**

Hochfeine Ueberzieher für Männer, in dem größten Assortiment von hochfeinen Ueberzieherstoffen die je in fertig gemachten Kleidungsstücken gezeigt wurden, glatte oder rauhe Effekte, in all den beliebten Farben, mit Skinners garantirtem Satin, reine Worsted oder dreifach gewobenem Italian Cloth Futter, in allen Längen und Größen—regulärer Retail-Preis $20 — spezieller Verkaufs-Preis **9.95**

Hochfeine Ueberzieher für Männer, auf der ganzen Welt werdet Ihr keine Ueberzieher finden, welche diesen wirklich perfekten Kleidungsstücke übertreffen, die Stoffe sind die theuersten Sorten, in rauhen und glatten Effekten, wie Ihr sie wünscht, und irgend eine Farbe oder Länge, die Ihr verlangt, durchweg bei Hand finished, jeder Theil derselben gleich den kundengemachten—reg. Retail-Preis $30—Spezial-Verkauf . **14.95**

Extra schwere Melton Ulsters für Männer, in lohfarbig, Oxford od. schwarz, extra Länge, mit Sturmkragen und Plaidfutter, — werth $10 — Samstags spezieller Verkaufspreis **4.95**

Feine Ulsters für Männer, gemacht von Chinchilla u. Friezes, in blau, schwarz und Oxfords — extra schwer, mit schwerem Wollenfutter— werth das Doppelte — Samstags Verkaufspreis **7.95**

Modische Hosen für Männer, gemacht aus Worsteds und Cassimeres, in Streifen und Checks — werth $3.00 — Samstag für **1.95**

Hochfeine Hosen für Männer, gemacht von hübschen gestreiften Worsteds, mit französischen Waistbands, korrekt geschneidert und tadellos passend — werth $5.00 — Samstag **2.95**

Achtet darauf, wie wir unsere Preise an Knaben-Kleider reduzirt haben.

Chinchilla Reefer für Knaben, mit Sturm- oder Matrosenkragen und schwerem Plaidfutter — werth $2 — Samstag **1.39**

Feine Chinchilla und Melton Reefers für Knaben, in blau oder Oxford, schweres Futter, Sturm- oder Matrosenkragen, werth $4.00 — Samstag **2.95**

Sehr feine Reefers für Knaben, Größen 3 bis 16 Jahre, gemacht aus Long Nap Chinchilla und rauhen Effekten, in allen Farben, werth $6— Samstag **3.95**

Knaben-Ulsters, Gr. 8—19, in Oxford od. lohfarb. Meltons, m. schwerem Futter u. großem Sturmkragen, wth. $6—Samstag **3.45**

Strikt ganzwoll. Anzüge f. Damen, Gr. 8 bis 15 Jahre, in Checks und Mischungen, werth $2 — Samstag **1.45**

Feine Kniehosen-Anzüge für Knaben, Gr. 3 bis 15 Jahre, gemacht aus schwarzem Clay Worsted, blauem Tricot und fancy Cassimeres, werth $1.50 — Samstag **2.95**

Lange Hosen-Anzüge für Knaben, Gr. 14 bis 19 Jahre, in dunklen Mischungen, werth $3.50 — Samstag **1.95**

Feine lange Hosen-Anzüge für Knaben, Gr. 14 bis 19 Jahre, in Checks, Plaids und einfachen Farben, einfach- od. doppelbrüst. Facons, mit Satin Piping, wth. $10—Samstag **4.95**

Eure Winter-Schuhe.

Schuhe für Männer, Knaben und Jünglinge — Schuhe für Damen, Mädchen und Kinder — ganz außergewöhnliche Bargains für Samstag. Diese Schuhe wurden von 25 bis 50 Prozent unter dem gegenwärtigen Marktpreise gekauft, was auch der Grund ist, daß wir dieselben so billig verkaufen.

Box, deutsch und Casco kalblederne Schuhe für Männer, mit einfachen oder doppelten Sohlen, mit hervorstehenden Kanten, mit den Bug-, Cambridge- und Boston - Zehen, $3.00 werth — Samstag **1.95**

3.00 werth $4.50 — Franz. Patent-Leder Schuhe für Männer. Vici Kid Schuhe für Männer, mit Drill und Leder gefüttert. White Bros. Box Calf Schuhe für Männer, mit Drill und Leder gefüttert. Lohfarbige Winter-Schuhe für Männer, mit Drill und Leder gefüttert. Wax Calf Schuhe für Männer. Alle gemacht nach den neuesten Leisten und „up-to-date" Facons, mit einfachen, mittleren oder doppelten Sohlen, alle Goodyear Welts.

Box Calf Schuhe für Knaben und Jünglinge, mit doppelten Sohlen; ebenso Robson Calf Schuhe, mit Calf Futter, Größen 11½ bis 5½, werth $3 und $3.50—Speziell für Samstag zu **1.98**

2.45 werth $4.00 — Box Calf Goodyear Welt-Schuhe für Damen. Dongola Kid Goodyear Welt Schuhe für Damen. Känguru Kid handgewendete Schuhe für Damen. Surpaß Kid Calf gefütterte Schuhe für Damen.

1.95 werth $3.00 — Box Calf Schuhe für Damen, doppelte Sohlen. Paris Kid Schuhe für Damen, doppelte Sohlen. Surpaß Kid Schuhe für Damen, biegsame Sohlen. Amazon Kid Schuhe f. Damen.

2.98 — Patent-Leder Schuhe für Damen. Englische Enamel Schuhe für Damen. Lohfarbige Willow Calf Schuhe für Damen. White Bros. Box Calf Schuhe für Damen. Vici Kid Schuhe für Damen. Dongola Kid Schuhe für Damen. Royal Kid Schuhe für Damen.

Die obigen Schuhe sind mit Goodyear Welts gemacht, handgewendet und McKay genäht, mit Kid- oder Tuch-Obertheilen—sie sind $4.50 u. $5 werth.

Rothe, lohfarbige oder schwarze Boudoir-Slippers für Damen . . **49c**
Rothe, lohfarb. oder schwarze Hand gedrehte Filz-Slippers für Damen **98c**
Little Gents' Box u. Satin Calf Schuhe, Größen 9 bis 13½ . . . **98c**
Box Calf und Dongola Kid Schuhe für Mädchen, 2.00, 1.65, 1.45 und **1.25**
Box Calf und Dongola Kid Schuhe für Kinder, für 1.65, 1.45, 1.25 und **98c**
Lohfarbige oder schwarze Dongola- u. nachgemachte Seal-Slippers für Männer, für **1.00**
Satin Calf Schuhe für Knaben und Jünglinge **1.25**
Schuhe für Babies, mit weichen Sohlen, alle Farben **17c**

Wir sind die alleinigen Agenten für die berühmten „Julia Marlowe"-Schuhe.

Sonntags-Putzwaaren: Zum halben Preise.

Rothe Tam Hüte für Kinder, aus dem feinsten Tuch gemacht, in den prachtvollen neuen Entwürfen, der Preis dieser Hüte war $1.50 und $2.00 das Stück — Samstags Preis **49c**

Seidene Crown-Hüte für kleine Mädchen, in Roth, mit großer Schleife aus Band und Quills, ebenfalls eine andere Facon in dem feinsten Tuch Tam Crown, mit großer Atlas-Rosette, die zwei besten Muster der Saison — wirklicher Werth $3 das Stück — Samstag für . . . **1.95**

Frisch garnirte schwarze Hüte, aus den besten Waaren gemacht, die zu haben sind, gemacht ohne Rücksicht auf Kostenpreis, müssen aber zu diesen Preisen verkauft werden — Moden absolut korrekt und wirklich die reguläre $5 Sorte— Samstag für 3.50 und **2.95**

Wunderbare Werthe in garnirten Hüten zu 4.75, 6.50 und $8.00—in den neuesten Schattirungen von Violet, Ruby und Schwarz, Hüte wofür Ihr in jedem anderen Laden $10 und $15 bezahlt, und dabei nicht die korrekte Facon und das schöne Aussehen des Rothschild Hutes erhalten würden — Samstags spezielle Preise, 8.00, 6.50, und der beste garnirte Hut in der Welt für **4.75**

Mit Pelz besetzte seidene Sammet-Toques, soeben erhalten, in Ruby, Violet, Braun und lohfarbigem Seiden-Sammet, mit vollen Mink- und Chinchilla - Rändern, ein unerhörter Preis für einen feinen Pelz - Hut, $8 werth, für **3.95**

Wenn Ihr Zigarren kauft, kauft was Gutes.

John Drew und Lillian Russell Zigarren, morgen 12 für **39c**
El Testimonia Zigarren, Combination Einlage, geflecktes Deckblatt, alle gut ziehend, spez. Kiste von 50 . . . . **85c**
Puffwell Zigarren, Combination Einlage, feines geflecktes Deckblatt, Kiste von 50 . . . **80c**
Mejestos Zigarren, lange Einlage, feines geflecktes Sumatra Deckblatt, Kiste von 50 . . **98c**
Castle Gem Zigarren, lange Einlage, geflecktes Deckblatt, eine regul. 5c Sorte, spez. Kiste von 50 . . . . . **89c**
Havana Seconds, lange Einlage, feines geflecktes Sumatra Deckblatt, K. v. 12 . . . . **25c**
Lily Bud Zigarren, lange gemischte Einlage, feines geflecktes Sumatra Deckblatt, Kiste von 50 für **1.25**
El Romanano Zigarren, lange Havana Einlage, feines geflecktes Sumatra Deckblatt, Kiste von 50 . . . . **1.75**
Rosa Linda Zigarren, lange Havana Einlage, feines geflecktes Sumatra Deckblatt, eine 10c Zigarre, Kiste von 50 . . . . . **2.00**
Empire Crown Zigarren, lange gemischte Havana Einlage, feiner Connecticut Wrapper — Kiste von 25 . . . . . . **89c**
Cecil Bessie Zigarren, lange Havana Einlage, geflecktes Sumatra Deckblatt, Kiste von 25 . . . . **1.25**

MOELLER BROS. & CO.

928--930--932 Milwaukee Ave., zwischen Ashland Ave und Paulina Str.

Gute Kauf-Gelegenheiten für Samstag!

Reinseidenes schwarzes Taffeta-Band, per Yard:

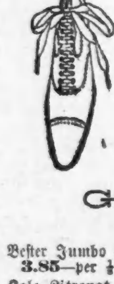
Nr.	40	30	16
	20c	18c	10c

Nr. 2 Atlas Band, nur in schwarz, per 10-Yards-Rolle **10c**
Nr. 2 glattes Band, per 10-Yard-Rolle . . **2c**
Gute Zigarren in Kistchen mit 12, 25 und 50 Stück, sehr geeignet für Weihnachtsgeschenke! Niedrigste Preise.
Wollene Kopftücher (Fascinators), alle Farben, wie rosa, blau, roth usw., nur **15c**
Fancy Damen-Korsets, in hellen Farben, pink, blau und grau, werth 65c, Paar **39c**
Flannelette Nachtkleider für Damen, schön gemacht **48c**
Ganzwollene Flanell Shirt Waists, neueste Machart, nur **98c**
Damen-Unterröcke, gemacht aus schwerem schwarzen Sateen, besetzt mit großen Ruffles **98c**
Volle Größe reinwollene Biber - Shawls, in braun und grau, Werth 5.00, nur **2.98**
Hochelegante Mädchen-Jackets aus farbigen Boucles, wie blau und schwarz und roth und schwarz, Größen 5 bis 14, nur **2.98**
Feine Tuch-Capes für Damen, reich besetzt **3.48**

Knaben- und Herren-Kleider.

Feine Chinchilla Reefers für Knaben —gut gemacht, für Samstag . . . **1.25**
Feine Biber Ueberzieher für Knaben von 7 bis 14, für Samstag **2.98**
3-Stück Anzüge für Knaben, für Samstag (von 3 bis 8) **1.25**
Blaue und schwarze Kersey Box Ueberzieher für Männer, für Samstag **3.98**
Reinwollene Cheviot Anzüge für Männer, gute Auswahl in Farben, für Samstag **5.98**
Gute dauerhafte Hosenträger für Männer, für Samstag **8c**

Dauerhafte Schuhe.



Musterpartie von Damenschuhen, Stock Tip und Patent-Tip, alle Größen, nicht zu übertreffen, regulärer $2.00 Werth, per Paar nur **1.25**

Kangaroo Calf Schuhe für Männer, in Congreß und Schnürfacon, Yale und Coin Zehen, Absatz-Schützer, spezielle Offerte für Samstag — per Paar nur **1.98**

Schnür- und Knöpfschuhe für Kinder, ganz solid, Gr. 8½ bis 11, Stock und Patent Tip, ganz solid, spezieller Verkauf, Eure Auswahl, per Paar nur . . . **75c**

Groceries.

Für Samstag.

Bester Jumbo - Mehl, per Brl. 3.85—per ½ Brl. **48c**
Kolo Zitronat, candied, per Pfd. **11c**
Gemischter Kuchen, per Pfund **8c**
Cracker Jack, 2 für **5c**
Erbsen in Büchsen, per Büchse **9c**
Bestes Salad Dressing, per Flasche **9c**
Californ. Zwetschen, per Pfd. **4½c**
Oliven-Oel, volle Pint-Flasche **9c**
Bester Reis, 3 Pfund für **10c**
5 Pfd. Eimer assortirtes Jelly, für **15c**
11 Stücke Lenox-Seife **25c**
A. B. Polish, per Flasche **5½c**
Pint-Flasche Maple Syrup, per Flasche . . **9c**
Feiner Lachs, Alaska-Marke, Büchse . . . **10c**

Lokalbericht.

Agitations-Versammlung.

Die Chicago Loge Nr. 1 des „Unabhängigen Orden der Ehre" hat für morgen eine Abendunterhaltung nebst Agitations - Versammlung in der Nordseite Sängerhalle, Nr. 254 East North Ave., nahe Larrabee Str., arrangirt. Es ist für diese Gelegenheit ein ausgezeichnetes Programm aufgestellt; der Gemischte Chor des Ordens hat seine Mitwirkung zugesagt. Diese Festlichkeit wird abgehalten, um deutschen Frauen und Männern Gelegenheit zu geben, sich einer Unterstützungs - Gesellschaft anzuschließen. Die Chicago Loge wird an diesem Abend Kandidaten vollständig unentgeltlich als Mitglieder aufnehmen. Die Beiträge in diesem Orden sind so gering, daß auch der Unbemittelteste nicht zurückscheuen sollte, Mitglied zu werden. Der Orden zahlt seinen Mitgliedern in Krankheitsfällen eine Unterstützung von $5 per Woche aus der Zentral-Krankenkasse, sowie in Sterbefällen den Hinterbliebenen eine Summe von $1.00 pro Mitglied des Ordens.

Dieses System der Gegenseitigkeit ist das einzige, welches sich bisher bewährt hat.

* In dem Waggon eines Vorstadtzuges der Illinois Central-Bahn fand gestern der in Süd-Chicago wohnhafte W. A. Willard auf einem Sitze ein Portemonnaie mit $75 Inhalt. Der Finder überlieferte das Geld einem Schaffner, der es dem Zugführer übermittelte.

Oper im „Auditorium".

Der Besuch der Opernabende am Mittwoch, wie am Donnerstag ein zufriedenstellender. — Heute: Gounods „Romeo und Julia"; morgen: Schluß der Saison.

Die Wiederholung von Mozarts „Hochzeit des Figaro" fand am Mittwoch Abend vor einer sehr zahlreichen und begeisterten Zuhörerschaft statt. Marzella Sembrich spielte die übermüthige Kammerzofe der Gräfin so graziös und so temperamentvoll, daß die schauspielerische Gestaltung, welche Frau Melba hier früher wiederholt der „Rosina" verliehen hat, vollständig daneben verblaßte. Und auch gesanglich wußte Frau Sembrich mehr Feuer und Humor zu entfalten, ohne den italienischen „Bel Canto", auf den Melba sich vornehmlich stützte, im Geringsten zu vernachlässigen. Emma Eames als „Gräfin", Eduard de Reszke als „Graf" und Campanari als „Figaro" vervollständigten das vorzügliche Solisten-Quartett. Zelia de Lussan war ein anmuthiger Page, und den blasirten, geckenhaften, alten Doktor Bartolo gab Signor Pini-Corso bei Weitem nicht so übertrieben possenhaft, wie man es bisher in den von der Grau'schen Operngesellschaft gebotenen Aufführungen dieser Oper gewohnt war. — Vor einem nicht zahlreich besuchten Hause verabschiedete Emma Calvé sich „als Carmen" gestern Nachmittag von den Chicagoern. Die vortreffliche Künstlerin brachte noch einmal alle die reichen Mittel ihrer Gesangs- und Darstellungskunst zu voller Entfaltung und wußte die Hörer zu stürmischen Beifallsbezeugungen hinzureißen. Als „Micaela" befestigte Frl. Susanne Adams den guten Eindruck, den sie schon früher in dieser Rolle gemacht hatte, und Albert Salignac als „Don José", wie auch Signor Scotti als Stierkämpfer brachten ihre Partien zu voller Geltung. — Verdis alte Leierkasten-Oper „Der Troubadour" ging gestern Abend, zum ersten Male in dieser Spielzeit, vor dem bestbesuchten Hause in Szene, das das diesjährige Gastspiel der Oper aufzuweisen hat. Im „Foyer", hinter dem zweiten Parkett, standen die Hörer in dichten Reihen, und auf den oberen Balkons war jeder Sitz verkauft. Nur die Sitzreihen im ersten und zweiten Parkett wiesen größere Lücken auf. Herr Dippel als „Manrico" erwies sich, wider Erwarten, den großen Anforderungen, die die Partie an die Stimmkraft, wie auch an die künstlerische Behandlung des Organs des Sängers stellt, als vollkommen gewachsen und beherrschte auch darstellerisch seine Aufgabe besser. Erinnert sei nur an den großen Tenorschreier Tamagno, der sich nicht die geringste Mühe gab, die tiefen Gemüthsbewegungen des vielverfolgten Ritters in seinem Spiel auch nur leise anzudeuten. Frau Nordica sang die schwierigen Nummern der „Leonore" mit der an ihr bekannten Meisterschaft. Campanari war ein männlich-schöner und auch gesanglich hervorragender „Graf Luna", und die „Zigeunerin Azucena" schien so recht eine Rolle nach dem Herzen der Frau Eugenia Mantelli zu sein, denn sie lebte dieselbe förmlich vor den Augen des Publikums, so sehr ging sie gesanglich und darstellerisch in derselben auf. Die kleineren Partien hatten bei Frl. Bauermeister, Herren Vanni und Lempriere Pringle eine dem gelungenen Ganzen entsprechende Besetzung gefunden.

Heute Abend wird, zum ersten Male während dieser Saison, Gounods Oper „Romeo und Julia" in nachstehender vielversprechender Besetzung zur Aufführung gelangen:

Julia	Mme. Emma Eames
Stephan	Frl. Olitzka
Gertrud	Frl. Bauermeister
Der Klosterbruder	Eduard de Reszke
Capulet	M. H. Devries
Tybalt	M. Jacques Bars
Mercutio	M. Illy
Der Herzog von Verona	M. Dufriche
Gregorio	M. Meux
Benvoglio	Sig. Vanni
Romeo	M. Saleza

Dirigent: Sig. Bevignani.

Morgen wird die Spielzeit mit zwei Vorstellungen — Nachmittags „Die Walküre", Abends „Rigoletto", die letzter zu ermäßigten Preisen — zum Abschluß gebracht.

Ihr Kontrakt abgelaufen.

Mit dem heutigen Tage ist der Kontrakt abgelaufen, welcher der Wisconsin Zentral-Bahn das Recht gab, den hiesigen Bahnhof der Northern Pacific-Bahn, Ecke Fifth Ave. und Harrison Str., und deren innerhalb der Stadtgrenzen liegende Geleise mitzubenutzen. Vorläufig lassen die beiden Gesellschaften die alte Vereinbarung zwar noch fortbestehen, wahrscheinlich wird aber die Wisconsin Zentral-Bahn den Kontrakt nicht erneuern, sondern ihre Züge künftig in den Bahnhof der Illinois Zentral Co., am Fuße der 12. Straße, einlaufen lassen.

— Von allem, was wir erleben, erfahren, lesen, sehen, suchen wir uns mit feinem Spürsinn bewußt oder unbewußt doch hauptsächlich das heraus, was unserer Eitelkeit schmeichelt.

Extra— Handschuhe.

2-Clasp German Lambskin Kid Handschuhe für Damen, P. K. genäht, 3 Reihen Stickerei, werden sonst überall zu $1.25 verkauft, bei Hillmann's Samstag **69c**

HILLMAN'S

UP TO DATE STORE
112-114 116 STATE ST.

Spielwaaren-Dept.

Puppen — ein großes Assortement, einschließlich angekleidete Puppen, Glaceförper-Puppen, Gummi Puppen, Matrosen-Puppen, Soldaten-Puppen, repräsentiren Dewey, Schley, Sampson und Hobson, gekleidet in hübschen Uniformen, werth 50c, Auswahl Samstag...... **19c**

Zwei große Kleider-Einkäufe!

Achtzehn Partien Männer-Anzüge und -Ueberzieher von Cohn, Conheim & Co., 164 Market Str., und 800 Knaben- und Kinder-Muster-Anzüge und Reefers von Becker, Meyer & Co., 216—218 Van Buren Str., niedrig genug eingekauft, um wunderbare Bargain-Preise zu ermöglichen. Nachstehend einige Beispiele:

Cohn, Conheim & Co.'s $8, $10 und $12 Männer-Anzüge gehen zu $5.00—

Enthaltend einen Vorrath von dauerhaften, ganzwollenen Anzügen, deren Gleichen nicht leicht zu finden ist, doppelt und einreihig, hübsche Cheviots, fancy Worsteds und Cassimeres, in den neuesten Mustern, etliche haben Satin-piped Kanten, gefüttert mit doppelt-gewobenen Italian, der Schnitt nach den neuesten Modells, schön gemacht u. billig zu $8.00, $10.00 u. $12.00—Verkaufspreis $5.00.

Ihre $10 und $12 Männer-Ueberzieher für $5.00—

Hunderte von diesen sind bis jetzt schon verkauft und jeder Käufer ist eine lebendige Reklame für uns—blaue, schwarze und braune Beavers, Kerseys und Meltons, lang, mittellang und kurz, Box und einfacher Rücken, Strap und Welted Nähte, einige fancy gefüttert, einige mit schwerem Leder-Finish Futter — kann nirgends sonstwo in Chicago unter $10 bis $12 verkauft werden—Verkaufspreis $5.00.

Ihre $20 Männer-Ueberröcke für $8.88—

Ohne Frage der größte Ueberzieher - Werth, den Ihr je gesehen habt, elegant gemachte Ueberzieher, fancy Back Coverts mit Atlas - Yokes, Kerseys mit reinem Kammgarn - Futter, und Atlas-Yokes, Irish Friezes mit Skinners garantirtem Futter, durchweg mit Seide genäht, Taschen sämmtlich welted und strapped— alle Längen und Größen, in einer großen Partie, Werthe bis zu $20.00, Auswahl für $8.88.

$3.33 $5.00 $8.88

Ihre $8.00 reinwollenen Knaben-Anzüge mit langen Hosen, für $3.33—

Der bemerkenswertheste Bargain in langen Hosen-Anzügen für Knaben seit vielen, vielen Tagen — sie kommen in blauen und schwarzen Cheviots, Cassimeres und Worsteds, doppel- und einfach-knöpfige Röcke, Beine in jeder gewünschter Weite, richtiger Schnitt, gut gemacht und garantirt sich gut zu tragen — nur ein Einkauf, wie wir ihn machten, ermöglicht es, solch' einen Bargain zu geben—

Becker, Meyer & Co. von 216 und 218 Van Buren Str. haben ihre sämmtlichen feinem Muster-Anzüge für Knaben und Kinder an Hillman verkauft, und zwar zu einem Bruchtheil des gewöhnlichen Preises.

Bestehend aus Juvenile-, Middy- und 3 Stück Vestees, 3 Stück Full Dreß Anzügen, doppelknöpfigen Reefer-Anzügen und Reefers — der größte Bargain des Jahres — in Cheviots, Clay und fancy Worsteds, Cassimeres, schottischen Tweeds, Tricots, Chinchillas, Friezes usw. — einige mit fancy seidenen Westen—einige Röcke mit Atlas - Vorstoß — ein so elegante Partie Kleider, wie sie nur irgend Jemand wünscht.

97c für Anzüge und Reefers, die $2.50 einbringen sollten.
$1.98 für Anzüge und Reefers, billig zu $4.00.
$2.98 für Anzüge und Reefers, gute Werthe zu $6.00.
$3.98 für Anzüge und Reefers, sonst für $8.00 verkauft.
$4.48 für Anzüge und Reefers, überall zu $10 verkauft.

Er war der Strohmann.

Simeon Ivan Morris, der bereits die Illinois Steel Co. auf Zahlung eines hohen Betrages für die Dienste verklagt hat, welche er derselben angeblich als Lobbyist beim Chicagoer Stadtrath geleistet, hat eine weitere Klage gegen die Calumet & Blue Island und die Chicago, Lake Shore & Eastern Railroad angestrengt. Morris verlangt von den beiden Bahnen eine Restzahlung von $4000 von einem ihm zugesicherten „Honorar von $5000, das ihm für Vermittlerdienste bei der Verschmelzung der beiden Bahnen zugesichert worden sein soll. Wie Morris in seiner Klageschrift angibt, machten W. G. Brimson, und James P. Gier, die als Präsident, bezw. Sekretär beider Gesellschaften fungirten, seiner Zeit Scheinkontrakte mit ihm, nach denen er die beiden Linien hätte bauen sollen. In diesen Kontrakten seien ihm zum Schein Aktien der beiden Gesellschaften im Rennwerthe von $1,200,000 überschrieben worden, doch hätte er diese Werthpapiere sofort an die beiden genannten Herren übertragen müssen. Für diesen Gebrauch seines Namens habe man ihm $5000 versprochen, aber nur $1000 gegeben.

— Todesangst — Mutterliebe und Begeisterung vollbringen Heldenthaten.

— Wie Mancher ergreift das Wort nur, weil ihm gerade nichts Besseres einfällt!

Unser Kleider-Departement Sonntag Morgen bis 12:30 offen.

THE WHITE HOUSE
MAAS, BAER & CO.
COR. MILWAUKEE & CHICAGO AVES.

Besucht unsere großartige Ausstellung reiner Eßwaaren. Freie Proben. Prachtvolle Musik.

Wir verkaufen Alles!

Spezielle Verlockungen für Samstag.

Unser Kleider-Dept.
Gute Kleider zeigen guten Geschmack.

1000 feine schneidergemachte Herren-Anzüge.
Feine ganzwollene Worsted Serges. Feine ganzwollene 14 Unzen graue Clay Worsteds. Pure Worsted schwarze Clays. Die neuen grauen Effekte. 7.48
Wie sie gemacht sind!—Hergestellt in der allerfeinsten Weise, französische Facings, jede Naht eingefaßt, um Ausfasern zu verhüten, gut gemacht, werth bis zu $15.00. —

Hübsche Anzüge für Knaben, einfach- od. doppelbrüstige Kniehosen-Anzüge in Checks, Pin Streifen, in blauem oder schwarzem Cheviot, bestes Futter u. tadellos passend; werth bis $3.50, Auswahl 2.00

Unsere Main Floor Geldersparer.
Gerippte schwere gefließte Vests und Beinkleider für Damen—werth 19c per Kleidungsstück 10c
Schwarze und lohfarbige nahtlose und fleckenlose baumwollene Strümpfe für Damen, alle Größen, werth 8c, per Paar 4c
Bänder—Moire und Taffet reinseidenes Band, werth 10c und 15c die Yd., in Längen von ½ bis ¾ Yard, per Stück 3c
Echt schwarze schwer gefließte baumwollene Handschuhe für Damen, werth 15c, speziell, per Paar 8c
Fancy Seiden Garter-Elastics für Damen, in Garter-Längen, werth 15c, per Stück 8c
Weiße India Leinen Schürzen für Damen, gefältelter Rand und fancy Stickerei garnirt — werth 25c, speziell 12c

Auf unserem zweiten Floor in unserem garantirten Schuh-Dept.
Prima Qualität Gummischuhe für Damen, werth 48c, speziell, das Paar 19c
Feine Dongola Schnürschuhe für Mädchen, ganz Leder. Größen 12 bis 2, $1.25 Werth, für diesen Verkauf 89c
Feine Satin Calf Schuhe für Männer, zum Schnüren oder Congreß, werth $2.00, sehr speziell, das Paar 98c

Männer-Ausstattungs-Waaren.
Farbige Männer-Hemden, beste Percale, mit separaten Manschetten, werth $1.00 .... 79c
Schweres geripptes ganzwollenes Unterzeug für Männer — 75c Qualität, per Kleidungsstück 48c
10c Werth extra Qualität schwarze baumwollene Strümpfe 5c

Nehmt den Elevator nach unserm Grocery-Dept.
Granulirter Zucker, per Pfund 4½c
Lenox-Seife, 13 Stücke für 25c
Uneeda Biscuit, per Packet 3½c
Volle Quart-Flasche guter Catsup 8c
Fancy Schinken, per Pfund 5½c
Große Flasche Whiskey 25c

Unser taghelles Basement.
Echte Globe Waschbretter, werth 15c, für diesen Verkauf 10c
50 Fuß feine Jute Waschleinen, werth 10c, für diesen Verkauf 5c
Feine polirte Sad Bügeleisen, immer zu 5c das Pfund verkauft, für diesen Verkauf — per Pfund nur 3½c
Solide Wringers mit Holzgestell, mit weißen Gummi-Rollen, werth 1.25—für diesen Verkauf 95c

Unser Damen-Mäntel-Dept.
Tailor-made Winter-Jackets für Damen — gemacht aus bestem reinwollenem Kersey — neueste Facons und $5 werth — speziell $2.65
Schwarze gemusterte Brilliantine Röcke f. Damen, Röcke von voller Größe, ganzwollen, durchweg gefüttert, eingefaßt mit Velveteen, werth $1.75, — solange der Vorrath reicht 69c
Extra schwere feine Jacquard Border Beaver Shawls für Damen 85c

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium.—Große Oper.
Powers.—„Nathan Hale".
Studebakers.—„Martha".
Grand Opera House.—„The Ameer".
Columbia.—„The Rounders".
McVickers.—„The Great Ruby".
Lyric.—„Kelley's Kids".
Great Northern.—„King of the Opium Ring"
Hopkins.—„Pawn Ticket Nr. 210".
Alhambra.—Robert Fitzsimmons' Vaudeville Co.
Dearborn.—„Diplomacy".
Criterion.—„Midnight in Chinatown".
„Rienzi"—Konzerte Sonntag Nachmittag, Mittwoch und Freitag Abend.
Haymarket.—Vaudeville.
Academy.—„The City of New York".
Bijou.—„Knobs o'Tennessee".

Gestrige Tagesneuigkeiten.

Aus der Schulrathssitzung. — Mißglückter Versuch zur Beilegung von Ehewirren. — Fahrstuhl-Unfall. — Von Taschendieben geplündert. — Herr Yerkes verkauft seine Vorstadtbahnen. — Allerlei Nachrichten aus der Stadthalle. — Ein Festgeschenk für ausgesperrte Arbeiter. — Böses Ende einer kurzen Ehe. — Der Reinfall, jämmerlich, der Wittib Emmerlich.

Die städtische Erziehungsbehörde hat, mit 13 gegen 2 Stimmen, der Empfehlung des zuständigen Komites Folge gegeben und den Vorsteher Cooley von der Hochschule in La Grange zum Direktor des städtischen Lehrer-Seminars erwählt. Das mit der Stellung verbundene Gehalt wurde zugleich von $4,000 auf $5,000 erhöht. — Col. Parker, der frühere Seminar-Direktor, bezeichnet die getroffene Wahl als eine schmähliche und erklärt, dieselbe sei lediglich durch politische Rücksichten diktirt worden. Herr Cooley möge ein recht braver Mann und tüchtiger Pädagoge sein, aber da er in der Ausbildung von Lehrern keine Erfahrung besitze, so eigne er sich auch nicht für die Stelle. — Zur Leiterin des Kindergarten-Departements im Seminar wurde Frl. Harrison erwählt, die aber deshalb ihre Stellung am Chicago Kindergarten College nicht aufgibt. Sie wird dem Seminar wöchentlich nur zwei Tage widmen und dafür ein Monatsgehalt von $100 beziehen. — Bis zur nächsten Sitzung zurückgelegt wurde ein Antrag des Kommissärs Meier, daß ein Komite Erhebungen darüber anstellen solle, ob es nicht rathsam sein würde, daß der Schulrath den Verlag und die Drucklegung der Schulbücher selber übernehme. —

Weil der Mr. Walter W. Benjamin, Nr. 109 Kedzie Ave., sich zu lebhaft für Frau C. S. Steele, Nr. 154 Sacramento Ave., interessirt, kam es im Steele'schen Hause am Mittwoch Abend zu einer blutigen Schießerei. Frau Benjamin war kürzlich der Frau Steele auf der Straße mit einer Peitsche zu Leibe gegangen. Herr Steele hatte bezüglich des Herrn Benjamin ähnliche Absichten, wollte von deren Ausführung aber Abstand nehmen, sofern Benjamin in seine Wohnung käme und dort der Dame des Hauses erklärte, daß er sich nichts, aber auch garnichts mehr aus ihr machte. Benjamin trat auch vorschriftsmäßig an, als es aber zu der großen Absage kommen sollte, wollte er sich zu derselben doch nicht verstehen. Da ergrimmte Steele und begann aus einem bereit gehaltenen Revolver heftig auf Benjamin zu schießen. Drei Mal traf er den Ueberraschten, ehe dieser die Thür zu gewinnen und selbe von draußen zuzumachen vermochte. Steele hat dann durch die Thür weiter geschossen, Benjamin schoß von draußen zurück, bis er bewußtlos zusammenbrach. Als schließlich Polizei in das Haus drang, wurde dort nur der Verwundete vorgefunden. Steele hatte sich aus dem Staube gemacht und seine Gattin war schon vorher auf die Straße entwichen. Benjamin wurde in's County-Hospital geschafft. Steele stellte sich später der Polizei. Er hatte vorher mit seinem Seelsorger, dem Methodistenpfarrer Gale, Rücksprache genommen. Die Steeles sind seit zwanzig Jahren verheirathet. Der Mann ist Drucker von Beruf. Benjamin ist Eigenthümer einer Billard-Halle an West Madison Straße.

In dem Geschäfts-Gebäude der Firma Durand & Kasper, Ecke Monroe und Lake Str., rissen am Mittwoch Nachmittag die Kabel eines Frachtaufzuges, und die Förderschale fiel aus dem 6. Stockwerk jählings in den Kellerraum hinab. Der Fahrstuhlführer John Gillen, welcher mit in die Tiefe stürzte, erlitt so schwere Verletzungen, daß er einige Stunden später im Augustana-Hospital gestorben ist. Der Verunglückte war 30 Jahre alt und wohnte No. 597 Sedgwick Str. Er war verheirathet und hinterläßt eine Wittwe mit mehreren Kindern.

Während der New Yorker Geschäftsreisende S. E. McClelland am Mittwoch Abend im Woolf'schen Kleidergeschäft an der Ecke von State und Monroe Str. der Speisung der Straßenaraber zuschaute, wurden ihm von Taschendieben seine Brieftasche, mit Baargeld und Werthpapieren im Betrage von $2000, und ein Diamantknopf im Werthe von $500 gestohlen.

Die Silber = Republikaner wollen dafür Sorge tragen, daß der „National-Konvent", dessen Abhaltung sie für kommendes Jahr planen, von mindestens 2,000 „Delegaten" besucht sein soll. Zu Sitz und Stimme wird jeder vormalige Republikaner berechtigt sein, der entweder für Bryan gestimmt hat, oder im nächsten Jahre gegen McKinley zu stimmen vorhat.

Aus New York wird mit Bestimmtheit gemeldet, daß die Union Traction Co. nunmehr auch die neuen hiesigen Vorstadtbahnen unter ihre Kontrolle gebracht hat, die Herr Yerkes, unter dem Namen „Consolidated Traction Co.", verschmolzen hatte. Das Geschäft, welches Herr Yerkes bei dieser Transaktion gemacht hat, soll ein überaus glänzendes sein. Die „Consolidated Traction Co." ist mit $15,000,000 kapitalisirt. Von ihren Aktien befanden sich zwei Drittel in den Händen des Herrn Yerkes. Er soll dafür mehr als $8,000,000 in baarem Gelde erhalten haben. In die Bahnen hineingesteckt hatte Herr Yerkes, dem Vernehmen nach, von seinem Gelde nicht viel. Es erübrigt jetzt für die Union Traction Co. noch, Herrn Yerkes auch seine Hochbahnlinien abzukaufen, besonders die Northwestern, doch wird man sich über den Kaufpreis für diese wohl erst einigen, nachdem sie in Betrieb gesetzt sein wird. —

Stadtkämmerer Kerfoot kündigt an, daß er schon jetzt zur Einlösung städtischer Kanalisirungs = Bonds im Nennwerth von $265,000 bereit sei, die im Jahre 1880 ausgegeben worden sind und erst im kommenden Juli fällig werden.

Weil es der Parkbehörde angeblich an Geld fehlt, ist eine ganze Anzahl von Angestellten des Lincoln-Park vor dem Danksagungstage entlassen worden. Es heißt aber, die Entlassungen seien nur erfolgt, um Platz für Leute zu machen, welche es sich angelegen sein lassen wollen, die politischen Interessen des Gouverneurs nach Kräften zu fördern.

Auf Betreiben des Ald. Fowler wird Vorsteher McGann die Zivildienst-Kommission um die Untersuchung angeblicher grober Unregelmäßigkeiten ersuchen, welche bei der Neupflasterung der W. Lake Str., zwischen Ashland und Western Ave., vorgekommen sein sollen.

Betriebsdirektor Roach von der Union Traction Co. hat sich bereit erklärt, aus der unteren Stadt alle nicht mehr in Gebrauch befindlichen Straßenbahn-Geleise zu entfernen und die andern durch Legung gerillter Schienen zu erneuern.

Korporations-Anwalt Walker hat das Gutachten abgegeben, daß der Stadtrath sein Recht, die Höhe der Vergütung zu bestimmen, welche von Korporationen oder Privatpersonen für städtische Gerechtsame geleistet werden soll, nicht auf den Mayor und den Kämmerer übertragen dürfe.

Des vom Polizeichef erlassenen Verbots ungeachtet sind auch heuer wieder in zahlreichen Wirthschaften vor dem Danksagungstage Puter ausgewürfelt worden.

Fast sämmtliche ausgesperrten Arbeiter der Bent'schen Pianofabrik, gegen 300 an der Zahl, fanden sich am Mittwoch auf eine an sie ergangene schriftliche Einladung hin in der Fabrik ein, um dort ein Geldgeschenk in Empfang zu nehmen, das ihnen vom Fabrikeigenthümer zur „Beschaffung des Festbratens" gemacht wurde. Die verheiratheten Arbeiter erhielten je $2, die unverheiratheten je $1. Die Führer der Pianomacher-Union machten die Empfänger des Geldes darauf aufmerksam, daß es in der Fabrik, so lange dieselbe in Betrieb war, keine Geschenke gegeben hat.

Daisy Stober aus Minneapolis, eine 24jährige hübsche Brünette, klagte der Polizei, daß der angebliche Zahnarzt Westler aus Milwaukee, mit dem sie sich vor zwei Wochen verheirathet hat, unter Mitnahme ihrer Ersparnisse und Schmucksachen das Weite gesucht und sie mittellos im Rainier Hotel habe sitzen lassen.

Belle Van Praag und Alice McKenna, ihren Namen nach zu urtheilen Verwandte zweier bekannter Staatsmänner der Ersten Ward, sind von den Großgeschworenen der Beraubung des W. C. Duncan aus Portland, Ore., angeklagt worden. Dem Duncan sind in verschwiegenen Räumen über der Schankwirthschaft des Sol Van Praag in Damengesellschaft $1400 abhanden gekommen, wovon ihm aber seither $1300 wieder zugestellt worden sind.

Die Wittwe Mattie Emmerlich, Nr. 678 Milwaukee Ave., hat sich von zwei jungen Schwindlern, den Brüdern Jesse und Chester A. Tourville, welche ihr „ewige Schönheit" dafür versprachen, nach und nach $500 abgaunern lassen. Chester ist auf ihr Betreiben jetzt verhaftet worden. Auf Jesse, welcher das Feld seiner Thätigkeit nach St. Louis verlegt hat, wird gefahndet.

Die Polizisten Buchler und Farnsworth von der Station in Woodlawn hätten Mittwoch, zu früher Morgenstunde, beinahe zwei Einbrecher erwischt, die aus der Fleischwaaren-Handlung Nr. 6357 Cottage Grove Ave. vier feiste Puter, eine fette Gans, ein zartes Entlein und zwei schwere geräucherte Schinken gestohlen hatten. Die Sicherheitswächter verfolgten die Diebe, welche ihre Beute in einem Korb davonschleppten, eine Strecke weit. Die Flüchtigen ließen schließlich ihren Raub fahren und eilten davon. Die Blauröcke versteckten sich in der Nähe und warteten auf die Rückkehr der Raubgesellen. Dieselben ließen denn auch nicht allzulange auf sich warten. Dieses Mal wollten die Diebe ihre Beute aber nicht so leicht aufgeben. Sie knallten aus ihren Revolvern auf die Polizisten los, welche die Schüsse erwiderten. Die Flüchtigen warfen schließlich doch den Korb von sich und eilten in den Hof hinter Pfarrer Fischers Wohnhaus. Quer über den Hof war eine Waschleine gespannt. Die Räuber schlüpften unter derselben durch. Ihre Verfolger bemerkten in ihrem Eifer die Leine aber nicht. Sie prallten mit solcher Wucht dagegen, daß der eine einen Kopfsprung nach vorne machte, der Andere hingegen zurückprallte und, mit den Beinen in der Luft, auf den Rücken fiel. Als die beiden Blauröcke sich von ihrem Schrecken erholt hatten, waren die Spitzbuben längst in sicherem Versteck.

Gewann eine Baustelle.

Bei der Verloosung, welche gestern Abend in Evanston unter den Auspizien der dortigen deutsch-katholischen St. Nicolas-Kirchengemeinde in der Redfield Halle stattfand, gewann der Nr. 241 North Avenue wohnhafte S. Suesheimer den Preis, bestehend aus einer Baustelle an Cutler und Sherman Str., Evanston, im Werthe von $1500. Zur Ausgabe waren 1200 Loose zu einem Dollar das Stück gekommen. Die Baustelle wurde der Kirche von dem Gemeindemitglied Michael Welter zum Geschenk gemacht. Ueber 8000 Personen besuchten gestern die Halle, in welcher die Verloosung stattfand.

Lincoln Park-Menagerie.

Die Menagerie im Lincoln Park hat weitere Bereicherung durch die Ankunft zweier Zebus, zweier Kameele, einer Yak-Kuh, eines Straußes und einer Kollektion Tauben erfahren, welche der Thierhändler Hagenbeck im Auftrage der Parkbehörde gesandt hatte. Man erwartete mit der Sendung auch einige Tauben mit „blutendem Herzen", aber der Thierhändler theilte mit, daß es ihm unmöglich gewesen, diese seltenen Tauben zu beschaffen. Gegenwärtig ist diese Taubengattung im Lincoln Park durch zwei Exemplare vertreten.

* Jesse Trouville, der Gauner, welcher mit Hilfe seines jüngeren Bruders Chester — wie an anderer Stelle berichtet wird — die Wittwe Mattie Emmerlich so böse beschwindelt hat, leistet jetzt besagtem Bruder im Gefängniß Gesellschaft.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Mann zum Abbügeln an guten Shop-Röcken. Hinterhaus, 86 Evergreen Ave. fsa

Verlangt: Zweite Hand an Cake. 680 N. Ashland Ave.

Verlangt: Ein fleißiger Mann als Porter; muß auch hinter der Bar helfen können. Südseite Turnhalle, 3143 State Str.

Verlangt: Guter Mann für Stallarbeit. 1071 Lincoln Ave., Ecke Ashland Ave.

Verlangt: Butcher zum Storetenden. 189 Dayton Str., Ecke Willow Str.

Verlangt: Junger Mann im Kohlen- und Futter-Geschäft. 1500 Lincoln Ave.

Verlangt: 5 gute Arbeiter. Phoenix Steam Dye House, 1115—1117 Melrose Str. fsa

Verlangt: Junge in Bäckerei. 985 Armitage Ave.

Verlangt: Hausknecht, der keine Arbeit scheut und sich allgemein nützlich machen kann. 486 N. Robey Str., nahe Division Str.

Verlangt: Junge für Kegelbahn. Fricks Garten, 1890 N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Ein starker Junge, der mit Pferden umgehen kann, in einer Bäckerei. 725 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junger Mann für Office-Geschäft; gut etablirt; einer mit 300 Dollars kann einen guten Lohn verdienen. Creditors Mercantile Agency, 125 Dearborn Str., Suite 9. frsajonn

Verlangt: Junger Mann, welcher String-Instrumente stimmen kann. Auch einige Agenten. U. S. Guitar Zither Co., 298 Milwaukee Ave., Chicago, Jll. frsa

Verlangt: Assistent-Cake-Bäcker. 534 S. Jefferson Str.

Verlangt: Ein Mann um Delivery-Wagen zu fahren. Blumenstore, 3907 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Zwei Carpenters. 7243 Perry Ave., sofort.

Verlangt: Dritte Hand an Brot. 440 Webster Ave.

Verlangt: Ein Mann um Bäckerwagen zu treiben; muß Kaution stellen. 389 Wells Str.

Verlangt: Ein Mann, der mit Pferden umzugehen versteht. 285 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein Mann, der mit Pferden umzugehen versteht. 9 Beethoven Place.

Verlangt: Guter lediger Schuhmacher; sofort, stetig. 66 Webster Ave., nahe Clybourn.

Verlangt: Ein junger Mann als dritte Hand an Cakes. 74 Centre Str.

Verlangt: Junge an Cakes, mit etwas Erfahrung. 785 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Cake-Bäcker als Vormann an Cakes und Kuchen. A. Churan, 664 Lincoln Ave. fsa

Verlangt: Junge, Blacksmith zu lernen; muß 17 Jahre alt sein. 1327 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein guter Wurstmacher. 236 E. North Avenue.

Verlangt: Cakebäcker zum Aushelfen. 1570 Armitage Ave.

Verlangt: Ein guter Lunchmann; muß Fleisch schneiden können. 146 E. Madison Str.

Verlangt: Solderers oder Löther für Blechwaaren. 192 S. Jefferson Str.

Verlangt: Ein guter Porter für Saloon und Halle. 4358 State Str. frsi

Verlangt: Ein Mann, der Bar zu tenden versteht. Oesterreicher vorgezogen. 8922 Strand, South Chicago. frsa

Verlangt: Operators, geübte Männer an Bonaz Drapery Embroidery. Nachzufragen: Upholstery Department, 4. Floor, State Str., Marshall Field & Co.'s Retail.

Verlangt: 4 Hodcarriers. Humboldt und Augusta Str.

Verlangt: Junger Mann für Saloon; muß am Tisch aufwarten können. 32 W. Randolph Str., Basement.

Verlangt: Weber an Rugs. Stetige Arbeit. 1506 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Ein junger Mann von 17—20 Jahren als Porter im Saloon. 172 Milwaukee Ave.

Verlangt: Dritte Hand Brotbäcker. 169 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein guter Mann für Küchenarbeit. 194 Wells Str., Restaurant.

Verlangt: Porter für Saloon. 722 W. 20. Str.

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. 784 W. 12. Str.

Verlangt: Porter für Saloon. Junger Plattdeutscher vorgezogen. 345 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein guter Porter, der Saloon-Arbeit u. Lunchschneiden versteht. Gute Bezahlung. 39 Clybourn Ave.

Verlangt: Mehrere Uhrmacher; nur solche die Werkzeuge haben, brauchen vorzusprechen. Sears Roebuck & Co., Desplaines und Fulton Str. fsa

Verlangt: Ein erster Klasse Rockmacher. 1105 Southport Ave. mifrsa

Verlangt: Guter Baister an Röcken und für Pressen. 820 N. Robey Str. 27nv1w

Verlangt: Kohlengräber und Eisenbahn-Arbeiter für Illinois und Indiana, freie Fahrt; billige Tickets für South, 50 Farmarbeiter, guter Lohn und gutes Heim über den Winter. In Roß Labor Agency, 33 Market Str. 25nv1w

Verlangt: Leute, um Kalender zu verkaufen. — Größtes Lager, billigste Preise. A. Lanfermann, 56 Fifth Ave., Room 415. 16sp,3mt,tgl&son

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Tüchtige Operators an Bonaz Embroidery und Drapery. Nachzufragen Upholstery Dept., 4. Floor, State Str., Marshall Field & Co., Retail.

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender, der sein Geschäft versteht und keine Arbeit scheut, sucht Stellung. Geht auch ins Land. Adr. Bartender, 192 Burling Str.

Gesucht: Ein zuverlässiger verheiratheter Mann sucht stetige Arbeit als zweite Hand Brotbäcker. Adr.: M. 135 Abendpost.

Gesucht: Starker junger Mann sucht Stelle für irgend eine Arbeit; versteht mit Pferden umzugehen. 418 Sedgwick Str., hinten, oben.

Gesucht: Tüchtiger Bartender, der auch am Tische aufwarten kann und willens ist, jede Arbeit zu verrichten, sucht Stelle. Offerten unter N. 628 an die Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger junger Mann, der Boiler tenden kann und auch etwas von Maschinerie versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung, um sich weiter auszubilden. Adr.: L. 955 Abendpost.

Gesucht: 19jähriger Deutscher, hat einige Erfahrung in Porter-Arbeit und Bartenden, sowie in Meatmarket, sucht Stelle für einen Lohn bei guter Behandlung. Adr.: M. 136 Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Brotbäcker, Vormann, sucht Stellung. 721 Southport Ave.

Gesucht: Intelligenter junger Mann aus dem Osten sucht irgend eine Beschäftigung. Versteht die Gärtnerei und kann mit Pferden umgehen. Fleißig und nüchtern, und gewillt, jegliche Arbeit zu verrichten. 6 Jahre auf dem letzten Platze. Besitzt gute Zeugnisse. Adr.: P. 328 Abendpost. momifr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Handmädchen an Shop-Röcken. 514 N. Paulina Str.

Verlangt: Junges Mädchen zum Bedienen des Telephons. Muß richtig deutsch schreiben und sprechen. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehalts-Ansprüchen unter Z. 830 Abendpost.

Verlangt: Erste und zweite Maschinenhand, Mädchen, an Männer-Röcken; Dampfkraft. 820 N. Robey Str. 27nv1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Geübte Hände an Kurbel-Stickmaschinen. Chicago Braiding & Emb. Co., 254—255 Franklin Str. frsajon

Verlangt: Tüchtige Maschinenmädchen an Bonaz Embroidery und Drapery. Nachzufragen Upholstery Departement, 4. Floor, State Str., Marshall Field & Co., Retail.

Verlangt: Geübte Operators (Mädchen) für Bonaz Drapery Embroidery. Nachzufragen: Upholstery Department, 4. Floor, State Str., Marshall Field & Co.'s Retail.

Verlangt: Maschinenmädchen und Baisters an Custom-Westen. 127 Haddon Ave. mifrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Bezahle $5.00 für ein fleißiges älteres Mädchen, Hausarbeit, guter Platz. 1759 N. Halsted Str. frsajon

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4422 Champlain Ave., nahe Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Keine Wäsche; guter Lohn. 1106 Armitage Ave.

Verlangt: Ein starkes Mädchen für Hausarbeit. 461 West 12. Str.

Verlangt: Eine Köchin für Geschäftslunch. Guter Lohn. 39 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 157 Ost North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3207 Calumet Ave.

Verlangt: Ein Mädchen zum Bettenmachen und am Tisch aufzuwarten, und eines als zweite Hand für Küchen-Arbeit. 5104 Wallace Str.

Verlangt: Kindermädchen, kleine Familie, große Kinder. 483 Ashland Boulevard.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von drei Personen. Nachzufragen 2502 Michigan Ave. frsa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 512 Dearborn Ave. frsa

Verlangt: Mädchen in Saloon und Restaurant. Braucht an Sonntagen nicht zu arbeiten. Guter Lohn. Vorzusprechen heute Abend um 8 Uhr. 189 E. Washington Str.

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 1529 Wrightwood Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von Dreien. Lohn $3.50. 60 Lincoln Ave.

Verlangt: Junges Mädchen um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 2165 Archer Ave. fsa

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit.—Muß Kochen verstehen. 362 E. 22. Str. frsa

Verlangt: Ein empfohlenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer Familie von 3 Personen. Guter Lohn. 241 Hampdon Ct., nahe Lincoln-Park.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, in Hinsdale, 40 Minuten von Chicago auf der C. B. & Q. Ry. Bester Lohn. Nachzufragen: 81 Third Str., Hinsdale, oder 203 Dearborn Str., Zimmer 775. H. Holverscheid. frsajon

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5503 Cornell Ave., östlich von Lake Ave., Mrs. Schmitt. frsa

Verlangt: Eine Wittwe mittleren Alters als Haushälterin bei einem kinderlosen Wittwer (Rentier). Gutes Heim. Ansprüche bescheiden. Persönliche Vorstellung. 2249 W. 38. Str.

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit in kleiner Familie. 1451 Wolfram Str., nahe Sheffield Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, bei leichter Hausarbeit zu helfen. Kleine Familie. 1339 Montana Str. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 1160 Sheridan Road, nahe Halsted Str.

Verlangt: Gutes deutsches starkes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 341 Centre Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche, kleine Familie. 633 Cleveland Ave.

Verlangt: 2 Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3423 Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 504 Fullerton Ave.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen. Mrs. Langan, 1023 Wellington Str., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen im Restaurant; muß deutsch sprechen. 461 Wells Str.

Verlangt: Eine gute Restaurationsköchin. Abends und Sonntags frei. 156 W. Randolph Str. frsa

Verlangt: Ein Mädchen zum Geschirrwaschen in einem Ice Cream Parlor. Lohn $6 die Woche. 80 State Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn und gutes Heim. 4156 Calumet Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 7 Crilly Court, Block westlich von Eugenie und Wells.

Verlangt: Mädchen, gut empfohlen, zur Stütze der Hausfrau. Gutes Heim und keine Wäsche. 102 Rice Str., nahe Robey.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 3744 Forest Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 4752 Langley Ave.

Verlangt: Haushälterin, deutsche, 55 bis 60 Jahre, für alleinstehenden Mann. Adr.: M. 133 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Hauk, 1033 Lincoln Ave. mifr

Verlangt: Ein deutsches Dienstmädchen für Hausarbeit. 3292 Archer Ave. mifr

Verlangt: Ein Kindermädchen oder ältere Frau. Gutes Heim. 745 W. 59. Str., nahe Union Ave. mifrsa

Verlangt: Ehrliches tüchtiges Mädchen in Familie von Dreien. Guter Lohn. Muß englisch sprechen. — 299 E. 47. Str. mifrsajon

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in sehr kleiner Familie. 231 Fremont Str. mifr

Verlangt: Eine gute deutsche Köchin. Guter Lohn. 242 Sherman Str. dimifr

Verlangt: Gute Mädchen bei hohem Lohn. W. Wolff, 3024 Wabash Ave. 9nv1mt&fn

Achtung! Das größte erste deutsch = amerikanische weibliche Vermittlungs-Institut befindet sich jetzt 538 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Telephon: North 455. 8dz.*&son

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen, eingewanderte sofort untergebracht bei den feinsten Herrschaften. Mrs. S. Mandel, 200 31. Str. 14nov,1m

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellen bei hohem Lohn, in feinen Privatfamilien, durch das deutsche Vermittelungsbureau, jetzt 479 N. Clark Str., nahe Division, früher 509 Wells Str., Mrs. C. Runge. 13nv1mt

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. — Miß Helms, 215 — 22. Str. und Indiana Ave. 5dz*

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Stelle sucht Wittwe mit 8jährigem Mädchen, als Haushälterin in respektabler Familie. — Schreibt Postkarte. Reager, 603 W. Fullerton Ave., Ecke Milwaukee Ave.

Gesucht: Ein gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. Keine Wäsche. 1075 Blue Island Ave. fsa

Gesucht: Stelle sucht ältere Frau für leichte Hausarbeit. 2945 S. Park Ave., im Basement.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen, 17 Jahre, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen 619 Fletcher Str.

Gesucht: Anständige Frau sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung zum Aufwarten. 504 Southport Ave., oben.

Gesucht: Aeltliche Dame, Wittwe, sucht Stellung als Haushälterin bei einzelnem Herrn oder in kleiner Familie. Adr. L. 956 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Wittfrau in gesetztem Alter sucht Platz für Hausarbeit oder als Haushälterin. 431 West 47. Str. frsa

Gesucht: Mädchen sucht Stelle als Haushälterin oder für Hausarbeit. Adresse: Z 832, Abendpost.

Gesucht: Aeltere Wittwe ohne Anhang, fleißig und sparsam, noch nicht lange im Lande, wünscht stetigen Platz als Haushälterin bei Wittwer mit erwachsenen Kindern. Adr. für 3 Tage (Abends) L 954 Abendpost.

Gesucht: Tüchtige Köchin sucht Stelle für Saloon oder Restaurant. 417 N. Clark Str., im Store.

Gesucht: Erfahrene junge Frau sucht Stelle bei Wöchnerin. 225 W. Erie Str., 3. Etage links im Hof.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Schmidt's Tanzschule, 601 Wells Str.—Klassen-Unterricht 25 Cts. Abends und Sonntag 3 Nachmittags. Kinder Samstag 2 Nachmittags für Ballet, Deklamation, Gesang. 20nov,1m,tgl&son

Zitherunterricht, viermal wöchentlich für 50c. Prof. A. Müllers Zitherschule, 590 Wells Str. 9nov1m&son

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

L. L. Miller, Patent-Anwalt. Prompte, sorgfältige Bedienung; rechtsgiltige Patente; mäßige Preise; Konsultation und Buch frei. 1136 Monadnock. 20nov1mttg&son

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

„Hinze", Geschäftsmakler, 59 Dearborn Str., Zimmer 706, empfiehlt sich Allen, welche irgend ein Geschäft kaufen oder verkaufen wollen. Schnelle und reelle Geschäftsmethode. 22nv,1mon&son

Zu verkaufen: Grocery, auch guter Platz für Meatmarket. 333 Noble Str.

Zu verkaufen: Barbershop mit 3 Stühlen; komplet. 769 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Privat-Boardinghaus, krankheitshalber. Adr. L. X. 371 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Mein bestgelegenes Cafe und Restaurant krankheitshalber. Umsatz täglich $30. 200 W. Madison Str.

Zu verkaufen: Ein gutes Grocery-Geschäft, wegen zweier Geschäfte. 859 W. Taylor Str. frsa

Zu verkaufen: Milchroute, altes Geschäft, krankheitshalber. 521 N. California Ave.

Zu verkaufen: Store, gut passend für Mann und Frau. Gutes Geschäft. Billig. Nordseite. Thee, Kaffee und Delikatessen. Guter Verkaufsgrund. Kanney, 199½ Centre Str.

Zu verkaufen: Eckjaloon, nahe Fabrik, Nordseite, passend für einen Trierer oder Luxemburger. Keine Konkurrenz. Billige Miethe, wenig Geld nöthig. — 102 Eugenie Str., unten. mfsa

Zu verkaufen: Billig, wegen Sterbefalles, ein gutgehendes kleines Schneidergeschäft. 150 N. Wood Str., nahe Grand Ave. mifr

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, gegenüber vier Fabriken. Guter Whiskey-Trade. Keine Konkurrenz. 495 W. 27. Str., Ecke Shields Ave. mafrsa

Zu verkaufen: Ein guter Butcher Shop mit Pferd und Wagen. $250. 1 Diversey Court, Ecke Wrightwood. momifr

Zu verkaufen: Gutgehender Eck-Saloon; ausgezeichnete Gelegenheit für rechten Mann. 60 bis 70 für Businesslunch. Guter Fabrikbezirk. Adr.: N. 631 Abendpost. dimifr

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Wohnung von 6 Zimmern mit Stall. 358 Southport Ave. fsa

Zu vermiethen: Cottage, 1117 Nelson Str.; Miethe $10. mifrsajon

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Ein warmes, schön möblirtes Zimmer, mit Board, billig. 384 Oakwood Boulevard. frsajon

Verlangt: 2 Boarders bei Wittfrau. Adr.: K. O. 405 Abendpost.

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht Schlafstelle, womöglich mit Board, in der Nähe von Archer Ave. und Halsted Str. Adr.: N 630 Abendpost. frsa

Zu miethen gesucht: Ein Butchershop. 186 Fremont Str.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel zc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd. Zu erfragen 201 E. North Ave., Apotheke.

Zu kaufen gesucht: Gute Kanarienvögel. 311 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: 3 weiße Spitzhunde. 311 Milwaukee Ave., 2. Floor.

Pferdemarkt jeden Montag, Mittwoch und Samstag. Tägliche Privat-Verkäufe. Geld zurückerstattet, wenn die Pferde nicht der Darstellung entsprechen. Ecke 18. und Union Str. 23nv—3dzujo

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

$110 kaufen feines Cabinet Grand Upright Piano; $5.00 monatlich 682 Wells nahe North Ave. 1dz1w

Zu verkaufen: Square Hallet & Davis Piano, $25. 384 Fulton Str. dimifr

Verkaufe mein elegantes Upright Piano, nur $75 Cash. 120 Racine Ave., 2. Flat. 28nov,1w&son

Nur $25 für ein schönes Rosenholz-Piano; großer Bargain. 317 Sedgwick Str., nahe Division. 27nolw

Schönes gebrauchtes Steinway Upright in tadellosem Zustande, $300; großes, hübsches gebrauchtes Mahagoni Chase Upright, $175; großes Mahagoni Washburn Upright, wenig gebraucht, $165; Weidenslaufer Upright, $65. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str. *

Nähmaschinen, Bicycles zc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Die beste Auswahl von Nähmaschinen auf der Westseite. Neue Maschinen von $10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maschinen von $5 aufwärts. — Westseite = Office von Standard = Nähmaschinen. Aug. Speidel, 178 W. Van Buren Str., 3 Thüren östlich von Halsted. Abends offen. 7jl*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesale-Preisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23mj*

Möbel, Hausgeräthe zc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Koch- und Heizofen. 278½ Blackhawk Str., Ecke Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: Wegen Abreise, Möbel, Hausgeräthe, billig. 2729 Cottage Grove Ave., Flat B.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexander's Geheim - Polizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise. Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne sofort kollektirt für Leute ohne Mittel, ebenfalls Noten, Mieths-, Kost-, Fleischer-, Grocer-, Schmied- und Saloon-Rechnungen, Einkommen beschlagnahmt, schlechte Miether hinausgesetzt. Alle Rechtssachen ausgeführt. Englisch, deutsch und skandinavisch gesprochen. Stunden 8 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abds. Sonntags 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Falls in Unangelegenheiten sprecht vor bei Heinrich Mueller, Advokat, Franz Schultz, Konstabler, 167 Washington Str., nahe Fifth Ave., Zimmer 15. (Schneidet dies aus.) 16nov,1m

Löhne, Noten, Kost- und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art prompt kollektirt, wo Andere erfolglos sind. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages „foreclosed". Schlechte Miether entfernt. Allen Gerichtssachen prompte und sorgfältige Aufmerksamkeit gewidmet. Dokumente ausgestellt und beglaubigt.—Officestunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1. The Creditor's Mercantile Agency, 125 Dearborn Str., Zimmer 9, nahe Madison. Herman Schultz, Anwalt. Chas. Hoffman, Konstabler. 29okl

Ich will nicht verantwortlich sein für die Schulden meiner Frau, Lizzie Korbach, da sie mein Haus verlassen hat.—Hermann Korbach.

Verlangt: Stimmbegabte Damen und Herren, die gewillt sind, großem gemischten Chor beizutreten. H. Biedermann, 3128 Vernon Ave. 27nolw&son

Heirathsgesuche.
(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch: Ehrbare deutsche Farmerswittwe, 26 Jahre alt, von angenehmem Aeußeren, hat 4jähriges Kind, wünscht einen charaktervollen, arbeitsamen Mann kennen zu lernen, um sich abermals zu verheirathen. Dieselbe besitzt eine große Farm, nebst vollem Inventar, in Lake County, wie auch etwas Baarvermögen. Nähere Auskunft ertheilt bis zum 12. Dezember, Goetzendorff, 489 N. Clark Str. Sprechstunden Wochentags bis 9 Uhr Abends. Sonntags bis 6 Uhr.

Heirathsgesuch: Geschäftsmann in guten Verhältnissen, 50 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten Dame zu machen, zwecks Heirath. Darauf Reflektirende wollen gefl. Adresse mit Vermögensverhältnissen in der Abendpost unter Chiffre L. 958 hinterlassen. Keine Agenten werden berücksichtigt.

Heirathsgesuch. Wittwe, Mitte fünfziger Jahre, alleinstehend, Grundeigenthum und 4000 Dollars Vermögen, wünscht mit ruhigem, bescheidenem, nüchternen Manne bekannt zu werden, zwecks Heirath, um die letzten Jahre ihres Lebens in Eintracht und Frieden zu verleben. Auskunft ertheilt G. Kuehl, 347 Wabash Ave., nahe Congreß Str. Zu sprechen bis 9 Uhr Abends. Deutsch-amerikanische Heiraths-Zeitung wird an irgend eine Adresse gesandt.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Dr. Mansfield's Monthly Regulator hat hunderten besorgten Frauen Freude gebracht, nie ein einziger Fehlschlag; schwerste Fälle gehoben in 2 bis 5 Tagen, ohne Ausnahme; keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von der Arbeit. Brieflich oder in der Office, $2; Dame anwesend; alle Briefe aufrichtig beantwortet. The Mansfield Remedy Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 614, Chicago, Jll. 17ma,tgl&son

Dr. O. C. Heine, deutscher Zahnarzt, 748 — 31. Str., Ecke Halsted Str. 17nov,1m,tgl&son

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Zu verkaufen: 82 Acker Farm, nahe dem Städtchen Monee, Jll.; gute Gebäude, Wasser. 2 Acker mit Weinstöcken, die sehr gut tragen; Alles in bestem Zustande, was auf einer Farm gewünscht werden kann. —Ferner 160, 80, 38 und 14 Acker Farmen, alle mit guten Gebäuden; gute Bedingungen für den Käufer. —Auch eine gute Geschäfts-Ecke in Monee, Jll., jetzt ist ein Ellenwaaren-, Schuh- und Grocerygeschäft darin, kann mit dem Eigenthum und Waarenlager verkauft oder auch auf gutes Chicagoer Eigenthum vertauscht werden; eine gute Gelegenheit für einen deutschen Geschäftsmann. Es gibt keine bessere in Will County. Nähere Auskunft ertheilt: Chr.: Schoenstedt, Monee, Jll. 22nov,1m,tgl&son

Farmen! Farmen! Farmen! — Prachtvolle Getreide- oder Frucht-Farmen mit zweistöckigen Gebäuden, Stall und anderen Gebäuden, 20 bis 160 Acker. Seht sie Euch an. Ullrich, 167 E. Randolph Str., 2. Flur. 8jnlj

Zu verkaufen: 40 Acker Farmland und 2 Lotten, schuldenfrei. Nehme Grocerystore in Tausch. 216 Avondale Ave., nahe Albany Ave.

Südwestseite.

Zu verkaufen: Schönes Haus und Lot, billig. $100 Miethe. Alle Bequemlichkeiten. 5730 Union Avenue. dimifa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer-Häuser, zwei Blocks von Elston Ave. Electric Cars an Warner Ave. (Addison Ave.), mit Wasser- u. Sewer-Einrichtung; $50 Anzahlung, $10 per Monat. Preis $1400. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwaukee und California Av. 5ja*

Sehr billig! $800 Anzahlung kaufen zweistöckiges Brickhaus, modern eingerichtet, an N. Francisco Ave., nahe Augusta Str. Muß sofort billig verkauft werden. Richard A. Koch & Co., Zimmer 814, 174 La Salle Str., Ecke Monroe. 26nov,1w&son

Zu verkaufen: 5 Zimmer-Cottage; leichte Bedingungen. 4716 Elizabeth Str. Nachzufragen 4714 Elizabeth Str., oder 1118 Lincoln Ave. frsa

Verschiedenes.

Habt Ihr Häuser zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen? Kommt für gute Resultate zu uns. Wir haben immer Käufer an Hand. — Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags. — Richard A. Koch & Co., New York Life Gebäude, Nordost-Ecke LaSalle u. Monroe Str., Zimmer 814, Fl. 8. 5nv,1mo&so

Geld auf Möbel zc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Euch die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Eurem Besitz.
Wir haben das größte deutsche Geschäft in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld haben wollt.
Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.
Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French, 128 LaSalle Straße, Zimmer 3. 10ap,1j,&son

Wenn Ihr Geld borgen wollt, dann bitte sprecht bei uns vor.
Das einzige deutsche Geschäft in der Stadt.
Eagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Zimmer 34, Otto C. Boelcker, Manager, Südwest-Ecke Randolph und LaSalle Str.
Anleihen in Summen nach Wunsch auf Möbel und Pianos, zu den billigsten Raten und leichtesten Bedingungen in der Stadt.
Unser Geschäft ist ein verantwortliches und reelles, lang etablirt, höfliche Behandlung und strengste Verschwiegenheit gesichert. 25jn,tgl&son
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, dann bitte, schickt Adresse und dann schicken wir einen Mann der alle Auskunft gibt.

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company, Zimmer 12, Haymarket Theatre Building, 161 W. Madison Str., dritter Flur.
Wir leihen Euch Geld in großen oder kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. — Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. 11ap*

Geld! Geld! Geld!
Geld! Geld! Geld!
Geld! Geld! Geld!
Brauchen Sie Geld?
Wir wollen mehr deutsche Kundschaft. Wir haben das älteste, verläßlichste und beste Leihgeschäft auf der Nord- und Westseite. $20 bis $1000 geliehen auf Möbel, usw., Pianos, Wagen, Pferde etc. Geld geliehen am selben Tage der Applikation und rückzahlbar nach Belieben. Jede Zahlung vermindert die Interessen. Warum nicht bei uns leihen, statt nach der Südseite zu gehen und Zeit und Fahrgeld zu verlieren. Alles rasch und vertraulich. Sprecht vor!
Northwestern Mortgage Loan Co., 465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., über Schroeder's Apotheke. bis

Chicago Credit Company, 99 Washington Str., Zimmer 304; Branch-Office: 534 Lincoln Ave., Lake View. — Geld geliehen an Jedermann auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Fixtures, Diamanten, Uhren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; höfliche und zuvorkommende Bedienung gegen Jedermann. Geschäfte unter strengster Verschwiegenheit. Leute, welche auf der Nordseite und in Lake View wohnen, können Zeit und Geld sparen, indem sie nach unserer Office, 534 Lincoln Av., gehen. Main-Office 99 Washington St., Zimmer 304. 5ja*

Wenn Ihr Geld braucht und auch einen Freund, so sprecht bei mir vor. Ich verleihe mein eigenes Geld auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, ohne daß dieselben aus Eurem Besitz entfernt werden, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Deshalb braucht Ihr keine Angst zu haben, sie zu verlieren. Ich mache eine Spezialität aus Anleihen von $15 bis $200 und kann Euch das Geld an dem Tage geben, an dem Ihr es wünscht; Ihr könnt das Geld auf leichte Abzahlungen haben oder Zinsen bezahlen und das Geld so lange haben, wie Ihr wollt. — A. H. Williams, 69 Dearborn Str., im 2. Stock, Zimmer 28, Ecke Dearborn und Randolph Str.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Kommission. Vormittags: Residenz, 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Avenue Nachmittags: Office, Zimmer 1614 Unity Bldg., 79 Dearborn Str. 13ag,tgl&son*

—— Geld ——
in großen und kleinen Summen, zu den niedrigsten Raten, auf Chicago Grundeigenthum, zu verleihen. Erste Gold-Hypotheken zu verkaufen. Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags. Richard A. Koch & Co., Deutsche Hypotheken-Bankiers, 171 LaSalle Str., Ecke Monroe Str., Zimmer 814, Flur 8. 5nov,tgl&son1mo

Zu verleihen: $30,000 auf Grundeigenthum, Bonds oder Mortgages, zu 5 Prozent; sowie Spezial-Fonds von $10,000 zu verleihen auf zweite Mortgages. Kann nach Belieben auf Abzahlungen wiederbezahlt werden. A. J. Liebman, 77 S. Clark Str., Zimmer 10. 23nov,1m

$1500 oder weniger zu verleihen von Privatleuten, auf Grundeigenthum, zu 6 Prozent. Briefe an: M. 129 Abendpost. mifr

Zu verleihen: $1500 oder weniger auf erste Hypothek, privat. John Hoerlie, 45 Olga Str., nahe Clark und Grace. fsa

Zu verleihen: $2000 bis $3000 von Privatmann auf bebautes Grundeigenthum. Adr.: L 952, Abendpost.

Zu verleihen: Viel Geld an Hand, auf Grundeigenthum zu 4 und 5 Prozent. Adr. A. 112 Abendpost. 6no,1mo&son

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Walter G. Kraft, deutscher Advokat. Fälle eingeleitet und vertheidigt in allen Gerichten. Rechtsgeschäfte jeder Art zufriedenstellend vertreten. Verfahren in Bankerottsfällen. Gut eingerichtetes Kollektirungs-Departement. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Schnelle Abrechnungen. Beste Empfehlungen. 134 Washington Str., Zimmer 814. Tel. M. 1843. 9ok*

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Advokat, 95 Clark Str., Zimmer 609. 5nov,1j

Julius Goldzier. John L. Rogers.
Goldzier & Rogers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce,
Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.

E. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Block, Nordost-Ecke Washington und Clark Str. — Deutsch gesprochen. — Rath unentgeltlich. 1aug*

Das neue Bankerott-Gesetz befreit Euch von allen Schulden in kürzester Zeit. Leichte Bedingungen. — 121 LaSalle Str., Zimmer 72. 31okl1m&son

Fred. Plotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—849 Unity Building, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Osgood Str.

Laßt Euch von Dr. Reinhart behandeln

Denn nicht einen Dollar braucht Ihr zu bezahlen, wenn Ihr nicht geheilt werdet.

Konsultation frei. Keine unheilbaren Fälle angenommen.

Ihr riskirt Nichts, wenn Ihr Euch behandeln laßt

von Dr. Reinhart, dem großen Spezialisten im Masonic Temple. Seine elektrisch-medizinische Bandhandlung ist die feinste in der Welt.

Er berechnet Euch nichts für Untersuchung oder Konsultation, und falls Euer Fall heilbar ist, wird er unter dem „Garantie-Plan" angenommen, das heißt, es kostet Euch nichts für Medizin oder Behandlung, wenn Ihr nicht geheilt werdet.

Landleute

und Leute von den benachbarten Ortschaften und Dörfern kommen mit jedem Zuge nach Chicago, um von Dr. Reinhart im Masonic Temple geheilt zu werden. Er garantirt eine Heilung in jedem angenommenen Fall.

Was ist Eure Krankheit?

Seid Ihr krank? Habt Ihr Schwindsucht, Asthma oder Katarrh? Leidet Ihr an Nervenschwäche, verlorener Mannbarkeit oder irgend einer Krankheit der Nieren oder Blase? Habt Ihr Herz-, Leber- oder Eingeweide-Leiden? Falls Ihr an irgend einer Krankheit leidet, geht sogleich nach Dr. Reinhart im Masonic Temple und begebt Euch in seine neue Methode der Behandlung. Es kostet Euch nichts, wenn Ihr nicht geheilt werdet.

Krebs und Geschwüre.

Nur heilbare Fälle angenommen. Die neue Behandlung heilt sogar, nachdem Messer und Ziehpflaster versagten, und um zu beweisen, daß Dr. Reinharts neue Entdeckung Krebs und Geschwüre heilt, übernimmt er sie unter dem Garantieplan — das heißt, es kostet Euch nichts, falls Ihr nicht geheilt werdet.

Dr. Reinhart,
705 Masonic Temple, Chicago.

Sprechstunden—9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends täglich, Dienstag und Freitag Abends von 7—9. Sonntags von 1—2 Uhr Nachm.

Nervöse schwache Männer.

Nervöse, schwache Männer gehen zu Dr. Reinhart, weil seine elektrisch-medizinische Behandlung Nervenzerrüttung und alle begleitenden Leiden heilt, bei Jungen, Mittelalten und Alten. Die schrecklichen Folgen von Jugendsünden in jungen, oder Ausschweifungen in späteren Jahren, und die Folgen von vernachlässigten oder nicht gründlich behandelten Fällen, die Verlust an Kraft, schwachen Rücken, Brustschmerzen, Nervösität, Schlaflosigkeit, Körper- und Gehirnschwäche, Schwindel, mangelhaftes Gedächtniß, Mangel an Energie und Vertrauen, Niedergeschlagenheit, böse Vorahnungen, Furchtsamkeit und andere unangenehme Symptome hervorrufen. Solche Fälle, wenn vernachlässigt, führen beinahe ausnahmslos zu frühzeitigem Verfall, Wahnsinn und Tod. Wenn Ihr je in Behandlung waret und nicht geheilt wurdet, ist es weil Ihr nach altmodischer Weise behandelt wurdet. Dr. Reinharts Behandlung ist neu; sie unterscheidet sich bedeutend von der alten Methode, die vor 30 Jahren gelehrt wurde. Dr. Reinhart hat nie Mißerfolg. Er kann mittels seiner neuen elektrisch-medizinischen Behandlung heilen, und garantirt die Heilung. Keine Geheimnisse ausgeplaudert. Referenzen: die besten Banken und Geschäftsleute der Stadt.

Lebenzerstörende Varicocele ohne Operation geheilt.

Dr. Reinhart ist der einzige Doktor im Nordwesten, der thatsächlich Varicocele ohne Operation heilen kann. Beachtet dies: Wenn Ihr Euch jemals auf Varicocele ohne Erfolg habt behandeln lassen, daß es nicht Doktor Reinhart war, der Euch behandelte. Ganz gleich, ob auch das Varicocele Jahre alt ist, er kann Euch heilen. Experimentirt nicht mit anderen. Es ist Zeitverschwendung, und außerdem verliert Ihr Euer schwerverdientes Geld.

Eisenbahn-Fahrgeld vergütet an auswärts wohnende Patienten.

Taubheit.

Elektrizität heilte Herrn Bloom.
Einathmung von Dämpfen erfolglos.

40 Jahre lang taub und dann geheilt.

Herr John Bloom, 705 Orchard Str., Chicago: „Ich bin Kesselschmied und arbeitete jahrelang auf meinem Geschäft. Der Lärm in der Fabrik machte mich nach und nach taub. Ich war taub auf meinem rechten Ohr seit den letzten 40 Jahren, und seit 16 Jahren auf meinem linken Ohr. Ich hatte jene schrecklichen klingenden Geräusche in den Ohren so schlimm, daß ich des Nachts nicht schlafen konnte. Ich dachte, ich würde mein Gehör nie wieder erlangen, da ich verschiedene Ohren-Spezialisten, ohne Hilfe erlangt zu haben, versucht hatte. Ich las von Dr. Reinhart und mir sagten seine Geschäftsprinzipien zu. Er garantirte eine Heilung für mich. Er behandelte mich 3 Monate, und mein altes gutes Gehör ist wiedergekehrt."

Herrn Johnsons Gehör wiederhergestellt.

„Meine Taubheit entstand durch eine Erkältung und wurde immer schlimmer und schlimmer, bis ich eine Unterhaltung überhaupt nicht mehr hören konnte. Ich konnte nur hören, wenn sie laut in meine Ohren sprachen. Die klingenden und summenden Geräusche machten mich sehr nervös. Sie raubten mir die Nachtruhe. Ich fürchtete, daß nicht viel Hilfe für mich sei. Ich sprach mit meinen Freunden über diese Sache und fragte, an welchen Doktor ich mich wenden sollte. Welche sagten, Dr. Reinhart habe mehr ohrenleidende Patienten als irgend ein anderer Doktor. Ein anderer fragte: Hat er denn alle Patienten, die er hatte, geheilt? Noch ein anderer sagte ich wäre zu alt, um geheilt zu werden. Ich wandte mich jedoch an Dr. Reinhart, und er sagte, daß er mich heilen könne und keine Fälle übernehme, die er nicht zu heilen vermöge. Ich trat in Behandlung und setzte sie einen Monat fort, und kann jetzt so gut wie je hören. Keine singenden Geräusche, keine summenden Klänge mehr, die mich aufregen. Ich höre klar und deutlich."

Schwindsucht

„Vernachlässigt Euren Husten nicht."

Fräulein S. Sandberg, Hallock, Minn.: „Die Schwindsucht kam über mich durch Erkältungen. Ich verlor allmählich an Gewicht, bis ich beinahe nicht mehr gehen konnte. Die Schmerzen in meiner Brust und der Nachtschweiß schienen mich sehr zu schwächen. Zwei meiner Schwestern starben an Schwindsucht, und ich fürchtete, daß auch ich daran sterben würde. Ich las von Dr. Reinharts Entdeckung über die Heilung von Schwindsucht, und ging zu ihm. Nach einer Untersuchung mittelst der X-Strahlen sagte er mir, er könne mich heilen. Er garantirte mir die Heilung. Ich war vier Monate in Behandlung und bin jetzt vollständig gesund. Welch Glück, wieder gesund und stark zu sein."

Noch ein Leben gerettet. Hatte die Schwindsucht.

Frau M. Qually, Ossian, Iowa: „Ich hatte die Schwindsucht. Ich hatte mehrere Blutungen der Lunge. Nachmittags schwitzte und fieberte ich. Ich war kurzathmig und hatte bedeutende Schmerzen in der Brust. Dr. Reinhart heilte mich in dreimonatlicher Behandlung zu Hause. Ich bin jetzt so stark und gesund, daß ich hocherfreut bin."

Ex-Mayor Dow kurirt.

Mr. E. D. Dow von Hopkins, Minn., sagt: Während der letzten Zeit wurde meine Gesundheit wankend. Das Leiden lag in meinen Lungen. Ich wurde kurzathmig. Ich warf Blut und Schleim aus. Ich verlor an Gewicht und wurde sehr schwach. Mein Husten war schwach und unangenehm anzuhören. Ich fürchtete, daß ich die Schwindsucht hätte. Dr. Reinharts Entdeckung heilte mich in zwei Monaten."

Sprecht vor oder schreibt.

Leute, mit irgend einer Krankheit behaftet, die nicht in der Office vorsprechen können, sollten sich an Dr. Reinhart brieflich wenden und ihren Fall beschreiben, und wenn ihr Fall mittelst Home-Treatment geheilt werden kann, schickt er ihnen genug, um eine Heilung zu Wege zu bringen, und es kostet ihnen nichts, falls sie nicht geheilt werden. Eine Heilung wird garantirt.

Miß Balmaines Vergangenheit.

Roman von B. M. Croker.

(Fortsetzung.)

Sie würde ihn natürlich nie wieder sehen, sagte sie sich, als sie die Zwillingsschwester der gestrigen Rose, die sie ihm gegeben hatte, pflückte und an ihrem Kleide befestigte. Se fragte sich, warum er wohl die Rose verlangt habe, und was er damit anfangen wolle? Sie fragte sich auch immer und immer wieder, und dabei nahmen ihre Wangen eine tiefere Färbung an, ob es keck und unweiblich von ihr gewesen sei, daß sie ihm gesagt hatte, sie würde ihn niemals vergessen! Sie war überzeugt, sie habe sich etwas vergeben. Warum hatte sie es nur gesagt? Was hatte sie nur dazu bewogen? Jetzt, da sie über die ganze Sache nachdachte, wünschte sie sogar, ihn nie wiederzusehen. Für welch eine schreckliche, aufdringliche Landpomeranze mußte er sie halten! Sie setzte sich in dem kleinen Gartenhaus auf die Bank, stützte die Ellbogen auf den Tisch und wischte sich ein paar heiße Thränen ab — Thränen der Scham, die ihr unwillkürlich in die Augen gestiegen waren. Was würde Mrs. Black gesagt haben, wenn sie Zeuge davon gewesen wäre, wie sie, Rosamond Balmaine, einem jungen Manne versicherte, sie werde ihn nie vergessen! O, sie konnte ihm niemals wieder ins Gesicht sehen! Trotzdem aber war es ihr bestimmt, ihn wiederzusehen, und zwar recht bald, gleich am nächsten Sonntag.

Die Gemeinde von Horton schielte mit brennender Neugierde über die hochlehnigen Kirchenstühle weg, als sie einen großen, fremden Herrn über die Matten des mittleren Ganges herauskommen sah. Er hatte eine vornehme Haltung, und die dunklen Augen blickten so gebieterisch, daß ihn die erstaunte Frau des Küsters, die die Stühle öffnete — eine kleine, verkrüppelte Frau mit einer großen, schwarzen Haube — zum wenigsten für einen Lord hielt und ihn sogleich in den einzigen Herrschaftsstuhl, in den der Balmaines, eintreten ließ. Dies war ein ungeheurer viereckiger Raum, beinahe so groß als ein Zimmer, mit Teppichen belegt und mit einem Tisch, auf dessen von den Motten zerfressener rother Decke ganze Stöße alter abgenutzter Gebetbücher sich breit machten, die noch aus der Zeit der Königin Anna zu stammen schienen. Darüber an der Wand hingen zwei alte riesige Wappenschilder und weiterhin im Schiff sah man Denkmäler von manchem längst verstorbenen Balmaine. Und da saß die letzte Vertreterin des alten Geschlechts allein auf dem Ehrenplatz in einem großen geschnitzten Lehnstuhl, zwischen den staubigen, verwitterten Grabmälern ihrer Vorfahren.

Sonntags war Rosamond auf besonderen Befehl ihrer Großmutter immer in großer Toilette. Ja, in der Kirche, da war sie angekleidet, wie es sich für eine Miß Balmaine geziemte, und nahm in einsamer Größe den Platz ein, der einst ihrer Großmutter gehört hatte. Sie saß da wie ein junger Reichsverweser, der seinen abwesenden Herrscher vertritt. Die Andächtigen bestanden jedoch mit wenig Ausnahmen nur aus den Dorfbewohnern, die sie meist schon als Kind gekannt hatten und sich noch erinnern konnten, wie sie zum erstenmal in die Kirche gekommen war und hörbare Bemerkungen über den „Herrn in dem Nachthemd" gemacht hatte, das heißt über Mr. Cameron in seinem Chorhemd, und wie sie endlich weinend fortgebracht werden mußte. Jetzt wurde sie jeden Sonntag mit so viel Umständen, als ob sie eine junge Herzogin wäre, an ihren Platz geleitet und wohnte andächtig dem langen Morgengottesdienst mit des Pfarrers fünfundfünfzig Minuten langer Rede an, ohne zu gähnen oder gar zu schreien. Wie ein Sonnenstrahl sah sie zwischen der moderigen alten Umgebung aus. Ronald Gordon betrachtete sie mit Verwunderung, als er sich am andern Ende des Kirchenstuhls niederließ. War dieses junge Mädchen in dem duftigen weißen Hut, dem weichen, nach der neuesten Mode gemachten seidenen Kleid, den langen Handschuhen nebst Fächer und Riechfläschchen — Mrs. Balmaine bestand auf all diesen Gegenständen, denn sie waren sozusagen ein Theil ihrer selbst — das so majestätisch in dem großartigen Kirchenstuhl saß, war das wirklich dasselbe junge Mädchen, das er mit fliegenden Haaren in einem Kattunkleidchen viele Meilen weit von Horton entfernt auf dem Moor getroffen hatte?

Freilich war es dasselbe Mädchen, nämlich Miß Balmaine. Sie erröthete tief, als ihre Blicke sich begegneten, und ihr Herz klopfte heftig, obgleich sie sich nicht erklären konnte, warum. Sie wagte nicht, in das alte Lied der "Melodia sacra" einzustimmen, denn sie war viel zu sehr erregt, ja, sie konnte kaum ihre Tasche finden, um ihre halbe Krone für die kupferne Wärmflasche, die an Stelle eines Klingelbeutels die Runde machte, herauszunehmen. Ich möchte auch nicht behaupten, daß ihre Gedanken immerfort bei der Predigt gewesen seien; ebensowenig als die Mr. Gordons und noch verschiedener andrer Glieder der Gemeinde.

„Was bedeutet denn das?" fragte man sich. Und sogar Mr. Cameron fragte sich, als er seine Brille aufsetzte, um die Epistel zu lesen, und dabei einen verstohlenen Blick auf den hübschen, jungen Mann in dem Balmaineschen Kirchenstuhl warf, was es wohl bedeutete. War es ein Fremder, der zufälligerweise in der Kirche war? War es ein Freier? War es ein Abenteurer, der von dem Reichthum und der Schönheit der „Rose von Horton" gehört hatte? Nein, so sah der Herr nicht aus. Offenbar war er ein gebildeter Mann und allem Anschein nach aus ebenso guter Familie als Miß Balmaine. Die Form seines Kopfes, der Schnitt seiner Gesichtszüge, seine ungezwungene Haltung unter dem Kreuzfeuer der Augen der ganzen Gemeinde — ungezwungen, ohne nachlässig zu sein, selbstbewußt, und doch nicht eingebildet — deuteten auf das hin, was der alte Mr. Cameron im Grunde seines Herzens anbetete, obgleich er entsetzt gewesen wäre, wenn er es hätte zugestehen müssen: auf einen Stammbaum und auf eine gute Familie.

Natürlich hatte er keine Zeit, alle diese Beobachtungen auf einmal zu machen. Er machte sie nur ganz allmählich, besonders während des Gesangs, und und als er zum Schluß noch auf die Kanzel trat, war er überzeugt, daß der Fremde ein Bewerber um Rosamonds Hand sein müsse, der indeß offenbar aus den Wolken gefallen war.

Nach der Predigt verließ die Gemeinde die Kirche, und hinter ihr folgte Rosamond und Mr. Gordon. Am Portal blieb Mr. Gordon stehen, wandte sich an Rosamond und fragte sie, ob ihr der Schrecken von neulich nichts geschadet, und ob sie sich seither wieder aufs Moor hinausgewagt habe.

„Nein", antwortete sie, fügte aber gleich hinzu, ihre Großmutter sei ihm sehr dankbar und habe gesagt, sie möchte ihn gerne sehen. „Heute jedoch nicht", bemerkte sie schnell, „sie nimmt am Sonntag gar nie einen Besuch an; und an den Werktagen haben Sie vielleicht keine Zeit?"

„Ich werde mir schon Zeit nehmen, seien Sie unbesorgt. Wenn Sie erlauben, werde ich am Dienstag Nachmittag kommen. Was für ein sonderbarer, alter Ort dies ist — hier, die Kirche und das Dorf", setzte er hinzu. „Ich habe noch nie etwas Aehnliches gesehen. Das waren wohl die Grabdenkmäler Ihrer Vorfahren, unter denen Sie saßen?"

In diesem Augenblick gesellte sich Mr. Cameron zu den jungen Leuten; er hatte sich sehr beeilt und gab nun Rosamond die Hand, während er ihren Begleiter scharf ansah.

„Dies ist der Herr, der mich auf dem Moor aus der Hand des Räubers errettet hat; ohne seine Hilfe wäre ich am Ende ermordet worden. — Mr. Gordon — Mr. Cameron."

Mr. Gordon verbeugte sich, aber Mr. Cameron rief: „Lieber Himmel! Rosamond! Beraubt und ermordet! Was in aller Welt wollen Sie damit sagen?"

„Ich will damit sagen, daß ich am Freitag Abend etwa drei Meilen von hier von einem gräßlichen Menschen angehalten wurde, daß er mir meinen silbernen Gürtel und mein Halsband abnahm, mich verfolgte und — — und mich ...."

Sie wurde dunkelroth und hielt inne.

„Was, was wollte er?" rief Mr. Cameron. „Weiter! weiter!"

„Er sagte, er wolle — mich — küssen — aber ich bin fest überzeugt, er wollte mich ermorden; glücklicherweise kam dieser Herr dazwischen!"

„Das war allerdings ein Glück für Sie! Aber Rosamond, Sie dürfen in Zukunft nicht mehr allein in der Gegend umherstreifen. Ich werde Sie von jetzt an mit mir nehmen.— Es war wirklich eine Gnade der Vorsehung, daß Sie in der Nähe waren", — damit wandte er sich an Mr. Gordon und betrachtete ihn prüfend — „und ich spreche Ihnen meinen herzlichsten Dank aus" — dabei zog er einen Handschuh ab und streckte die Hand aus — „denn ich weiß nicht," fügte er lächelnd hinzu, „was wir alle ohne Miß Rosamond anfangen sollten! — Sie sind wohl fremd in der Gegend, nicht wahr?"

„Ja, vollständig. Ich bin wegen der neuen Eisenbahn hier und nur ein Zugvogel."

„O, wegen der Eisenbahn?" — Mr. Cameron sagte dies ein wenig enttäuscht, und ein schönes Luftschloß stürzte bei diesem einen Wort zusammen. — „Und wo haben Sie denn Ihr Quartier aufgeschlagen? Wo wohnen Sie?"

„In Atherton, einem ganz kleinen Dorf."

„Atherton! Hm! Das ist gut fünf Meilen von hier entfernt. Sie haben einen sehr weiten Weg zur Kirche gehabt", sagte der Pfarrer.

„Allerdings", erwiderte Ronald erröthend, „aber ich bin ein guter Fußgänger und mache mir nichts aus dem Weg; auch habe ich von der Kirche hier schon so viel gehört, daß ich gerne einmal dem Gottesdienst hier anwohnen wollte." (Es ist erlaubt, gelinden Zweifel darüber zu hegen, ob das die reine Wahrheit war; es wäre wohl möglich gewesen, daß Horton neben der alten normännischen St. Martinskirche noch einen anderen Anziehungspunkt hatte, nämlich eine junge Dame, die jetzt mit niedergeschlagenen Augen die Hand auf dem Pfosten der Kirchhofsthür, neben ihm stand.)

„Wollen Sie nicht mit mir nach Hause kommen und einen kleinen Imbiß einnehmen?" sagte der Pfarrer gastfreundlich. „Ich hoffe, meine alte Martha wird schon ein Stück Huhn oder etwas Zunge, oder sonst etwas Eßbares für uns bereit haben; und dann kann ich Ihnen jegliche Auskunft über die Kirche geben; es ist ein sehr altes, interessantes Gebäude", fügte er hinzu, denn das ehrwürdige, graue Bauwerk war neben der Botanik das einzige Steckenpferd des guten Pfarrers.

Mr. Gordon nahm die Einladung dankbar an; er sagte Miß Balmaine, deren Weg nach der entgegengesetzten Richtung führte, mit innerem Widerstreben Lebewohl und folgte dem Pfarrer auf dem gepflasterten Fußweg über den Kirchhof, der von den Dorfbewohnern noch dicht besetzt war.

(Fortsetzung folgt.)

Das Geheimniß der Meerenge.

Eine weitere Expedition geht auf die Suche nach „dem Geheimniß der Meerenge" 400 Jahre hindurch ist das Geheimniß ungelöst geblieben. Die letzte Reise des Columbus galt der Erforschung dieser „Meerenge". Neuerdings glauben Geologen und Geographen nicht, daß noch Wasser-Verbindungen zwischen dem Atlantischen und Stillen Ozean bestehen. Daß es eine Zeit gab, da die beiden Kontinente getrennt waren, glauben diese gelehrten Leute freilich. Es gibt Leute, welche es ebenso schwer finden, das Geheimniß der Gesundheit zu finden. Drei Worte nennen den Weg — ein gesunder Magen. Das Geheimniß eines gesunden Magens ist Hostetters Magenbitters. Dasselbe wird den Magen gesund machen und gesund erhalten. Es heilt Verstopfung, Unverdaulichkeit, Dyspepsie und alle Leber- und Nierenleiden. Es heilt für alle Zeit — nicht nur vorübergehend, und es verschafft Erleichterung sofort. Alle Apotheker halten es vorräthig, und eine Privat-Steuermarke bedeckt den Hals der Flasche.

Der chinesische „Storch".

Woher die kleinen Kinder kommen, erzählt in reizend poesievoller Weise der Volksglaube der Miaotse, der Ureinwohner der Provinz Kanton in China. Die Seelen der Ungeborenen blühen danach als wunderbare Blumen in einem großen Garten, über welchen die „Blumenahnen", der Blumengroßvater und Blumengroßmutter herrschen. Wenn ein Menschenkind die Augen zum Licht öffnen soll, küßt die Blumengroßmutter eine der zierlichen Blüthen, die Seele schwebt heraus und zieht in den kleinen Menschenkörper, der von nun an ihre Wohnung bildet. Wenn ein Elternpaar umsonst auf kleine Hausgenossen wartet, übt es darum das „Kausa", d. h. das „Blumenanbeten". In einen Korb wird ein großes Stück weißes Papier gelegt, das die Blumenahnen, „Fakungmo", vorstellen soll. Den Korb tragen die Eltern zum Priester, dem man ein Opfer an Hühnern und Schweinen bringt. Das Opfer stimmt den Blumengroßvater gnädig und er schickt den Eltern auf Erden ein Blümchen aus seinem Garten zu.

— Bei Millionärs. — „Sie haben Ihrem Kleinen ein Zahn ziehen lassen — was mußten Sie dafür zahlen?" — Millionär: „Dem Zahnarzt fünf Mark und meinem Moritzchen fünfzig Mark."

J. C. Lutz & Co.
1000 1002 & 1004 Milwaukee Ave.

Große Spezial-Verkäufe Samstag.

Main Floor.

25 Dutzend Balls regul. $1 Korsets, Samstag zu ... 49c
Nr. 5 ganzseidenes Band, alle Schattirungen, per Yard ... 2c
120 Dutzend schwere gerippte 12c fließgefütterte Kinderstrümpfe, alle Größen, per Paar ... 5c
Shelf-Papier, alle Farben, 3 Dtzd. ... 1c

Zweiter Floor.
Schuh-Dept.—Samstag-Verkauf.

Wir bringen zum Verkauf die Schuhe, die mit Baargeld gekauft werden können, und wir geben Euch einen Snap Bargain bei diesem Verkauf, weil die Sachen schnell geräumt werden müssen. —

$1 Schuhe für Knaben, Gr. 12 bis 1 zu . 75c
1.50 Custom made Knabenschuhe, Größen 12 bis 2, zu ... 1.25
2.00 Box Calf Schnürschuhe für Knaben, Größen 3 bis 2, zu ... 1.50
200 modische Welt Schuhe für Damen, Größen 4 bis 6, für ... 1.39
2.48 J. C. Lutz Damenschuhe, gute Größen ... 1.50
2.25 Box Calf Schnürschuhe für Damen, Größen 3 bis 8 ... 1.69
3.00 Velvet Kid gefütterte Damenschuhe, Größen 3 bis 7 ... 2.50
1.25 Beaver Flanell gefütterte Damenschuhe, Gr. 4—6, für ... 75c
1.25 Schulschuhe für Mädchen, alle Größen, 11½—2, für ... 89c
2.00 feine Dongola Kid Schuhe für Mädchen, Gr, 11½—2, für ... 1.50
1.50 solide lederne Arbeitsschuhe für Männer, Größen 7 bis 11, für ... 1.00
75c Filzstiefel für Männer, für ... 50c
3.00 lohfarbige calfgefütterte modische Männerschuhe für ... 2.25
2.50 lohfarbige oder schwarze Box Calf Schuhe für Männer, für ... 1.95
50c fancy Sammet-Slippers für Männer . 29c
3.00 Rubberstiefel für Männer, erste Qualität, für ... 2.50

Kleider-Departement.

Ganzwollene schwarze und blaue Beaver Ueberzieher für Männer, mit schwerem Farmer-Sateen-Futter und Sammetkragen, 7.50 werth, für ... 4.95
Ganzwollene schwarze und blaue importirte Kersey Ueberzieher für Männer, mit schwerem ital. Tuch-Futter und Seidensammet-Kragen, regulär schneidergemacht, für **10.50**, **8.50**, **7.50** und ... 6.50
Ganzwollene schwere blaue Serge Sack-Anzüge für Männer, mit ital. Tuch-Futter, gut gemacht, $10.00 werth, Samstag für ... 7.88
Fancy Cassimere und Cheviot doppelknöpfige Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 4—14, $1.75 werth, für ... 1.25
Blaue Chinchilla Reefers für Knaben, mit braided Matrosen-Kragen und fancy Flanell-Futter, Größen 4 bis 8, $2.00 werth, für ... 1.25
Ganzwollene fancy Cassimere und Hairline gestreifte Hosen für Männer, gut gemacht, unsere reg. $2.50 Hosen, für . 1.98
Feine naturwollene und Kameelshaar Unterhemden und -Hosen für Männer, mit seidenem Einfaßband und Perlmutterknöpfen, 85c werth, für ... 68c
Seidenplüsch Brighton- und Windsor-Facon Mützen f. Männer, mit doppeltem Band und seidenem Futter, 68c werth, für .. 45c
Seidenplüsch-Mützen für Knaben, mit doppeltem Band und Seidenfutter, für . 25c

Dritter Floor.
Putzwaaren-Departement.

Corded seidene Poke Bonnets für Kinder, in Roth, Blau, Braun und Grün, mit Seiden-Cord und Ruffle, 75c werth, für ... 59c
Farbige Seiden-Hoods für Babies, mit seidener Rosette, Ruche und Band Ties garnirt, 39c werth, für ... 25c
Sammet-Hüte, garnirt mit Straußen-Tips, Aigrettes, Band und Schnallen, $2.75 werth, für ... 1.98

Dritter Floor.
Domestics u. Spitzen-Gardinen.

125 Paar feine Nottingham Spitzen-Gardinen, einzelne Paare und einzelne Gardinen, volle Länge und Breite, leicht beschmutzt, Samstag, das Stück für ... 39c
100 Paar feine Portieren, mit schwerer Franse und fancy Border, speziell für diesen Verkauf, das Stück ... 39c
Eine Partie schwere Chenille Tisch-Decken, werth 75c, für ... 29c
75 Dtzd. Oel Opaque und Scotch Holland Fenster-Rouleaux, aufgezogen auf beste Patent Spring Rollen—alle Farben—werth 35c, für ... 19c
200 Paar elegante Spitzen-Gardinen, Brussel-Effekte, schottische Guipure und feine Nottingham, weiß oder ecru, werth 2.75, per Paar ... 1.69
50 Dtzd. reinwollene Rock-Muster, volle Weite, werth 90c, zu ... 69c
100 weiße Tischtücher mit rothem Rand, reg. 80c Werthe, zu ... 49c
25 Dtzd. reinleinene weiße Tischtücher, 2 Yds. lang, werth 1.00, für ... 59c
1200 Yds. 58 Zoll breites silbergebleichtes Tisch-Leinen, werth 30c per Yard, für ... 18c
15 Dtzd. 2½ Yds. lange reinleinene Tischtücher, mit 12 dazu passenden Servietten, werth 4.00, Set zu ... 1.98

Mäntel-Dept.

155 Damen-Capes, aus Seiden-Sealplüsch gemacht, elegant garnirt mit Braid und Thibet-Pelz, 30 Zoll lang, 100 Zoll Sweep, werth 8.50, zu ... 5.50
100 elegante Damen-Jackets, aus feinen Kerseys gemacht, schwarz, blau und lohfarbig, extra gut gemacht, durchweg mit Satin gefüttert — perfekt passend, werth 12.50, speziell für Samstag ... 8.50
180 Kinder-Jackets, aus Boucle oder Covert Cloth gemacht, mit großem Schulter-Cape, garnirt mit Braid, alle Größen, so lange sie vorhalten nur ... 3.48
125 elegante Kleider-Röcke für Damen, gestreift und fancy geblümt, mit weich appretirtem Percaline gefüttert, voller Sweep und perfekt hängend, ein Bargain zu .. 2.98
200 importirte reinwollene Biber-Shawls, mit Seide geknüpften Fransen, gute Werthe zu 6.50, Samstag zu ... 4.48

Basement.

Schwarze lackirte Kohlen-Eimer zu ... 10c
2 Qt. beste Granit Kaffee-Kannen zu . 17c
10c weiße Tassen und Untertassen, nur .. 4c
10c gläserne Syrup-Pitchers nur ... 3c
10 Qt. schwere blecherne Eimer nur ... 5c

Vierter Floor.

200 eiserne Bettstellen mit schwerer Messing-Trimming, alle Farben und alle Größen, werth $5.00, für ... 3.75
100 Draht-Springs, passen für hölzerne und eiserne Bettstellen, alle Größen, werth $2.25, zu ... 1.69
20 Dutzend feine Bett-Comforters, gefüllt mit reiner weißer Watte und überzogen mit bester Satin Ticking, volle Größen, werth $2.00, für ... 1.59
500 Carpet-Rester, 1½ Yard lang, werth 25c, zu ... 12½c
500 Paar feine baumwollene Blankets, volle Größe, werth 65c das Paar, die einfachen zu **19c**, das Paar ... 38c

Groceries.

Fancy Elgin Creamery Butter, per Pfd. 23c
Beste Qualität Frankfurter Würste, Pfd. . 7c
Unser 24c fancy Java Kaffee, per Pfd. . 18c
Proctor & Gambles Lenox Seife, 3 Stücke 7c
Battle Ax Tabak, per Pfund ... 29c
A. B. und C. Z. Ofenwichse, per Schachtel 5c
Golden Drip Tafel-Syrup, Quart-Topf . 7c

MEYER & WEBER

Westliche Agenten für die berühmten

Stieff Pianos,
Hardman Pianos,
Meyer & Weber Pianos,
Davies & Sons Pianos.

Wir verkaufen auch gebrauchte Pianos und Orgeln zu sehr billigen Preisen gegen Baar oder, wenn gewünscht, auf leichte Abzahlung.

MEYER & WEBER,
169 Wabash Ave., nahe Monroe Str.
19nov,sonmomifr—25dj

S. H. Smith & Co.
177 W. Madison Str., nahe Halsted.

Alles in **Haus-Ausstattungs-Waaren.**

Kauft was Ihr braucht.
Zahlt wann Ihr könnt.

Wenn Ihr unsere Preise und Bedingungen vergleicht, ehe Ihr kauft, **sparen wir Euch Geld!**

Ein Geschenk mit jedem Einkauf!

Abends offen! mmfr,mz16bw

Versucht unser

Invigorator

Extrakt von Malz und Hopfen,
Präparirt von der **Gottfried Brewing Co.**
Tel.: SOUTH 429.

Eldridge B Næhmaschine
mechanisch am besten konstruirt und die bestgearbeitete Maschine der Welt.
3 Schubladen u. Deckel 20.00
5 Schubladen u. Deckel 22.50
5 Schubladen und Drop Head ... 25.00
49 E. Jackson Blvd. Chicago.
M. J. GLEASON,
Auch auf Abzahlung.
mifrsonmo,1nov13

Weniger als 2c per Tag

Versehen eine Familie von durchschnittlicher Größe mit **Nutflake Oatmeal** für das Frühstück. Nichts ist so delikat. Hat einen größeren Nährwerth als Beefsteak. Fragt Euren Grocer nach der neuen Frühstücks-Speise—

Nutflake Oatmeal

Süß wie eine Nuß.
Alle Händler verkaufen es. Hergestellt von THE ILLINOIS CEREAL COMPANY, Bloomington and Chicago, Ill.

Nervöse Schwäche und ähnliche Krankheiten können meiner Erfahrung nach gründlich geheilt werden, wenn man nur die richtige Behandlung anwendet. Ich litt lange Zeit an Mattigkeit, Rückenschwäche, Nervosität, Kraftverlust u. s. w. Ich versuchte mehrere Institute, Doktoren und Patent-Medizinen, aber Alles ohne Erfolg. Zuletzt hörte ich von einem berühmten deutschen Arzt, von dem mir gesagt wurde, daß derselbe schon viele solcher Fälle kurirt hätte. Ich ließ mich daher von ihm behandeln und wurde zu meiner größten Freude völlig geheilt, so daß ich jetzt wieder in jeder Beziehung ein gesunder und kräftiger Mann geworden bin und meine Arbeit wieder mit Lust und Liebe verrichte. Ich bin daher überzeugt, daß ich jedem Leser der „Abendpost", welcher an obigen Schwächezuständen u. dgl. leidet, durch meine Erfahrung von größtem Nutzen sein kann. Es mögen sich deshalb solche Leidende vertrauensvoll an mich wenden, und bin ich gerne bereit, denselben zur Erlangung ihrer Gesundheit behilflich zu sein und kostenlos volle Auskunft hierüber zu senden. Ich bitte aber, eine Briefmarke beizulegen. Mit Gruß: momifr

Louis Kreß,
Box 75, Federal, Pa.

Verzweifeln Sie nicht,

wenn Sie wiederholte erfolglose Versuche gemacht haben, gesund zu werden, denn es existirt ein hervorragender Spezialist, welcher tausende Fälle kurirt hat, welche von anderen Aerzten als hoffnungslos aufgegeben wurden, und ehe Sie verzweifeln, sollten Sie in seinen Officen vorsprechen und sich erkundigen, ob Sie kurirt werden können oder nicht.

Wenn Andere fehlen, konsultirt

Konsultation frei! Konsultation frei!

Doctor SWEANY

für die schnelle und dauernde Kur aller **Nervösen, Blut- und Privat-**Krankheiten, sogar die allerhartnäckigsten. Es gibt keinen Arzt in der Welt, welcher so viele dauernde Kuren bei Männern und Frauen vollbracht hat, als der obengenannte hervorragende Spezialist. Dr. Sweany hat eine der größten und vollständigsten Kombinationen von elektrischen Devisen in der Welt und verabfolgt Elektrizität in Verbindung mit speziell medizinischer Behandlung, wenn es für nothwendig befunden wird. Sein **Elektrischer Gürtel** ist absolut der beste.

Referenzen — Die besten Banken, Kauf- und Geschäftsleute in Chicago. — Schreiben Sie, wenn Sie nicht vorsprechen können. Briefe in Deutsch beantwortet. — Officestunden: **9** Uhr Vorm. bis **5** Uhr Nachm. und **6.30** Uhr bis **8** Uhr Abends. Sonntags: **10** Uhr Vorm. bis **2** Uhr Nachm.
F. L. SWEANY, M. D., 204 State Str., Ecke Adams, Chicago. 13nvlj,m,mi,fr

AREND'S GOLDEN NERVINE

Ein zuverlässiges Stärkungsmittel für

Nerven, Magen, Leber, Nieren, ...etc...

Kurirt alle katarrhalischen Leiden. Wirkt Wunder in allen Fällen von Schwäche, Blutarmuth etc.

Seine gute Wirkung macht sich bereits in wenigen Tagen bemerkbar. Eine Dosis per Tag erhöht die Lebenskraft und vertreibt alle Mattigkeit.

$1.00 per Flasche.

Zu haben in

Arend's Drugstore
MADISON STRASSE, ECKE 5. AVENUE. bifrbw

Schwache, nervöse Personen,

geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Gesichts, Katarrh, Ausschlag, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Aengstlichkeit, Trübsinn, u. s. w., erfahren aus dem „Menschenfreund", zuverlässiger ärztlicher Rathgeber für Jung und Alt, wie einfach und billig Geschlechtskrankheiten und Folgen der Jugendsünden gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt. Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch wird nach Empfang von 25 Cents Briefmarken versiegelt versandt von der
PRIVAT KLINIK, 181 6th Ave., New York, N. Y.

Dr. EHRLICH,
aus Deutschland, Spezial-Arzt für Augen, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Heilt Katarrh und Taubheit nach neuester und schmerzloser Methode. Künstliche Augen, Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 263 Lincoln Ave., 8—11 Vm., 6—8 Abs.; Sonntag 8—12 Vm. Westseite-Klinik: Nordw.-Ecke Milwaukee Ave. und Division Str., über National Store, 1—4 Nachm. 11mz,1j

Borsch & Comp. Optiker. 103 E. Adams Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO., 103 Adams Str., gegenüber der Post-Office.

Geo. A. Christmann, D. D. S. J. O. Dowd, D. D. S.

Drs. Christmann & Dowd, Zahnärzte.
Suite 1202 Masonic Temple.
Früher bis zum Jahre 1895 im Staatszeitungs-[illegible]

Schwache, nervöse Personen.

Wir garantiren eine Heilung der schlimmsten Fälle von Varicocele oder Krampfaderbruch mittels einer Behandlung. Wo Andere fehlschlagen, sind wir erfolgreich. Jahre wissenschaftlichen Nachsinnens und Studirens waren nicht umsonst, das Resultat war die Entdeckung eines der wunderbarsten wie auch schnellwirkendsten Heilmittels, die der medizinischen Wissenschaft bekannt sind, eine Heilung so dauernd wie schnell in der Wirkung.

Unsere elektro-chemische Methode

heilt mittels einer Behandlung; Fehlschlag unmöglich. Wollt Ihr fortfahren, Unannehmlichkeiten zu leiden, die durch diese gefürchtete Krankheit entstehen, wenn Ihr ohne Schmerzen oder Zeitverlust bei der Arbeit geheilt werden könnt! Wir glauben nicht und hoffen, daß Ihr uns Euren Fall anvertraut, um wiederhergestellt zu werden zu guter Gesundheit und männlicher Kraft.

Varicocele oder Krampfaderbruch ist eine der häufigsten und unangenehmsten Krankheiten, entstehend durch üble Gewohnheiten und Ausschweifungen. In den meisten Fällen ist sie von allgemeiner Schwäche begleitet, Geistesschwäche, unnatürlichen Verlusten, körperlichem Zerfall u. s. w., welche häufig in Irrenanstalten zum Abschluß gelangen. Laßt Euch bei Zeiten warnen, ganz gleich wie geringfügig Euer Fall auch sein mag, da diese Krankheit nie stillesteht, sondern sich verschlimmert, nie besser wird, ausgenommen ein Arzt wird zu Hilfe gerufen. Wenn Varicocele von Samenabfluß oder verlorener Manneskraft begleitet ist, dann muß Varicocele zuerst kurirt werden, ehe die anderen Leiden erfolgreich behandelt werden können.

Falls Ihr in anderen Instituten in Behandlung waret und keinen Nutzen dadurch erhalten habt, sprecht bei uns vor, wir geben kostenfrei eine gründliche Untersuchung, und nachdem wir Euch untersucht haben, sagen wir Euch, ob Euer Fall heilbar ist oder nicht. Wir haben Hunderte von Briefen in unserer Office von Männern, deren Fälle von Anderen als hoffnungslos aufgegeben worden waren. — **Doch wir haben sie kurirt.** — Wir verlangen keine Gebühren, bis Ihr nicht vollständig zufrieden seid mit dem Nutzen, den Ihr durch unsere Behandlung erhaltet.

Konsultation frei.

Jugendsünden, verlorene Manneskraft, nervöse Hinfälligkeit, unnatürliche Verluste, Nieren- und Blasenleiden, Strikturen, Blutvergiftung, Tripper und ähnliche Krankheiten werden geheilt und behandelt in der wissenschaftlichsten der Medizin bekannten Weise. Ueber 30 Jahre Erfahrung. Konsultation, Untersuchung und Rath frei.

Wenn möglich, ist es am besten, persönlich vorzusprechen, aber wenn Ihr auswärts wohnt, schickt Briefmarke für einen Fragebogen. Schiebt es nicht auf.

DR. GREEN MEDICAL DISPENSARY,
46—48 E. Van Buren Str.
Dritter Flur. Chicago.

Office-Stunden: 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends; Sonntags nur von 9 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mittag. somifr

Brüche.

Mein neu erfundenes Bruchband, von sämmtlichen deutschen Professoren empfohlen, eingeführt in der deutschen Armee, ist für ein jeden Bruch zu heilen das beste. Keine falsche Versprechungen, keine Einspritzungen, keine Elektrizität, keine Unterbrechung vom Geschäft; Untersuchung ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchbänder, Bandagen für Nabelbrüche, Leibbinden für schwachen Unterleib, Mutterschäden, Hängebauch und fette Leute, Gummi-Strümpfe, Gradehalter und alle Apparate für Verkrümmungen des Rückgrates, der Beine und Füße zc. in reichhaltigster Auswahl zu Fabrikpreisen vorräthig, beim größten deutschen Fabrikanten Dr. Rob't Wolfertz, 60 Fifth Ave. nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. In jedem Falle positive Heilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 ADAMS STR., Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter **Garantie**, alle geheimen Krankheiten der Männer, **Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit zc.** Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) zc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen

nur Drei Dollars

den Monat. — Schneidet dies aus.— Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. 1gl,fon

Für Husten, Erkältung und Lungenleiden,

das sicherste Mittel **LANGE'S** echter deutscher **Brustthee!**

Zu haben in allen Apotheken. **10c das Packet.** Man hüte sich vor Nachahmungen und nehme nur **LANGE'S**. 27nov,momifr1j

Wichtig für Männer und Frauen!

Keine Bezahlung, wo wir nicht kuriren! Geschlechtskrankheiten irgendwelcher Art, Tripper, Samenfluß, verlorene Mannbarkeit, Monatsstörung; Unreinigkeit des Blutes, Hautausschlag jeder Art, Syphilis, Rheumatismus, Rothlauf u.s.w.— **Bandwurm** abgetrieben!— Wo Andere aufhören zu kuriren, garantiren wir zu kuriren! Freie Konsultation mündlich oder brieflich.—Stunden: 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.—Privat-Sprechzimmer.—Aerzte stehen fortwährend zur Verfügung in Bühlke's Deutsche Apotheke,
441 S. State Str., Ecke Peck Court, Chicago.

DR. J. YOUNG,
Deutscher Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen, schmerzlos u. nach unübertrefflichen neuen Methoden. Der hartnäckigste Nasenkatarrh und Schwerhörigkeit wurde kurirt, wo andere Aerzte erfolglos blieben. Künstliche Augen. Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 261 Lincoln Ave., Stunden: 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags 8 bis 12 Uhr Vormittags.

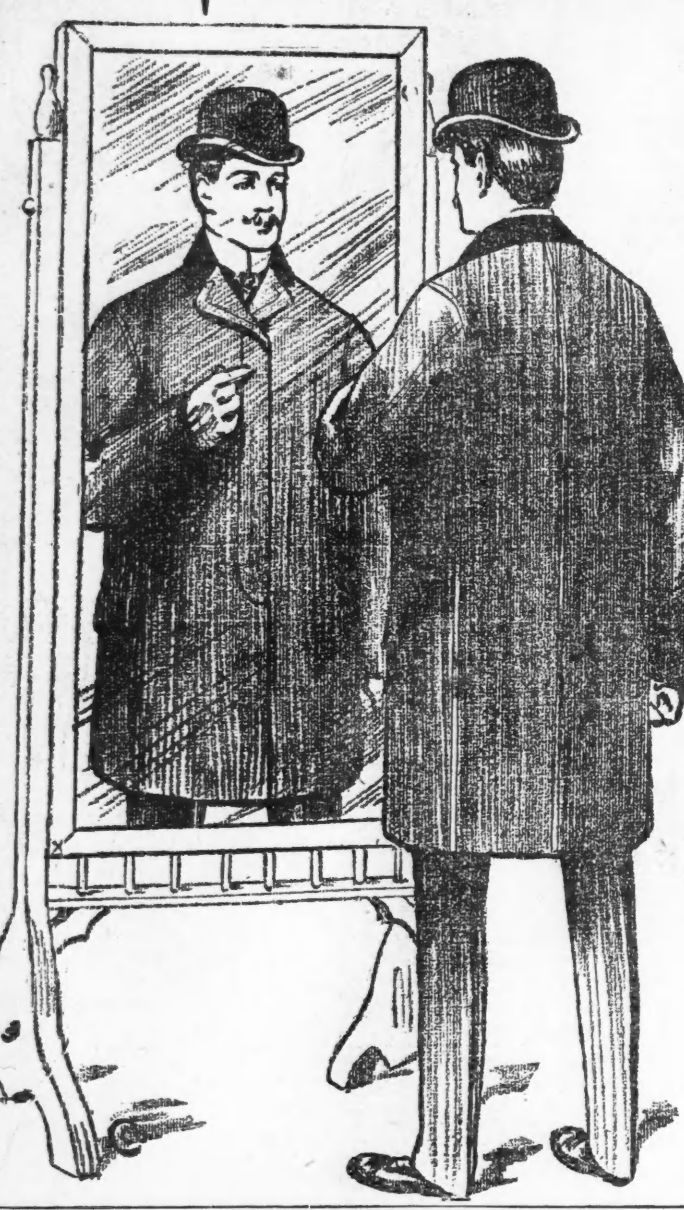
N. WATRY,
99 E. Randolph Str.
Deutscher Optiker.
Brillen und Augengläser eine Spezialität.

Gute Beinkleider für Männer, neue und hübsche gestreifte fancy Worsteds, in mittleren und dunklen Farben; ebenfalls außerordentlich dauerhafte fancy Tweeds und einfache oder fancy Cassimeres, Samstag, zu dem sehr mäßigen Preise von nur **2.50**

Etablirt in 1875. **THE FAIR** State, Adams, Dearborn.

Feine Beinkleider für Männer, in modischen und hübschen Mustern — Muster, die Ihr bei $7- und $8-Hosen findet — alle korrekt zugeschnitten mit richtiger Beinweite, jede Größe Waist-Maß und in allen Längen — Samstag, zu nur **3.50**

Unser Kleider-System mit halbem Profit



sichert jedem Kunden, der in unserem Kleider-Departement kauft, eine direkte, absolute Ersparniß von der Hälfte des Profits den Andere berechnen. In guten Kleidern lassen sich die wichtigen Punkte wie folgt aufzählen: zuverlässiges Gewebe, haltbares Futter, gutes Passen, korrekter Schnitt und tüchtige Arbeit. Die Kleider, die wir verkaufen, zeigen sie alle; sie sind der Vollkommenheit so nahe, wie Tüchtigkeit und Fleiß sie bringen können. Es ist durchaus richtig, daß Ihr Euer Vertrauen in ein Geschäft setzt, welches nur die besten Waaren, die gemacht werden, verkauft—denn die Zufriedenheit, die jedem Einkauf folgt, ist von Werth und die gedruckte Garantie, die wir jedem Stück mitgeben, ob sie verlangt wird oder nicht, zeigt noch mehr, daß Enttäuschung ausgeschlossen ist.

$8.00 Männer-Ueberzieher— dauerhafte Winter-Ueberzieher — Kerseys und Friezes — blau, schwarz und braun — mitellange, lange und kurze Box Moden — sie sind reell geschneidert und haben Sammet-Kragen — einfaches Italian Tuch und fancy Körper-Futter — perfekt passende kleidsame Ueberzieher in 34 bis 46 Größen — gute Werthe zu $12, aber erstaunliche Werthe zu unserem niedrigen Samstags-Preis — denn es sind Ueberzieher, welche dauerhaft sind und befriedigen werden, Ueberzieher, auf die Ihr stolz sein werdet und die von Euren Freunden beachtet werden . **8.00** Werth $12.00.

$10.00 Männer-Ueberzieher— welche wir garantiren, daß sie befriedigen werden, und welche in feinen reinwoll. Kerseys kommen, blau, schwarz und braun (alle absolut echtfarbig — in den vorherrschenden Längen zugeschnitten, von d. hübschen kurzen Box- b. zu den extra langen Moden, Satin Aermel - Futter, Sammetkragen u. doppelt gesteppte Nähte — passen perfekt sowohl dünne, kurze, dicke oder regulär gebaute Männer — moderne, kleidsame u. dauerhafte Ueberzieher, welche positiv $14 werth sind . . . **10.00** Werth $14.00.

$12.50 Männer-Ueberzieher— einschließl. die sehr populären rauhen Ueberzieher, in schönen Oxford grau und feinen Kerseys, in allen so viel gewünschten Farben, schön geschneidert mit rauhen Rändern—Aermel und Schultern gefüttert mit Skinner's garant. Satin und Körper gefüttert m. fancy Cassimere — volle Box Moden, welche so passen, wie man es gewöhnlich bei den zur Order gemachten sieht. Diese Ueberzieher sollten $16.50 bringen, statt unseres niedrigen Preises von . . . . . **12.50** Werth $16.50.

Reell geschneiderte Anzüge für Männer, in Cassimeres und fancy oder schwarzen Cheviots — richtig geschnitten und geschneidert — mit extra Qualität Italian Cloth oder Serge-Futter — eine Garantie in der Tasche eines jeden Anzuges — Kleidungsstücke, die sich zufriedenstellend tragen werden, obgleich der Preis sehr niedrig ist, Qualität in Betracht gezogen — eine ganz außergewöhnliche Offerte ist dies für Samstag **7.75**

Kleidsame Winter-Anzüge für Männer, modische fancy Worsteds in den neuesten gestreiften Mustern u neuen Farben in Fancy Tweeds; oder wenn Ihr etwas Einfaches wünscht, so findet Ihr in diesem Assortment feine Meltons, in Oxford grau oder braun — prachtvoll geschneiderte Anzüge in hübschen einfach- oder doppelbrüstigen Sack-Facons, mit hochfeinen einfach- oder doppelbrüstigen Westen — gehen zu . . . **12.50**

Feinste Winter-Anzüge für Männer, Semi-Dreß Facons, hübsche fancy Worsteds, seidengemischte Worsteds u. import. Clay Worsteds — jedes Kleidungsstück sorgfältig gemacht von hochfeinen Schneidern — mit feinstem Besatz und Futter — Sterling-Werthe zu unserem speziellen Preis für Samstag — Eure Auswahl für **15.00**

Gut gemachte, moderne Kleider für die übermüthigen Knaben.

Kniehosen-Anzüge für Knaben — Größen 3 bis 8 in Vestee-Moden und 6 bis 16 in 2-Stücke doppelbrüstiger Mode, reinwoll. dauerhafte Cassimeres in netten grauen u. braunen Mischungen — wth. $3 — Auswahl von 1,000 Anzügen Samstag, für . . **1.95**

Kniehosen-Anzüge für Knaben — Größen 3 bis 8, in schönen Vestee-Moden, kleiner Kragen und doppelbrüst. Weste—Größen 6 bis 16 in 2-Stücke doppelbrüst. Moden, sehr feine reinwoll. Stoffe in schönem Farben-Assortiment, gemacht m. doppelt. Sitz u. Knien, dauerhafte Anzüge, die $4 bringen sollten — gehen Samstag zu nur **2.95**

Schöne Winter-Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 16 Jahre, kleinere Sorten in hübschen Vestee-Moden, mit kleiner doppelbrüstiger Weste, sehr feine Sorte blaue Serges, Clay Worsteds, fancy Tweeds, engli. Cheviots, endlose Varietät **3.95**

Lange Hosen-Anzüge für Knaben — Größen 13 bis 19 Jahre —reinwoll. dauerhafte Stoffe, in mittleren u. dunklen Mustern, neue schwere Anzüge, zu sehr mäßigem Preise — Samstag, nur . . . **4.95**

Lange Hosen-Anzüge für große Knaben — Größen 14 bis 19 Jahre, in Sackfacons, m. 1 od. 2 Reihen Knöpfen, gute dauerhafte reinwoll. Stoffe in den neuesten Mustern und Farben der Saison, richtig zugeschnitten—gut passend und aussehend — zu **6.95**

Feine Winter-Anzüge m. langen Hosen f. Knaben — Größen 14 bis 19 Jahre — feine fancy Worsteds, in den neuesten gestreiften Mustern, gemacht mit doppelbrüstiger Weste, ebenfalls durchaus reine Worsted blaue Serge-Anzüge, einfach oder doppelbrüstige Moden, Auswahl **10.00**

Knaben Reefers in Größen von 3 bis 15 Jahren — in hübschen Chinchillas und Friezes, blau, schwarz und braun, mit dauerhaftem einfachen oder fancy Futter — gemacht mit Sturm-Kragen — Samstag, zu dem sehr niedrigen Preise von nur **2.95**

Knaben-Reefers — in feiner Sorte von reinwoll. langen Nap Chinchillas — sowie hochfeine Friezes, in blau, schwarz, Oxford und braun, reinwoll. fancy Plaid-Futter, großer Sturm-Kragen — alle Größen von 3 bis 16 Jahre — $5.00-Werthe — für **3.95**

Winter-Top Coats für Knaben — Größen 4 bis 15 Jahre — hübsche „Up-to-date“ Kerseys in blauen und Oxford Mischungen, richtig zugeschnitten und geschneidert—positiver $5.00-Werth — außerordentliche Offerte für Samstag, zu nur **3.95**

CIGARS — Ein großer Einkauf

der berühmten „Esmeralda Marke“, von Eugene Vallens & Co. gekauft zu 60c am Dollar, ehe sie sich dem Trust angeschlossen haben — ein ungeheurer Einkauf von hochfeinen Zigarren — sämmtlich in einer Marke und nur in drei verschiedenen Größen — diese Zigarren sind aus der feinsten Qualität Tabak gemacht, und im Geschmack und hochfeinem Aroma so gut wie die Zigarren, welche regulär zu $6.00, $7.50 und $9.00 per Hundert verkauft werden — unsere Preise sind wie folgt:

Esmeralda full Perfectos — 4¾zöll. — werth $9.00 per 100 — unser Preis — Samstag per 100, **7.00** — oder Kiste mit 25 für nur **1.75**
Esmeralda full Rothschilds — Größe 4¾zöll. — werth $7.50 per 100 — unser Preis — per 100, **5.50**—oder Kiste mit 50 für nur **2.75**
Esmeralda full Conchas Especiales—4¼zöll. — werth $6.00 per 100 — unser Preis — per 100, **4.00**—oder Kiste mit 50 für nur **2.00**

Seidenberg's Figaros— 8 für **25c**—oder 100 für **3.00** | **Key West Smokers** — so lange sie vorhalten—2 für **5c**

At Leisure, Cabinet & Bell Rose-Zigaren garantirte lange Einlage — geflecktes Deckblatt — per 1000 **13.50** Kiste mit 50 für **69c**

O. K. und Sweet Belle Marken—garantirte stripped lange Einlage und feines geflecktes Deckblatt — per 1000 **18.00**—Kiste mit 50 . . . **1.00**

La Serenta, El Eximio — lange Havana-Einlage und Binder — Connecticut Deckblatt — handgemacht — 5 für **25c** — Kiste mit 50 . . . . **2.40**

Battle Ax—Lange Füllung—Sumatra Deckblatt—Perfekto Facon- per 1000 $27.00—Kiste mit 50 Stück für **1.40** | **Gute Zigarren**—12 in einer Kiste für nur **22c**

Kau-Tabak.

Battle Ax — per Pfund **31c**
Star — Horse Shoe — Spearhead — per Pfund . . . **39c**
Standard Navy (neu)—per Pfd. **34c**
Mechanics' Delight — per Pfd. **38c**
Scalping Knife — 6 für 10 — per Pfd. **29c**
Piper Heidsieck — per Pfd. **64c**

Ein weiterer Bargain in Zigarren.

Caß Cigar Co.'s El Tropico — die hochfeinste Havana - Zigarre dieser Fabrik — bei Hand gemacht—Perfecto Regalias, 4¾ Zoll — Fabrik-Preis per 100 $10.00 — jetzt zum Verkauf — 3 für **25c** — per 100, **7.00** — Kiste mit 25 . . . . **1.75**

Rauch-Tabak.

Plow Boy, 1 2-3 Unz. — 9 zum Pfund **33c**
Dukes Mixture, 1 2-3 Unz. — 9 zum Pfd. **32c**
Navy Gail & Ax, 1 2-3 Unz. — 9 zum Pfd. **35c**
Bay Train, long Cut, Pfd. **25c** Parker, long Cut, p. Pfd. **26c**
Fashion, 1⅔ Uz.—9 z. Pf. **34c** Keno Mix, 1⅔ Uz., 9 z. Pf. **24c**
Seal North Carolina — Plug Cut — Pfd. **52c**

Männer-Ausstattungswaaren überraschend billig.

Die morgigen Offerten bedeuten eines jener wichtigen geldsparenden Ereignisse durch welche dieses Departement so berühmt geworden ist. Jene Kunden, welche hier schon seit Langem ihre Einkäufe besorgen, werden andere veranlassen und die Menge morgen bedeutend anschwellen machen—

Eine Auslage von Feiertags-Halstrachten zu ¼ eines Dollars übertrifft irgend eine ähnliche Offerte in Chicago. Um Euch von der Wahrheit dieser Behauptung zu überzeugen seht Euch die höchsten Werthe an in neuen, reichen reizenden Halstrachten welche wir morgen offeriren — Ihr werdet Euch wundern, wie wir solch hochfeine Waaren zu so niedrigen Preisen verkaufen können — Ihr werdet die kleidsamsten und farbenprächtigsten Entwürfe und Effekte finden in besten importirten und einheimischen Kravatten in Seide und Satins — eine große Ansammlung welche alle Halstrachten-Offerten in Chicago zu Schanden macht zu diesem Preise **25c**

Odds und Ends in Männer-Unterzeug—bestehend aus wollenen und baumwollenen Hemden — einfach oder gerippt — in Natur und Kamelshaar—extra gut gemacht—jetzt zu 39c und 49c verkauft — die ganze Partie morgen zu **25c**

Unterhemden und -Hosen für Männer — Naturwolle, fancy gestreift und solide Farben—einfach und doppelbrüstig — Hemden mit Satin Facing und Beinkleider mit felled Nähten **50c**

Naturwollene und Kamelshaar Unterhemden und -Hosen für Männer—einfach und doppelbrüstige Hemden—extra feine Qualität Garn—Perlmutterknöpfe—regulärer Preis $1.00 . . . . **75c**

Eine Auslage von Feiertags-Halstrachten zu fünfundvierzig Cents, die in Chicago nicht übertroffen werden kann. Wir haben jede frühere Offerte überboten, die unter unserem Namen zu diesem Preise je gemacht wurde—die Verschiedenartigkeit von Farben-Kombinationen, Mustern und Facons ist einfach unberechenbar—verfehlt nicht, Euch einige davon zu sichern — da sind modische Four-in-Hands, elegante Puffs, Fascinating, englische Squares und prachtvolle flatternde Enden in endloser Auswahl — einige Läden haben ohne Erfolg versucht, die Partie mit 50c zu erreichen, während einige der Ties anderswo für bis zu 75c verkauft werden **45c**

Gebügelte farbige Hemden für Männer—gemacht aus Garners besten Percales—offener Rücken und Front—in allen neuen Effekten, mit einem Paar dazu passenden abnehmbaren Manschetten **95c**

Feine Qualität Muslin Nachthemden für Männer—doppeltes Yoke — felled Nähte—besetzte Taschen, Kragen, Fronts und Aermel—regulärer Preis 50c—Samstags Spezial-Preis **39c**

Feine elastisch gewobene Hosenträger für Männer—mit Patent Unterhosen-Supporters und extra starken vergoldeten Schnallen mit Kid, Cantab und Braid-Enden—Hosenträger, die wir bereits für 35c verkauften **19c**

Feine Kameelhaar und naturwollene Unterhemden und Unterhosen für Männer—regulär gemacht — beste Qualität Garn . . . . **1.50** | 4-Ply reinleinene Kragen für Männer, in all den neuesten Steh- und Umlege-Facons—regulärer Preis 12c — Samstag . . . . **8c** | Starke Arbeitshemden für Männer — gemacht aus guter Qualität Flannelette und Cheviots—doppeltes Yoke—Perlmutterknöpfe—extra gut gemacht . . . **49c**

Unvergleichlicher Verkauf von zuverlässigen Schuhen.

Zu jeder Zeit eine Ersparniß an Schuhen und manchmal ein Verkauf der erstaunlich ist. Heute kündigen wir den erstaunlichsten Verkauf an, während welchem wir auf die mittleren Verkaufstische etwa 1,900 Paare von Männer-Schuhen legen, die früher zu $2.50 und $3.00 verkauft wurden, für **1.98**, und Schuhe, welche von den meisten Geschäften zu $3.50 für billig gehalten werden, zu **2.50.** Feiertags - Hausschuhe in großer Auswahl zu Geld ersparenden Preisen.

Große Offerte zu $1.98— Männer - Schuhe in den neuesten hochmodernen Facons — in schwarzem Vici Kid, schwarzem Box Calf, schwarzem Satin Calf, lohfarbigem Storm und lohfarbigem Russia Calf— schwere und mittlere Sohlen, Extension Edges — Pug, London, Coin und Bulldog Leisten — Schnür- und Congreß-Facon — Nickel und echtfarbige Eyelets — elegant gemacht und außergewöhnlich gut besetzt — jedes Paar garantirt, die äußerste Zufriedenstellung zu geben — genug, um jedermann zu passen und zu befriedigen — Samstag nur **1.98**

Große Offerte zu $2.50— Einige 2000 Paar Schuhe f. Männer zu diesem Preis — neueste und modischste Sorten in schwarz und lohfarbig — Kid, Calf, Enamel und Patentleder Calf — breite und mittlere Zehen — neue gerade und London Swing Leisten — schwere doppelte und mittelschwere einfache Sohlen, mit schmalen oder Extension Edges — einfache und gemusterte Tips. Eine Partie von Schuhen, von denen Ihr sagen würdet, daß sie den Preis werth sind, den die meisten Händler dafür verlangen — nämlich $3.50 — für **2.50**

Knaben-Schuhe—schwere, dauerhafte Sohlen—Wire-quilted — mit Stahl- beschlagene Absätze — London-Zehen — Dongola Tops — Satin Calf Vamps—ein neues Paar für jedes Paar, das nicht gut ist **1.50**

Feine Schnürschuhe für Knaben — Patent Calf — London Zehen — mittlere einfache Sohlen für „Dreß“-Gebrauch — Kangaroo Tops —gemacht von der P. Cox Co. in Rochester — werth $3.50 . . . . . **2.25**

Schnürschuhe für Mädchen und Kinder — Box Calf und Kid — schwere einfache Sohlen — viereckige Kanten — breite Zehen — Stock Tips — zum Knöpfen und Schnüren — werth $1.50 . . . . **1.19**

Schnürschuhe für kleine Knaben — schwarze Kangaroo Calf und Satin Calf — Nickel-Eyelets — niedrige Absätze — breite Zehen **98c**

1000 Paar Damen - Schuhe — zum Knöpfen und zum Schnüren — Box Calf, Kangaroo, Kid und Vesting Tops — werth bis zu $3.50 . . . . . **2.45**

Sturm - Boots für Damen — schwarzes Box Calf — Pug Zehen— schwere Sohlen — Kangaroo Obertheile, werth $3.00 . . . . . . **1.95**

Fancy Moccasins für Babies — farbiges Kid — werth 50c — speziell, morgen nur **10c**

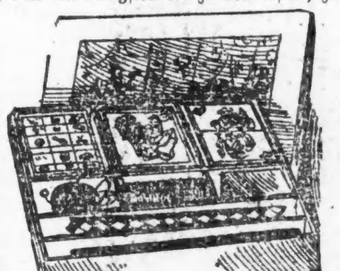
Der Weihnachtsmann ist morgen hier.

Der vergnügte alte Weihnachtsmann ist morgen hier, um die Kleinen zu grüßen—bringt sie mit um ihn zu sehen.—Unser dritter Floor ist eine großartige Ausstellung von Allem was nur denkbar ist in Spielwaaren, von den billigsten bis zu den besten, zu den allerniedrigsten Preisen. Sendet für einen Spielwaaren-Katalog.

Feine Feuerwehr-Anzüge — Helm, Trompete, Axt, Gürtel und Brust-Schild — werth $1.25 . . . . . **85c**

Feine Messing Zauberlaternen — wie Abbildung — emaillirt in roth — extra feine Linsen — 6 Slides mit jeder Laterne — werth 50c **29c**

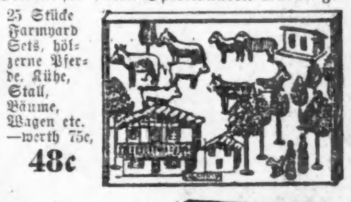
Zauber-Kästen — enthaltend 8 separate Tricks — jedes Stück höchst wundervoll und äußerst geheimnißvoll — ein 35c Spielzeug für **19c**



Pferd u. Wagen—wie Abbildung—mit eisernen Rädern—15 Zoll lang buntscheckiges graues Pferd—Wagen in roth emaillirt **38c**

Schmiedeiserne Kombination Bank — nickelplattirt — Größe 3x4½ Zoll — werth 35c **18c**

25 Stücke Farmyard Sets, hölzerne Pferde, Kühe, Stall, Bäume, Wagen etc. —werth 75c, **48c**



Nickelplattirte „IXL“ Ofen aus Malleable Eisen — 2 Kochgeschirre — werth 75c **48c**

A Royal Game of India — 4 Würfelbecher, 8 Würfel und 16 Figuren — mit Erklärung — werth $1.00 . . . . . **55c**

Feine Hartholz Bagatelle Boards—9½ x22½, überzog. m. grünem Tuch . . . **48c**

Nickelplattirter Eisenbahnzug, Lokomotive, Tender und Wagen — werth 25c **10c**

Feine Porzellan Thee Sets—22 Stücke—Geschirr zum spielen—fein dekorirt — werth 50c **25c**

Schmiedeiserner Eis-Wagen, emaillirt in grün, roth und Gold — werth 85c — für nur **48c**

Das aufregende und lustige Spiel Pillow Dex—5 Balloons und Instruktionen, mit Cord und Blocks um das Spiel auf dem Tisch zu spielen—werth 35c **25c**

Der englisch-transvaal'sche Krieg.

(Originalbericht „Wippchens“.)

Colenso, den 10. Nov. 1899.

Selbst wenn Schiller in seiner noch immer alles übertönenden Glocke nicht gesagt hätte: „Und das Unglück schreitet schnell“, wäre hieran nicht zu zweifeln oder zu rütteln. Aber so schnell, wie das Unglück der Engländer in Natal geschritten ist, könnte es wohl selbst in einem Wettschreiten nicht geschritten sein. Es war, als wolle das Unglück der Engländer jeden anderen Schreiter um einige Nasenlänger schlagen, und es hat gesiegt. Es ist ebenso unmöglich, dies irgendwie noch chinesisch zu vertuschen, wie dies von Lord Salisbury bei dem Bankett in der Guildhall versucht worden ist.

Lord Salisbury hatte bei dem Guidhallbankett gewiß einige Flaschen der Wittwe des verehelicht gewesenen Herrn Clicquot über den Durst genommen, als er sagte, England suche keine Goldfelder, der Zwecke des Krieges sei nicht die Befriedigung der Gelüste habgieriger Lords, die das Gold und die Diamanten Transvaals begehrten. Als ich dies las, verschönte das Lachen mein Gesicht, indem es weithinschallend dessen Lippen derart träufelte, daß ich mir bucklig vorkam. England nicht habgierig? Seit Webers, Schlossers und Beckers Weltgeschichte existiren, hat überhaupt niemals ein Land ein anderes in Bellona verwickelt, um dessen Industrie in Blüthe zu bringen, dessen Fabriken zu vermehren und für dessen Handel neue Abzugsquellen zu erschließen. Und nun gar England! England hat nehmen immer mit einem großen to take geschrieben, und wenn es Transvaal nehmen will, so will es auf dessen Feldern nicht nach Scherben, Knochen, alten Waffen und anderen Zeugen einer verflossenen Zeit, sondern nach Gold und Diamanten graben. Es verspricht sich mit Recht von Transvaal goldene und diamantene Berge, und daß hinter diesen Bergen noch Leute wohnen, eben die Boeren, welche stark genug sind, diese Berge zu versehen, das hatten der Herr Lord Salisbury und seine sämmtlichen Hörer vergessen, oder schienen dies doch an jenem Bankettabend wenigstens vertrunken zu haben.

Ihren Lesern wird es interessant sein, den Boerenkriegsplan kennen zu lernen, wie er nach den über die englischen Truppen erfochtenen Siegen festgesetzt worden ist. Natürlich kann ich nicht sagen, wie mein Wortlaut von dem des Originals — verzeihen Sie das harte Wort! — abweicht, aber den Kern des Planpudels wird er wohl treffen.

Nachdem die englische Armee in Südafrika geschlagen, zersprengt, oder in Gefangenschaft gerathen sein wird, werden die Boeren nach Durban marschiren und den ankommenden englischen Korps das Landen versalzen. Die Landungsbrücken werden zerstört, die Schiffe in die Luft, oder in Grund und Boden gesprengt und jeder Engländer, der das Land betreten will, so empfangen, wie man Jemand empfängt, den man nicht über die Schwelle lassen will. Dann bemächtigt sich die Boerenarmee des Restes der englischen Flotte und dampft zur Belagerung Londons nach England. Eine so große Stadt wie London wird sich nicht lange halten können. Die Londoner sind weniger enthaltsam als die Pariser, und wenn sie auch zwei Tage lang ohne Chesterkäse, Plumpudding und Roastbeefsteak sind, so wittern sie schon die Ratte, greifen, mürbe geworden, zum Aeußersten und hissen die erste beste weiße Fahne. Es steht auch schon fest, daß man der alten Königin in der zartesten Weise den Frieden diktiren wird. Der Boer zeichnet sich dadurch aus, daß er auch im schönen Geschlecht das Alter ehrt und nicht duldet, daß man einer Frau ein weißes Haar krümmt. Das ist eben der Vorzug eines Naturvolkes vor einem durch Kultur blasirt gewordenen, welchem ein Witz, ein Wein, ein Krug, eine Sprache, ein Torso, ein Gobelin nie zu alt sein kann, während es dem weiblichen Geschlecht gegenüber stets die Jugend und die Schönheit vorzieht. Der nicht mit dem gleichnamigen Seinebabel zu verwechselnde Paris, der allerdings gleichfalls ein Boer, aber doch ein klassischer Grieche war, gab der Schönsten und nicht der Aeltesten den Apfel. Ein wirklicher Boer aus Transvaal hätte den Apfel lieber selbst gegessen, als daß er in der Weise des genannten Kulturhirten entschieden haben würde.

Von hier ist zu melden, daß Ladysmith kurz vor der Kapitulation zu stehen scheint. General White versuchte zwar, sich nach dem Süden durchzuschlagen und Pietermaritzburg so lange zu halten, bis die englischen Hilfstruppen gelandet seien. Aber sein Register gleich dem Karl Moors hatte, wie Spiegelberg sehr richtig sagt, ein Loch, welches ihm General Joubert denn auch verstopfte. Und als nun White sich durchschlagen wollte, wurde er im Gegentheil von Joubert so durch und durchgeprügelt, daß er von Glück sagen konnte, als er wieder in die Stadt zurückgeworfen wurde. Nun warten die Boeren mit Geduld auf den Fall der Stadt, der nicht lange auf sich warten lassen wird. Daß die Uebergabe erfolgt, ist gar keine Frage, sondern nur eine der Zeit.

Colenso ist in den Händen der Boeren. Wer die Hände der Boeren kennt, wie ich sie kenne, wird wissen, was es heißt, in ihnen zu sein. Es ist kein Sommeraufenthalt, oder doch wenigstens keine Erholung. Ich reiche den Boeren nur die linke Hand zum Gruß, weil die rechte für die nächsten acht Tage arbeitsunfähig wäre, während ich die linke zum Schreiben nicht so dringend nöthig zu haben pflege. Vor acht Tagen legte mir ein Boer die Hand treuherzig auf die Schulter, welche seit diesem Moment kaum noch zum Zucken zu gebrauchen ist und fortwährend mit Spiritus eingerieben werden muß. Die Boerenhände halten, was sie halten, wie ein Abonnent sein Leibblatt, das er nicht wieder aufgeben mag, und die Engländer werden sich darüber wundern, was es heißt: Ganz Natal ist in den Händen der Boeren. Das ist etwas Anderes, als wenn Lord Salisbury eine Rede, oder als wenn Jemand Wagen und Pferd hält. Der Boer läßt Natal nicht wieder los und wenn ihm die Engländer ein Halt! zurufen, so antwortet er, scheinbar mißverstehend: Na natürlich!

Ich kann leider nicht schließen, ohne meinen Lesern etwas über die Lyddit-Bomben mitzutheilen. Bekanntlich hat General Joubert gegen deren Verwendung im Boerenkriege protestirt, und natürlich predigte er tauben Ohren, oder man könnte sagen: er predigte Habichtsohren. Wenn aber ein General gegen irgend eine Sorte Bomben protestirt, so kann man sich denken, daß solche Bomben auch nicht Einen menschlichen Zug an sich tragen, sondern an Grausamkeit jeden Tiger übertreffen. Man könnte mit demselben Recht ein Xerxesheer von Haifischen auf einen Feind loslassen. Das ist echt englisch. Diese Engländer, welche so fromm sind, daß man am Sonntag verzweifeln kann, schießen mit einer Bombe, welche, wenn sie, was Gott verhüten möge, platzt, im Umkreis von 100 Meter Radius alles Lebende tödtet. Außerdem bildet sie nach ihrer Explosion Gase, welche überaus giftig und lebensgefährlich sind. Ich weiß wohl, daß man im Kriege die Flinten nicht mit Pralinés laden, nicht mit Schlagsahne bombardiren kann, obwohl auch dadurch viel Unheil anzurichten wäre. Trifft ein Praliné, selbst von feinster Chokolade, mein Auge, so sehe ich schwarz, und flöge mir aus einer fünfzölligen Haubitze eine gebratene Taube in den Mund, so würde ich wohl nie wieder eine solche essen. Aber es muß doch alles halbwegs menschlich sein, und ein Kulturvolk, wie dies der Engländer um jeden Preis sein will, darf nicht mit Geschossen kommen, denen gegenüber der Lämmergeier die Flügel über dem Kopf zusammen- und sich seitwärts in die Büsche schlägt, sprechend: „Wir Geier sind doch bessere Menschen!“ Jedenfalls wirft es ein grelles Licht auf das englische Inselvolk, daß es in den Tagen humanitärer Bestrebungen und Friedenskonferenzen und in der Zeit, wo Schillers Worte:

> „Wie schön, o Mensch, mit Deinem Palmenzweige
> Stehst Du an des Jahrhunderts Neige!“

wieder zeitgemäß sind, sich so benimmt, als hätte Schiller gesungen:

> „Wie schön, o Mensch, mit Deinen Sprenggeschossen
> Stehst Du, da das Jahrhundert abgeschlossen!“

und fast schlimmer ist es, daß ein halb afrikanisches Volk im Süden des schwarzen Welttheils, da wo dieser sich dem Kap der guten Hoffnung nähert, einem europäischen Volk sagen muß: „Deine Bomben sind barbarisch.“ Und England erröthet nicht!

Aber auch sonst wüßte ich nichts Altes mitzutheilen.

(Kl. Journal Berl.)

— Brauchbar. — Intimus: „Dein neuer Gehilfe ist wohl recht tüchtig?“ — Weinhändler: „Freilich; dem gelingen die ältesten Jahrgänge.“

— Beim Kaffeeklatsch. — Eine Theilnehmerin: „Die Zeit ist vorgeschritten — wie viele Damen haben wir noch zu erledigen?“

— Heruntergekommen.— „Der Graf Schuldenberg ist in seinen Verhältnissen wohl recht heruntergekommen?“ — „Allerdings; von dessen ganzem Besitzthum ist seine —Stammburgruine noch am besten erhalten, die steht nämlich unter der Obhut des Verschönerungsvereins.“

Die soziale Frage, sagte ein Staatsökonom, ist zum Theil eine Magenfrage. Ganz recht: zum Theil! denn anderntheils läßt sich viel soziales sowohl wie privates Elend auf die Hämorrhoiden zurückführen. Diese zu lindern und diesen abzuhelfen, ist die **Anakesis**, äußerlich anzuwendendes Mittel, vor Allem geeignet. Sein Inhalt ist die Heilmedizin, die eben während der Anwendung sich erweicht um innerlich zu wirken. Die **Anakesis** ist in allen Apotheken zu haben. Preis $1.00. Proben frei. Franco zugeschickt durch P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York.